



 **prophete**

Alu-Faltrad 20"

**Vélo pliant en aluminium 20" / Bicicletta pieghevole in alluminio 20" /
Aluminijasto zložitivo kolo z 20-palčnimi kolesi / Alumínium összecukható
kerékpár 20"**

Bedienungsanleitung

Notice d'utilisation / Manuale d'Uso / Navodila / Használati útmutató



Deutsch	DE-2
Français	FR-2
Italiano	IT-2
Slovenščina	SI-2
Magyar	HU-2

Aktionszeitraum 05/2019
Typ: Faltrad 20"

WICHTIGE HINWEISE



- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem Fahrrad vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des Fahrrades ebenfalls mit.
- Das Fahrrad wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das Fahrrad, wie im Kapitel 'Erste Inbetriebnahme' beschrieben, eingestellt, justiert und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Laufradbefestigung. Unfall- und Beschädigungsgefahr!

SERIEN - NUMMERN

TYPENSCHILD



RAHMEN-NUMMER

Die Rahmen-Nr. ist auf dem Rahmen eingestanzt

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE HINWEISE	2
SERIEN-NUMMERN.....	2
EINLEITUNG.....	4
KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE	4
BAUTEILBENENNUNG LIEFERUMFANG	5
TECHNISCHE DATEN	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	7
UMWELTHINWEISE	8
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	8
ERSTE INBETRIEBNAHME KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN	9
PEDALE	10
SCHNELLSPANNER.....	11
FALTRAHMEN	12
LENKER	13
SATTEL SATTELSTÜTZE.....	14
BELEUCHTUNG	16
BREMSEN	18
FAHRRADSTÄNDER.....	20
LAUFRÄDER	21
TRETKURBEL	23
KETTE	24
GANGSCHALTUNG	25
PERSONEN-/LASTENTRANSPORT	27
DIEBSTAHLSCHUTZ	29
WARTUNG PFLEGE	29
DREHMOMENTVORGABEN	35
FEHLERBEHEBUNG	36
GEWÄHRLEISTUNG GARANTIE	37
ENTSORGUNG	41
FAHRRADPASS	42

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrrad unserer Marke entschieden haben. Sie werden bestimmt viel Freude und Fahrvergnügen damit haben!

Mit dem Kauf dieses Fahrrades verbinden Sie Qualität, Sicherheit und modernes Design. Alle neuzeitlichen Erkenntnisse fahrradtechnischer Entwicklung wurden aus über 110-jähriger Erfahrung eingebracht.

Mit freundlichem Gruß,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit, Ihr Leben oder das anderer Personen aufmerksam, die im Umgang oder Betrieb des Fahrrades entstehen können.

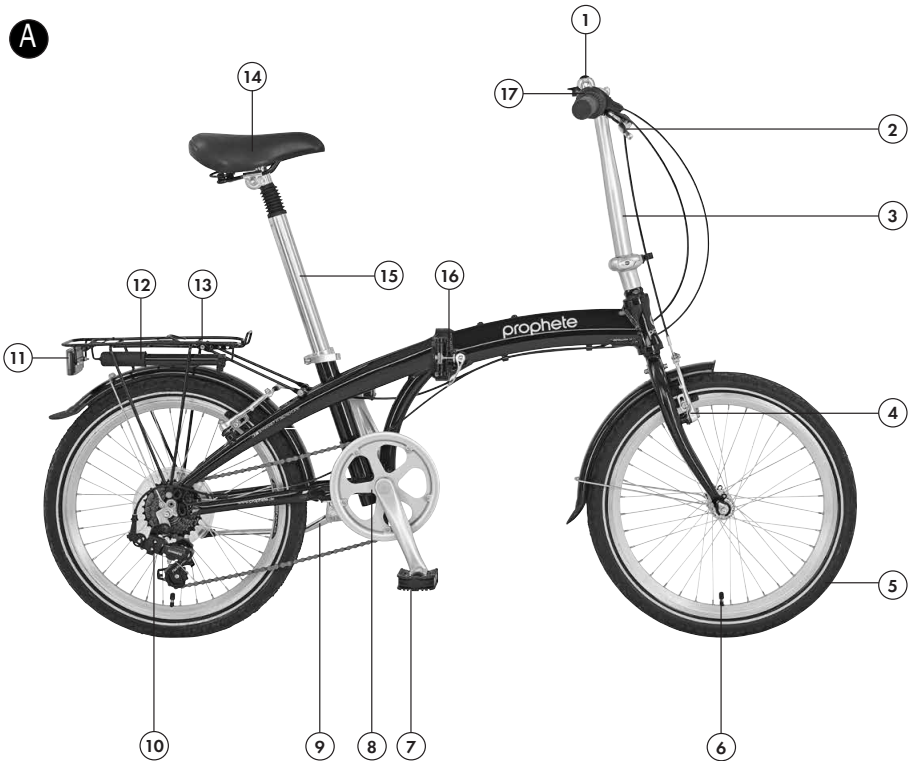


Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die im Umgang oder während des Betriebs am Fahrrad entstehen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge zum Gebrauch oder Pflege des Fahrrades.

BAUTEILBENENNUNG | LIEFERUMFANG



BAUTEILBENENNUNG

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Mini-Bell | 14 Sattel |
| 2 Bremshebel | 15 Sattelstütze |
| 3 Lenker-Vorbau, klappbar | 16 Faltrahmen mit Schließmechanismus |
| 4 V-Brake-Felgenbremse | 17 Drehgriffschalter (Gangschaltung) |
| 5 Reifen mit Reflexstreifen | |
| 6 Ventil | |
| 7 Klapp-Pedale | |
| 8 Tretkurbel/Pedalarm | |
| 9 Ständer | |
| 10 Schaltwerk (Kettenschaltung) | |
| 11 Rückstrahler | |
| 12 Mini-Luftpumpe | |
| 13 Gepäckträger | |

LIEFERUMFANG

- 1 x Faltrad
- 1 x Slim LED-Batterie-Scheinwerfer
- 1 x Mini LED-Batterie-Rücklicht
- 1 x Textil-Tragetasche
- 1 x Bedienungsanleitung

TECHNISCHE DATEN



Das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades darf den im 'Kapitel Technische Daten' angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem Fahrrad, den Fahrer, Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und Unfällen mit Verletzungsgefahr führen!

NORM

Das Fahrrad wurde gemäß der aktuellen Norm DIN EN ISO 4210 gefertigt.

FAHRRAD

Rahmen	Alu-Falt-Rahmen
Rahmenhöhe	30 cm
Schaltung	SHIMANO 7-Gang Kettenschaltung mit Drehgriffschalter
Sattel	SELLE ROYAL Touring/City
Reifen	47-406 (20"x1,75 ") mit Reflexstreifen

BELEUCHTUNG

Frontscheinwerfer	LED, abnehmbar, Leuchtmittel nicht austauschbar
Rücklicht	LED, abnehmbar, Leuchtmittel nicht austauschbar

GEWICHTE

max. zulässiges Gesamtgewicht*	100 kg*
Gewicht	ca. 14 kg
max. Zuladung Gepäckträger	18 kg (sofern nichts anderes auf dem Bauteil angegeben ist)

* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das Fahrrad, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast, usw.).



- Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes, in dem Sie das Fahrrad benutzen.
- Jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie deshalb stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen! Unfallgefahr!
- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur Sie besser gesehen, sondern Sie von anderen Verkehrsteilnehmern auch besser gesehen werden. Unfallgefahr!
- Eine Helmpflicht besteht laut Gesetz nicht. Tragen Sie jedoch zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm, um Kopfverletzungen zu vermeiden! Wir empfehlen nach DIN EN 1078 geprüfte PROPHETE-Fahrrad-Helme zu verwenden.
- Tragen Sie zum Fahren stets geeignetes festes Schuhwerk. Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden. Unfallgefahr!
- Sie dürfen nur dann mit Ihrem Fahrrad auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in Ihrem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ein verkehrssicheres Fahrrad ist ausgestattet mit:

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor)
- Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der StVZO und der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Anhängerkupplungen, Reifen und Schläuche. Bruch-, Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder Weitergabe des Fahrrades ebenfalls mit.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Diese Fahrräder sind aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, instand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungshinweise.

UMWELTHINWEISE

Sie sind als Radfahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Hinterlassen Sie keinen Abfall und vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur.

ERSTE INBETRIEBNAHME | KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN



- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr Fahrrad betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr Fahrrad in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder Dritte es manipuliert haben könnten. Unfallgefahr!
- Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellungsarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am Fahrrad oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen! Beschädigungs- und Unfallgefahr!

Das Faltrad wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Aus versandtechnischen Gründen ist das Fahrrad komplett eingeklappt und die Sattelstütze verkehrt herum eingesetzt. (Nähere Informationen zur Inbetriebnahme finden Sie in den folgenden Kapiteln der Fahrrad-Komponenten.)

VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. auf festen Sitz prüfen:

- Schließmechanismus des Rahmens
- Schnellspanner
- Lenker/Lenkervorbau
- Bremsen
- Sattel
- Pedale
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)
- Felgen (auf Verschleiß und Rundlauf prüfen)
- Speichen
- Schaltung
- Beleuchtung
- Fahrradglocke

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen und die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung | Pflege).

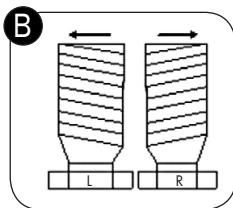
PEDALE



- Die Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt beide Pedale auf festen Sitz. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen! Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung!

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie die rechte Pedale (R) im Uhrzeigersinn (Rechtsgevinde!) und die linke Pedale (L) gegen den Uhrzeigersinn (Linksgevinde!) ein (Abb. B).
2. Ziehen Sie beide Pedale mit einem 15-mm-Maulschlüssel oder, falls dies technisch nicht möglich ist, mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

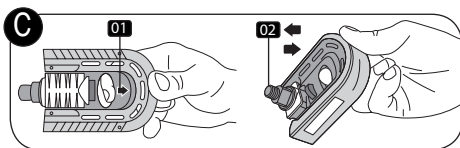


KLAPP-PEDALE EIN-/AUSKLAPPEN



- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass die Pedale fest eingerastet sind. Unfallgefahr!

1. Drücken Sie den Schieber 01 (Abb. C) ein.
2. Klappen Sie die Pedale in die gewünschte Position 02 (Abb. C).



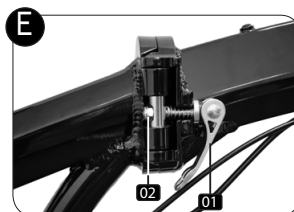
SCHNELLSPANNER



- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner mit ausreichender Spannkraft geschlossen sind. Bei ungenügend geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen. Unfallgefahr!
- Der Hebel des Schnellspanners muss vollständig anliegen und darf nicht abstehen! Laufradschnellspanner müssen aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrtrichtung gesehen). Unfallgefahr!
- Sollte sich der Schnellspann-Hebel insgesamt sehr leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Stellen Sie den Schnellspanner neu ein. Unfallgefahr!

Ein Schnellspanner besteht aus einem Hebel **01** (Abb. D & E), mit dem die Klemmkraft erzeugt wird und einer Gegen-schraube bzw. -Mutter **02** (Abb. D & E), mit der die Vorspannung eingestellt werden kann.

Sie lösen den Schnellspanner, indem Sie den Hebel **01** umlegen. Zum Schließen drücken Sie den Hebel **01** zurück, bis er komplett anliegt (Abb. D & E). Auf der ersten Hälfte der Schließbewegung muss sich der Hebel relativ leicht, auf der zweiten Hälfte dagegen deutlich schwerer drücken lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Schnellspanner eingestellt werden, da er nicht genügend Spannkraft erzeugt.



SCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **01** (Abb. D und E) des Schnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Drehschraube **02** (Abb. D) per Hand ein. Bei Schnellspannern mit einer Sechskantmutter **02** (Abb. E) verwenden Sie zum Einstellen einen SW5-Schlüssel.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **01** (Abb. D und E) mit etwas Kraft wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.

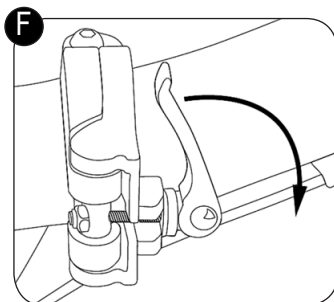
FALTRAHMEN



- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Schließmechanismus des Rahmens eingearastet ist und der Schnellspanner fest sitzt. Der Rahmen kann sonst während der Fahrt umklappen. Unfallgefahr!
- Achten Sie darauf, dass die Seilzüge beim Ausklappen des Rahmens nicht eingeklemmt oder geknickt werden. Unfallgefahr!

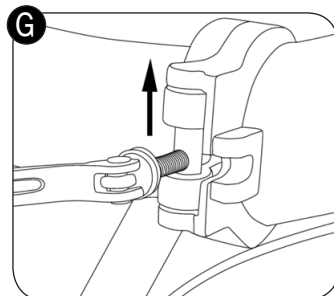
RAHMEN EINKLAPPEN

1. Lösen Sie den Schnellspanner des Rahmens (Abb. F).
2. Drehen Sie den kompletten Schnellspanner richtung Hinterrad.
3. Drücken Sie anschließend den Schnellspanner nach oben (vgl. Abb. G).
4. Klappen Sie den Rahmen ein.



RAHMEN AUSKLAPPEN

1. Drücken Sie den Stift des Schnellspanners nach oben (Abb. G) und klappen Sie gleichzeitig den Rahmen bis zum Anschlag aus. Der Schließmechanismus muss hörbar einrasten.
2. Drehen Sie den kompletten Schnellspanner in Richtung Vorderrad.
3. Schließen Sie den Schnellspanner, indem Sie den Hebel umlegen (s. auch Kapitel Schnellspanner).



LENKER



GEFAHR

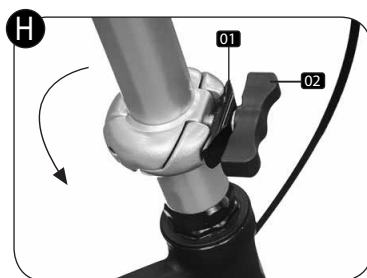


ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt sowie auch nach dem Einstellen, dass der Lenker, die Schrauben der Lenkerbefestigung, die Verschlussmechanik sowie der Lenkerschnellspanner fest sitzen! Unfallgefahr!
- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen. Unfallgefahr!
- Achten Sie darauf, dass die Seilzüge beim Ausklappen des Lenkers nicht eingeklemmt oder geknickt werden. Unfallgefahr!
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Unfallgefahr! Verwenden Sie stattdessen nur handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.

LENKER EINKLAPPEN

1. Lösen Sie die Flügelschraube **02** (Abb. H) am Lenkervorbau.
2. Schwenken Sie den Lenkervorbau zur Seite um.



LENKER AUSKLAPPEN

1. Klappen Sie den Lenkervorbau auf den Gabelschaft. Achten Sie dabei darauf, dass das Klemmstück **01** (Abb. H) in der dafür vorgesehenen Vertiefung liegt (vgl. Abb. H).
2. Drehen Sie die Flügelschraube **02** (Abb. H) fest zu.

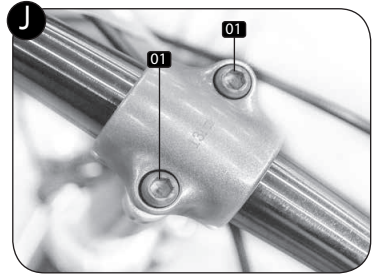


LENKER AUSRICHTEN

1. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel 'Lenker einklappen' beschrieben, um.
2. Lösen Sie die nun sichtbare Sechskantschraube **01** (Abb. I) mit einem 6-mm-Innen-Sechskantschlüssel. Die Schraube muss hierfür nur leicht gelöst werden.
3. Setzen Sie den Lenker auf den Gabelschaft und stellen Sie die Position wie gewünscht ein.
4. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel 'Lenker einklappen' beschrieben, um.
5. Ziehen Sie nun die Sechskantschraube **01** (Abb. I) fest an (s. Kapitel 'Drehmomentvorgaben').
6. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel 'Lenker ausklappen' beschrieben, um.

LENKERNEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Klemmbock-Schrauben **01** (Abb. J) der Lenkerbefestigung mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Ziehen Sie die Klemmbock-Schrauben **01** (Abb. J) wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).
4. Drehen Sie ggf. die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.



SATTEL | SATTELSTÜTZE



- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz.

Unfallgefahr!

HÖHE EINSTELLEN

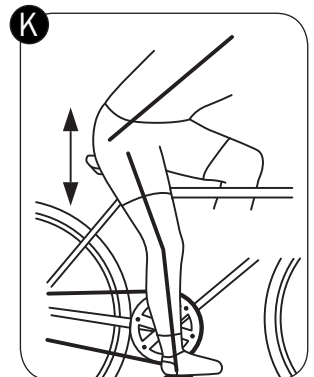


- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein!

Bruch- und Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung!

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (Abb. K).

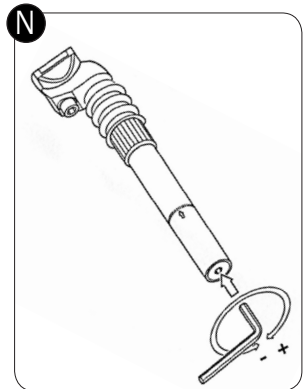
1. Lösen Sie den Schnellspanner **01** (Abb. L) der Sattelstütze (s. Kapitel Schnellspanner).
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zu der am Rohr aufgebrachten Markierung heraus.
3. Schließen Sie anschließend wieder den Schnellspanner **01** (Abb. L) (s. Kapitel Schnellspanner).



NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Neigung lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht oder leicht nach hinten geneigt sein. Da die "richtige" Sattelneigung jedoch rein subjektiv ist, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

1. Lösen Sie die seitlich am Sattelkloben angebrachte Mutter **01** (Abb. M) mit einem 13-mm-Sechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung bzw. den Abstand des Sattels zum Lenker ein.
3. Ziehen Sie die Mutter **01** (Abb. M) und gegebenenfalls auch die gegenüberliegende Mutter wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



FEDERSATTELSTÜTZE

Eine Federsattelstütze fängt Stöße und Unebenheiten der Fahrbahn bzw. des Untergrundes ab bzw. minimiert sie. Die Wirbelsäule und die Bandscheiben des Fahrers werden so entsprechend entlastet. Sie können die Federstärke individuell anpassen.

FEDERUNG EINSTELLEN

Sie können die Federung an der unteren Schraube der Sattelstütze mit einem 6 bzw. 8-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel einstellen (Abb. N).

Straffere Federung	im Uhrzeigersinn drehen
Komfortablere Federung	gegen Uhrzeigersinn drehen

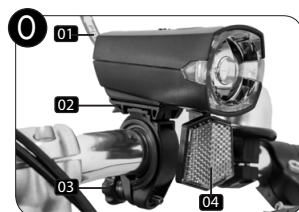
BELEUCHTUNG



- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden. Unfallgefahr!
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten. Unfallgefahr!
- Alle Beleuchtungen an Fahrrädern müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (~K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren. Unfallgefahr!

SCHEINWERFER MONTIEREN

Ziehen Sie vor der Montage den Sicherungsstreifen **01** (Abb. O) ab und schieben Sie den Frontreflektor **04** (Abb. O) in die dafür vorgesehene Führung unterhalb des Scheinwerfers.



1. Lösen Sie mit der Hand die Rändelschraube **03** (Abb. O).
3. Stecken Sie den Halter auf die Lenkstange. (Entnehmen Sie ggf. eine oder mehrere der im Halter befindlichen Gummieinlagen).
4. Ziehen Sie die Rändelschraube **03** (Abb. O) fest an.
5. Stecken Sie den Scheinwerfer auf den Halter **02** (Abb. O).
6. Stellen Sie den Scheinwerfer wie im Kapitel 'Scheinwerfer einstellen' beschrieben ein.

RÜCKLICHT MONTIEREN

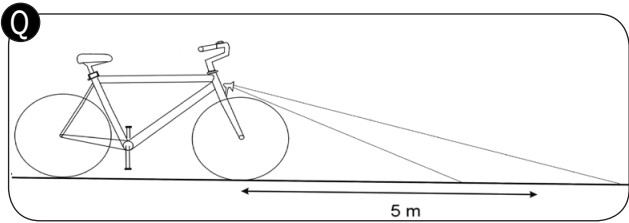
Ziehen Sie vor der Montage den Sicherungsstreifen aus dem Rücklicht.



1. Legen Sie den Spanngurt **03** (Abb. P) um die Sattelstütze und hängen Sie ihn in den Haken ein. (Der Rückstrahler zeigt nach hinten).
2. Stecken Sie das Rücklicht auf den Halter **01** (Abb. P). Stellen Sie den Neigungswinkel ggf. mittels der Schraube **03** (Abb. P) ein.

SCHEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer, wie in Abb. Q zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.



BREMSE



GEFAHR



ACHTUNG

- Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres Faltrades vertraut. Unfallgefahr!
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!
- Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widrigen Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig. Unfallgefahr!
- Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden. Unfallgefahr!
- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann. Unfallgefahr!
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!
- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann. Unfallgefahr!

Das Faltrad ist mit zwei voneinander unabhängigen V-Brake-Felgenbremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

Durch Drücken der Bremshebel können Sie die vordere und hintere Felgenbremse betätigen:

Rechter Bremshebel	Hinterradbremse
Linker Bremshebel	Vorderradbremse

WARTUNG



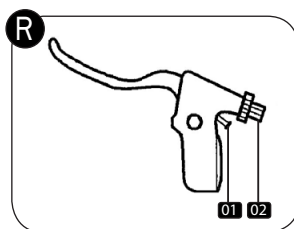
GEFAHR

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Abnutzungsgrad der Bremsbeläge. Beim Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann es zu einem völligen Bremskraftverlust kommen! Unfallgefahr!
- Tauschen Sie die Bremschuhe nur gegen Original-Ersatzteile aus. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nur Bremschuhe verwenden, die für die verwendete Felge geeignet sind (Stahl oder Alu). Eine ordnungsgemäße Funktion ist sonst nicht gewährleistet. Unfallgefahr!
- Wechseln Sie die Bremschuhe immer nur paarweise aus, da die Bremse sonst nicht korrekt arbeitet oder sich die Bremskraft vermindert. Unfallgefahr!

BREMSEHEBEL EINSTELLEN

Der Leerweg des Bremshebels wird durch die Spannung des Bremszugs reguliert.

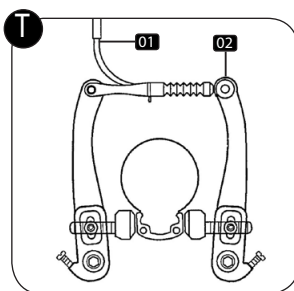
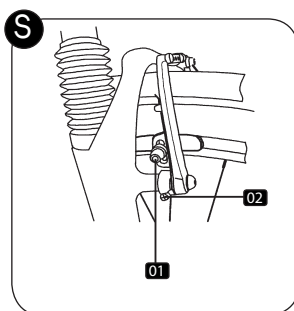
1. Lösen Sie den Kontering und drehen Sie anschließend an der Einstellschraube **02** (Abb. R), um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Halten Sie die Einstellschraube fest und ziehen Sie den Kontering an, bis er gegen das Hebelgehäuse drückt.
3. Betätigen Sie nach dem Einstellen den Bremshebel ca. 8–10 mal im Stand, um Spielräume am Bremshebel und an den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Justieren Sie den Leerweg des Bremshebels gegebenenfalls noch einmal nach.
5. Stellen Sie mit der Schraube **01** (Abb. R) den Abstand vom Bremshebel zum Lenkergriff ein.



BREMSSCHUHE AUSTAUSCHEN

Die Bremsbeläge (auch Bremsschuhe genannt) verschleissen bei Benutzung. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Abnutzungsgrad und tauschen Sie sie spätestens beim Bremskraftverlust umgehend aus:

1. Lösen Sie die Schrauben der Bremsschuhe **01** (Abb. S) auf der linken und rechten Seite mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel.
2. Hängen Sie den Bremszug **01** (Abb. T) aus.
3. Tauschen Sie beide Bremsschuhe aus.
4. Hängen Sie den Bremszug **01** (Abb. T) wieder ein.
5. Stellen Sie anschließend die Bremsschuhe sowie den Bremshebel neu ein.



BREMSSCHUHE EINSTELLEN

Die Einstellung der V-Brake-Felgenbremse ist an Vorder- und Hinterrad gleich. Richten Sie zunächst die Bremsschuhe parallel zur Felge aus:

1. Lösen Sie (falls noch nicht geschehen) die Schrauben der Bremsschuhe **01** (Abb. S) mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel.
2. Richten Sie die gelösten Bremsschuhe parallel zur Felge aus.
3. Ziehen Sie die Bremsschuh-Schrauben **01** (Abb. S) lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Passen Sie anschließend den Abstand der Bremsschuhe zur Felge an:

Der Abstand der Bremsschuhe zur Felge sollte auf beiden Seiten ca. 1 mm betragen. Bei Betätigung des Bremshebels müssen beide Bremsschuhe zeitgleich mit der Felge Kontakt haben.

1. Stellen Sie den Abstand der Bremsschuhe ein, indem Sie an der Stellschraube **02** (Abb. S) drehen:

Abstand zur Felge vergrößern	im Uhrzeigersinn
Abstand zur Felge verringern	gegen Uhrzeigersinn

2. Stellen Sie anschließend den Bremshebel, wie im Kapitel 'Bremshebel' beschrieben, ein.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, falls sich der Hebel immer noch zu leicht schließen lässt.

FAHRRADSTÄNDER



- Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das Fahrrad umfällt und beschädigt wird. Beschädigungsgefahr!



- Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund.

FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das Fahrrad zu verwenden, richten Sie das Fahrrad auf und klappen Sie den Fahrradständer nach oben.
2. Um das Fahrrad zu parken, halten Sie das Fahrrad fest und klappen Sie den Fahrradständer nach unten.

LAUFRÄDER



GEFAHR



ACHTUNG

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann! Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleißt die Reifen schneller. Unfallgefahr!

REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingeprägt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 47-406 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 47 mm und der innere Reifendurchmesser 406 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Sollten Sie kein Manometer zur Hand haben, kann der Reifendruck auch mit dem Daumen überprüft werden. Gibt die Lauffläche bei kräftigem Druck nur leicht nach, ist der Reifendruck korrekt.

REFLEXIONSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionsstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren erforderlich.

SPEICHEN



ACHTUNG

- Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

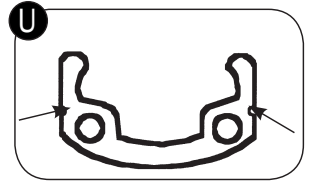
Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

FELGE



- Bei Verwendung einer Felgenbremse müssen die Felgenflanken stets frei von Schmutz, Ölen und Fetten sein, da sonst die Bremsleistung nachlassen oder die Bremse sogar völlig wirkungslos werden kann. Unfallgefahr!
- Tauschen Sie verschlissene Felgen umgehend aus, da die Felge sonst unter Belastung brechen kann. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

Durch den Gebrauch einer Felgenbremse verschleißt die Felge mit der Zeit. Als Verschleißindikator ist deshalb eine Nut bzw. ein Punkt an der Seitenflanke der Felge angebracht (Abb. U). Ist dieser nicht mehr sichtbar, so ist der Verschleiß bereits fortgeschritten und die Felge muss umgehend ausgetauscht werden.



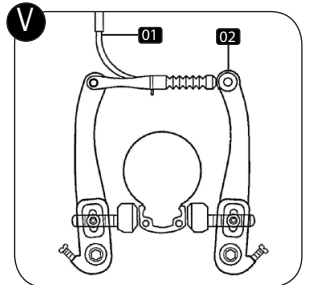
VORDERRAD



- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

VORDERRAD AUSBAUEN

1. Hängen Sie den Bremszug **01** (Abb. V) aus, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
2. Lösen Sie die Muttern, die den festen Sitz des Vorderrades gewährleisten, mit einem 15-mm-Schlüssel.
5. Nehmen Sie die Muttern samt Unterlegscheiben von der Achse ab.
6. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.



VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad gerade in die Achsaufnahme.
2. Stecken Sie die Unterlegscheiben und Muttern auf die Achse.
3. Ziehen Sie die Achsmuttern mittels eines 15-mm-Schlüssels gemäß Drehmomentvorgabe wieder fest an.
4. Hängen Sie den Bremszug **01** (Abb. V) wieder ein.
5. Prüfen Sie, ob die Felgenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein (s. Kapitel Bremse).

HINTERRAD

HINTERRAD AUSBAUEN

1. Hängen Sie den Bremszug **01** (Abb. V) aus seiner Führung, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
2. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
3. Nehmen Sie die Achsmuttern sowie die Unterlegscheiben ab.
4. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.

HINTERRAD EINBAUEN

1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
3. Stecken Sie die Unterlegscheiben auf die Achse.
4. Befestigen Sie das Laufrad beidseitig mit den Achsmuttern mit einem 15-mm-Schlüssel. Ziehen Sie die Achsmuttern gemäß der Drehmomentvorgabe fest an.
5. Hängen Sie den Bremszug **01** (Abb. V) wieder ein.
6. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert und stellen Sie sie ggf. nach (s. Kapitel Bremse).
7. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Schaltung).

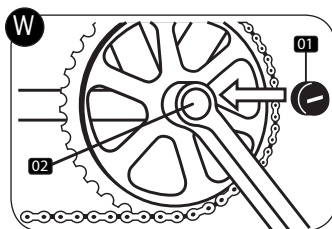
TRETKURBEL



- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarms können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

TRETKURBEL NACHZIEHEN

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten die Abdeckkappe **01** (Abb. W) z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube **02** (Abb. W), je nach Modell, mit einem 8-mm-Innensechskant-Schlüssel oder einer Spezialnuss lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe **01** (Abb. W) wieder auf.



KETTE



- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann. In diesem Falle ist die Rücktrittbremse nicht mehr funktionsfähig! Unfallgefahr!

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl, Ketten- oder Silikonspray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

GANGSCHALTUNG

BEDIENUNG



- Treten Sie während des Schaltvorgangs nicht in den Rücktritt, da die Kette sonst abspringen kann. Unfallgefahr!

Drehen Sie am Drehgriffschalter, um den Gang zu wechseln. Das Sichtfenster am Drehgriffschalter zeigt Ihnen den eingelegten Gang an.

Führen Sie bei einer Kettenschaltung den Schaltvorgang erst durch, wenn Sie etwas Kraft aus der Pedale genommen haben.

EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringertem Schaltkomfort, bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen.

Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meist nachgestellt werden.

VORARBEITEN

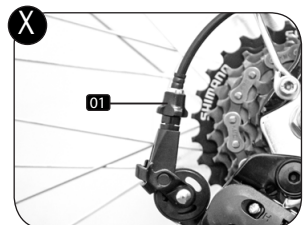
Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdreht sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

ZUGSPANNUNG EINSTELLEN

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am linken bzw. rechten Schaltgriff nachjustieren:

1. Ziehen Sie die Schraube **01** leicht an (Abb. X).
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drehen Sie die Schraube noch



weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch in die entgegengesetzte Richtung.

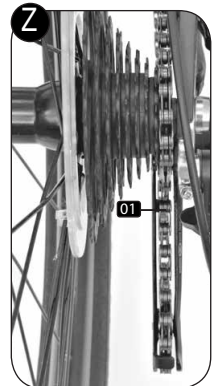
Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

SCHALTWERK EINSTELLEN



- Ist das Schaltwerk nicht richtig eingestellt, so kann dies zu Schäden an der Kette und dem Schaltwerk führen. Das Schaltwerk kann bei falscher Einstellung in die Speichen geraten. Unfallgefahr!

1. Schalten Sie die Kette auf das größte Kettenblatt und das kleinste Ritzel des hinteren Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H **02** (Abb.Y), bis die Leitrolle **01** (Abb. Z) exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L **01** (Abb. Y). Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube **01** (Abb. X) die Zugspannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.



PERSONEN-/LASTENTRANSPORT



- Das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrrades ändert sich, wenn Sie das Fahrrad beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich. Unfallgefahr!
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades darf den im Kapitel 'Technische Daten' angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem Fahrrad auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen. Unfallgefahr!
- Die zulässige Beladung des Gepäckträgers oder Korbes darf nicht überschritten werden, da dieser sonst brechen kann (s. Kapitel 'Technische Daten'). Unfallgefahr!
- Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtungsanlage, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Unfallgefahr!
- Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie zum sicheren Transport spezielle Fahrrad-Seitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können. Unfallgefahr!
- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird. Unfallgefahr!

KINDERSITZ



- Befolgen Sie die in dem jeweiligen Land gültigen Vorschriften zum Transport von Personen. In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO).
- Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.
- Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Der Gepäckträger ist ebenfalls nicht für die Aufnahme eines Kindersitzes zugelassen. Verwenden Sie stattdessen einen Kindersitz, der am Sitzrohr befestigt wird. Unfallgefahr!
- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 14344 entsprechen.

ANHÄNGER



GEFAHR



ACHTUNG

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Anhängers aufmerksam durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Anhänger-Herstellers.
- Machen Sie sich erst abseits des Straßenverkehrs mit dem neuen Fahr- und Bremsverhalten des Fahrrades mit Anhänger vertraut! Unfallgefahr!

Grundsätzlich ist es möglich, ein Fahrrad gemeinsam mit einem Anhänger zu nutzen. Es stehen, je nach Verwendungszweck, viele verschiedene Arten und Typen von Anhängern zur Auswahl. Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher ist. Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das Fahrrad, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab.

Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Fahrradschlösser der Marke PROPHETE.

WARTUNG & PFLEGE



- Das Fahrrad muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb die nachfolgend beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am Fahrrad, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das Fahrrad bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus. Bruch- und Unfallgefahr!
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das Fahrrad abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



- Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Brems-scheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das Fahrrad per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreini-gungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angrei-fen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Polituremittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.
- Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das Fahrrad in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.

Reinigen Sie das Fahrrad in regelmäßigen Abständen (mind. jedoch zweimal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

FAHRRAD LAGERN

Reinigen und konservieren Sie das Fahrrad vor dem Einlagern wie im Kapitel 'Wartung/Pflege' beschrieben. Lagern Sie es in einem trockenen und vor großen Temperatur-unterschieden geschützten Raum, da sich dies sonst negativ auf Chrom- und Metallteile aus-wirken kann. Stellen Sie zudem sicher, dass das Fahrrad vor äußeren Einflüssen geschützt ist. Eine hängende Lagerung des Fahrrades ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Ka-pitel 'Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn' beschriebenen Punkte durch. Kon-trollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspanner. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des Fahrrades gewährleistet werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Wartungsplanes durchzuführen. Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bremsbowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

RAHMEN

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

GABEL

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, ggf. austauschen

SCHALTUNG

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowdenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

KETTE | RIEMEN

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE / ZUBEHÖR

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

WARTUNGSPLAN

Die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten beinhalten, soweit erforderlich, das Reinigen, Schmieren und Einstellen des Bauteils oder den Austausch der betroffenen Komponente bei Verschleiß oder Beschädigung. Weitere Angaben zu den auszuführenden Wartungsarbeiten finden Sie im Kapitel 'Wartungsarbeiten'.

Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BAUTEIL	INBETRIEB- NAHME	500 KM ODER 6 MONATE*	1000 KM ODER 12 MONATE*	ALLE 1000 KM ODER 12 MONATE*
Bereifung	x	x	x	x
Laufgrad/Felge	-	x	x	x
Speichen	-	x	x	x
Bremsanlage	x	x	x	x
Beleuchtung / Reflekt.	x	x	x	x
Lenker / Lenkervorbau	x	x	x	x
Steuerkopflager	-	x	x	x
Sattel / Sattelstütze	x	x	x	x
Rahmen	-	x	x	x
Gabel	-	x	x	x
Schaltung	x	x	x	x
Kette / Riemen	-	x	x	x
Tretlager / Pedale / Kettenradgarnitur	-	x	x	x
sonst. Bauteile / Zubehör	-	x	x	x
Schraubverbind. / Schnellspanner	x	vor jeder Fahrt		

* Je nachdem, welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) zuerst eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.

AUSGEFÜHRTE WARTUNGEN



Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung des Wartungsplanes und den entsprechenden Wartungsarbeiten entstehen, kann die Gewährleistung bzw. Garantie verweigert werden.

Die nachfolgenden Wartungen sind gemäß des Intervalles des Wartungsplanes und den beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt worden:

1. WARTUNG	2. WARTUNG	3. WARTUNG	4. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)
5. WARTUNG	6. WARTUNG	7. WARTUNG	8. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	((Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)

DREHMOMENTVORGABEN



GEFAHR



ACHTUNG

- Die am Fahrrad verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (s. Wartungsplan) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Fahrrad dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.
- Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so müssen diese eingehalten werden.
- Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einhalten.

Laufradmuttern, vorne Laufradmuttern, hinten	20 - 25 Nm 25 - 30 Nm
Tretkurbelarm	30 Nm
Pedale	30-35 Nm
Bremsschuhe	5-7 Nm
Sattelkloben	18-22 Nm
Lenkerklemmschrauben	15 Nm
Lenkrohrschraube	15 Nm

Sonstige Stahlschrauben					Sonstige VA-Schrauben A2/A4		
Größe / Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung Batterien/Akku leer Leuchtmittel defekt	Lichtanlage einschalten Akku/Batterien austauschen LED austauschen
Unzureichende Bremsleistung	Bremsbeläge verschlissen Bremse falsch eingestellt Bremse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. bei langer Bergabfahrt)	Bremsbeläge austauschen Bremse einstellen Alle Bremsen im Wechsel benutzen
Gänge schalten nicht sauber bzw. lassen sich nicht einlegen	Schaltung verstellt Schaltkomponenten defekt oder verbogen	Schaltung einstellen Schaltbauteil austauschen
Auftreten ungewöhnlicher Fahrgeräusche	Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest angezogen Kette nicht ausreichend geschmiert Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen	Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen Kette schmieren Tretkurbelbefestigung nachziehen
Fahrrad fährt „schwergängig“	Luftdruck zu gering Bremse schleift Zu hoher Gang eingelegt	Luftdruck erhöhen Bremse einstellen Niedrigeren Gang einlegen

GEWÄHRLEISTUNG | GARANTIE

1. GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistungsansprüche können Sie innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Die Gewährleistung ist auf die Reparatur oder Austausch des beschädigten Bauteils / Fahrrades beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Gewährleistung ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF RAHMEN-/GABELBRUCH

Auf den Rahmen und die Gabel wird eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Im Falle eines Gabel- oder Rahmenbruches bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbeleges den Umtausch des Fahrrades oder eine Gutschrift, abzüglich einer Nutzungspauschale, an. Die Höhe der Nutzungspauschale richtet sich nach dem Zeitraum, seit dem Sie das Fahrrad gekauft haben. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

2. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden.
3. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst. Die im Rahmen der Gewährleistung oder Garantie ausgetauschten Bauteile gehen in unser Eigentum über.
4. Bei berechtigtem Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten.
5. Wenn das Fahrrad von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind. Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Pflege- und Wartungsanweisungen.
6. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind:
 - Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:

– Reifen	– Leuchtmittel	– Sattel
– Bremsbauteile	– Ständer	– Akku/Batterie
– Kette	– Zahnkränze	– Griffe/Bezüge
– Sicherung	– Schaltungsritzel	– Aufkleber/Dekore
– Kabel	– Bowdenzüge	– usw.

- Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel, usw. entstanden sind.
 - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
 - alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
 - Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
7. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie berechtigt den Kunden, nur die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
8. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.
9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
10. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienstmitarbeiter zur Verfügung:

AT

Buchner GmbH
Mayrwiesstraße 25–27
A-5300 Hallwang
Sitz: Österreich

Telefon: 00800/72722747*
Telefon: + 43 / 662 / 83 14 95
Telefax: + 43 / 662 / 83 14 95 – 75
E-Mail: info@happy-bike.at

CH

Buchner Bike
Hauptstrasse 100
CH- 9552 Bronschhofen
Sitz: Schweiz

Telefon: 00800/72722747*
Telefon: + 43 / 662 / 83 14 95
Telefax: + 43 / 662 / 83 14 95 – 75
E-Mail: info@happy-bike.at



Sollte unser Service-Techniker feststellen, dass es sich nicht um einen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall handelt, müssen wir Ihnen die Einsatzkosten berechnen. Prüfen Sie deshalb im Vorfeld, ob der Schaden nicht durch Selbstverschulden oder aufgrund von mangelnder Pflege bzw. Wartung entstanden ist. Gerne können Sie dies mit unserem Kundendienst vorab (z.B. per E-Mail und Foto vom defekten Bauteil) klären.

Alu-Faltrad 20"

Ihre Informationen / vos informations / i Suoi dati:

Name / nom / nome:

Adresse / adresse / indirizzo:



E-Mail:

Datum des Kaufs / date d'achat / data di acquisto: *

*Wir empfehlen, die Rechnung mit dieser Garantiekarte aufzubewahren./ Nous vous conseillons de conserver le reçu avec cette carte de garantie / Si consiglia di conservare lo scontrino con questa scheda di garanzia

Ort des Kaufs / lieu de l'achat / luogo d'acquisto:

Beschreibung der Störung / description de dysfonctionnement / descrizione del guasto:



Serviceadresse/ Adresse SAV/ Indirizzo assistenza:

AT

FA Buchner GmbH,
Mayrwiesstrasse 25-27
5300 Hallwang
Österreich
info@happy-bike.at

CH

Buchner Bike
Hauptstraße 100
9552 Bronschhofen
Schweiz
info@happy-bike.at

KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE ASSISTENZA POST-VENDITA

5312



AT 00800 / 72 722 747*

CH



info@happy-bike.at

MODELL/TYPE / MODELLO:

54128-262201

05/2019

*Hotline:

Kostenfrei bei Anrufen aus dem Festnetz
/abweichender Mobilfunktarif möglich

Appel gratuit depuis un fixe/ différents
tarifs possibles depuis un mobile.

Gratuita in caso di chiamate dalla rete
fissa/è possibile una tariffa di telefonia
mobile divergente

Erreichbarkeit: / Disponibilité: / Reperibilità:

Mo-Do./Lun. à jeu./Lun.-Gio.: 8.30-12.00 + 14.00 - 16.30
Fr./Ven./Ven.: 8.30-13.30

3

JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA

Sehr geehrter Kunde!

Auf das Fahrrad wird eine Garantie über einen Zeitraum von 3 Jahren ab Kaufdatum gewährt. Darüber hinaus geben wir Ihnen eine Garantie auf Gabel- und Rahmenbruchsicherheit über 10 Jahre (jeweils gerechnet ab Kaufdatum). Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gewährleistung/Garantie“. Die Garantiezeit beginnt jeweils am Tag des Kaufs. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen sind die Vorlage des Kassenbons sowie die Ausfüllung der Garantiekarte dringend erforderlich. Bitte bewahren Sie den Kassenbon und die Garantiekarte daher auf!

Der Hersteller garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, nach Wahl des Herstellers durch Reparatur, Umtausch oder Geldrückgabe. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch einen Unfall, durch ein unvorhergesehenes Ereignis (z.B. Blitz, Wasser, Feuer etc.), unsachgemäße Benutzung oder Transport, Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften oder durch sonstige unsachgemäße Bearbeitung oder Veränderung verursacht wurden.

Während der Garantiezeit besteht für defekte Fahrräder ein Vor-Ort-Service, an den Sie sich im Bedarfsfall wenden können. Irreparable Fahrräder, die durch den Vor-Ort-Service nicht in Ordnung zu bringen sind, werden gegen Gutschrift zurückgenommen.

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergebers wird durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantiezeit kann nur verlängert werden, wenn dies eine gesetzliche Norm vorsieht. In den Ländern, in denen eine (zwingende) Garantie und/oder eine Ersatzteillagerhaltung und/oder eine Schadenersatzregelung gesetzlich vorgeschrieben sind, gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbedingungen. Das Serviceunternehmen und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Übergeber gespeicherte Daten oder Einstellungen.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die Servicestelle zu senden.

Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

ENTSORGUNG

FAHRRAD

Viele Werkstoffe des Fahrrades sind wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle. Sie erhalten dort ausführliche Informationen zur korrekten Entsorgung des Fahrrades.

VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

FAHRRADPASS

Mit dem Fahrradpass kann das Faltrad im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den Fahrradpass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR.

MODELL

TYP

☐ Faltrad

GRÖSSE

☐ 20"

FARBE

Rahmen Gabel Felge

GANGSCHALTUNG

☐ Kettenschaltung

Typ/Anzahl Gänge

BESONDERE
AUSSTATTUNG

☐ Korb☐ Packtasche

EIGENTÜMER

VERKÄUFER

KAUFDATUM



 **prophete**

Vélo pliant en aluminium 20"

Notice d'utilisation



Période 05/2019
Type : Vélo pliant 20"

REMARQUES IMPORTANTES



- Veuillez lire attentivement ce mode d'emploi avant la première utilisation. Cela vous permettra de vous familiariser plus rapidement avec votre vélo et vous évitera de commettre des erreurs qui pourraient entraîner des dommages ou des accidents. Respectez tout particulièrement les consignes de sécurité et de prévention des dangers.
- Conservez soigneusement cette notice d'utilisation et remettez-la au nouveau propriétaire du vélo en cas de vente ou de cession.
- Le vélo a été livré à l'état préassemblé. C'est pourquoi, avant la première mise en service, il est impératif, conformément au chapitre « Première mise en service », de régler ou d'ajuster le vélo et de contrôler que tous ses composants sont correctement fixés ! Ceci vaut tout particulièrement pour le guidon, les pédales, la selle et la fixation des roues. Risque d'accident et de dommages !

NUMÉROS DE SÉRIE

PLAQUE SIGNALÉTIQUE

(voir la page DE-2)

NUMÉRO DU CADRE

Le numéro du cadre est estampé sur le cadre

SOMMAIRE

REMARQUES IMPORTANTES	2
NUMÉROS DE SÉRIE.....	2
INTRODUCTION	4
IDENTIFICATION DES REMARQUES IMPORTANTES	4
DÉSIGNATION DES PIÈCES FOURNITURE	5
CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	6
REMARQUES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	7
REMARQUES CONCERNANT L'ENVIRONNEMENT	8
UTILISATION CONFORME	8
PREMIÈRE MISE EN SERVICE CONTRÔLES À EFFECTUER AVANT LE DÉPART .	9
PÉDALES	10
SERRAGE RAPIDE	11
CADRE PLIANT.....	12
GUIDON	13
SELLE TIGE DE SELLE	14
ÉCLAIRAGE	16
FREINS	18
BÉQUILLE	20
ROUES	21
MANIVELLE DE PÉDALIER	23
CHAÎNE	24
DÉRAILLEUR	25
TRANSPORT DE PERSONNES/DE CHARGES	27
PROTECTION ANTIVOL	29
MAINTENANCE ENTRETIEN	29
COUPLES DE SERRAGE PRESCRITS	35
ÉLIMINATION DES DÉFAUTS	36
GARANTIE	37
ÉLIMINATION	41
« CARTE GRISE » DU VÉLO	42

INTRODUCTION

Cher client,

Merci d'avoir choisi un vélo de notre marque. Ce produit vous apportera certainement beaucoup de satisfactions et de plaisir de conduire !

Avec l'achat de ce vélo, vous avez choisi un produit réunissant la qualité, la sécurité et un design moderne. Les connaissances en conception de vélo modernes et une expérience de plus de 110 ans se manifestent dans ce vélo.

Meilleures salutations,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

IDENTIFICATION DES REMARQUES IMPORTANTES

Dans cette notice d'utilisation, les remarques particulièrement importantes sont identifiées comme suit :



Ce symbole attire votre attention sur les dangers qui pourraient survenir dans le cadre de l'utilisation du vélo et porter atteinte à votre santé, votre vie ou celle d'autres personnes.

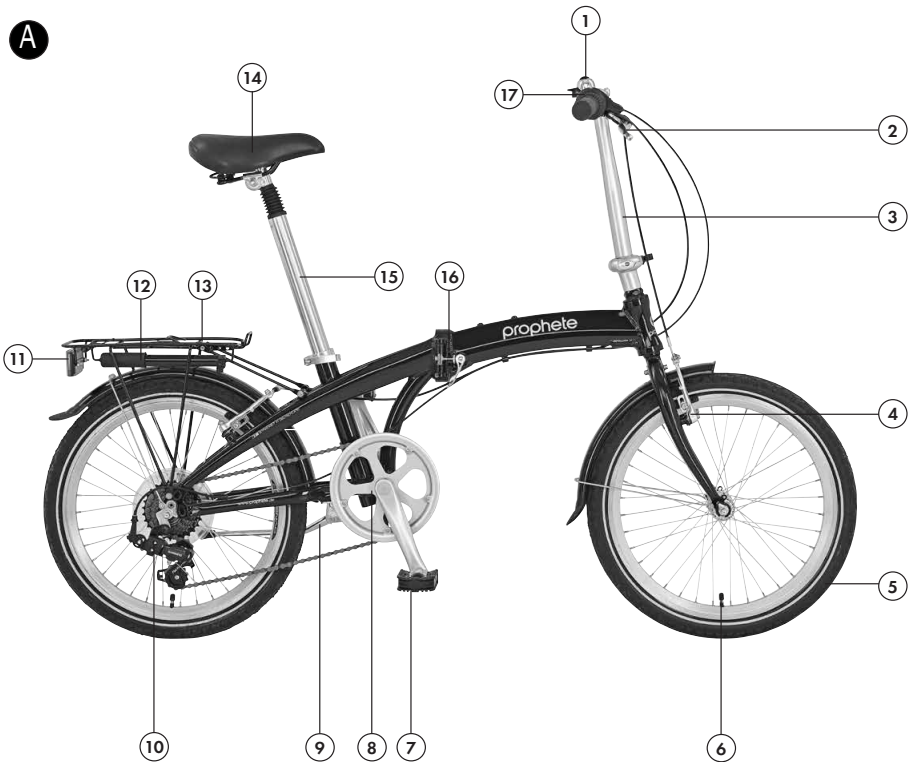


Ce symbole attire votre attention sur les dommages potentiels qui pourraient survenir dans le cadre de l'utilisation du vélo.



Cette note d'information vous donne des conseils supplémentaires sur l'utilisation et l'entretien de votre vélo.

DÉSIGNATION DES PIÈCES | MATÉRIEL LIVRÉ



DÉSIGNATION DES PIÈCES

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Mini-Bell | 14 Selle |
| 2 Levier de frein | 15 Tige de selle |
| 3 Potence de guidon, rabattable | 16 Cadre pliant avec mécanisme de verrouillage |
| 4 Frein sur jante V-Brake | 17 Poignée rotative de commande (dérailleur) |
| 5 Pneu avec bandes réfléchissantes | |
| 6 Valve | |
| 7 Pédales pliantes | |
| 8 Manivelle/Bras de pédalier | |
| 9 Béquille | |
| 10 Dérailleur à chaîne | |
| 11 Réflecteur | |
| 12 Mini-pompe | |
| 13 Porte-bagages | |

MATÉRIEL LIVRÉ

- 1 x Vélo pliant
- 1 x Phare à pile Slim LED
- 1 x Feu arrière à pile Slim LED
- 1 x Sacoche en textile
- 1 x Notice d'utilisation

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES



Le poids total autorisé du vélo ne doit pas dépasser la valeur indiquée au chapitre « Caractéristiques techniques ». Le poids total comprend le poids du vélo, celui du cycliste, ainsi que toute charge transportée (p. ex. panier et sacoches latérales avec leur contenu, siège enfants avec enfant, remorque et charge comprise). Le dépassement peut entraîner des dommages et des accidents avec risques de blessures !

NORME

Le vélo a été construit conformément aux prescriptions de la norme DIN EN ISO 4210.

VÉLO

Cadre	Cadre pliant en aluminium
Hauteur du cadre	30 cm
Dérailleur	Dérailleur SHIMANO 7 vitesses avec poignée tournante
Selle	SELLE ROYAL Touring/City
Pneus	47-406 (20"x1,75") avec bandes réfléchissantes

ÉCLAIRAGE

Phare avant	LED, amovible, éclairage non remplaçable
Feu arrière	LED, amovible, éclairage non remplaçable

POIDS

Poids total max. autorisé*	100 kg*
Poids	env. 14 kg
Charge max. sur le porte-bagages	18 kg (sauf mention contraire sur la pièce)

*= Le poids total autorisé comprend le poids du vélo, celui du cycliste, ainsi que toute charge transportée (p. ex. panier et sacoches latérales avec leur contenu, siège enfants avec enfant, remorque avec sa charge transportée, etc.).

PRESCRIPTIONS GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ



- Respectez toujours les lois et règlements en vigueur dans le pays respectif où vous utilisez le vélo.
- Chaque usager de la route doit se comporter de manière à ne pas mettre en danger les autres usagers, ne pas leur occasionner de dommages ou ne pas les gêner plus que ce à quoi les circonstances le contraignent. Conduisez toujours en anticipant et avec prudence. Faites attention aux autres usagers de la route.
- En cas de mauvaises conditions météorologiques telles que pluie, neige ou verglas, faites preuve d'une grande prudence ou repoussez votre déplacement à plus tard. En cas de conditions météorologiques difficiles, le freinage peut être fortement affaibli ! Risque d'accident !
- Allumez toujours l'éclairage dans l'obscurité et lorsque les conditions de visibilité sont mauvaises ! Songez que votre éclairage allumé ne vous permet pas seulement de mieux voir, il vous permet surtout d'être mieux vu par les autres usagers de la route. Risque d'accident !
- La loi n'impose pas le port du casque. Pourtant, pour votre propre sécurité, nous vous conseillons de porter un casque de vélo pour éviter toute blessure à la tête ! Nous recommandons l'utilisation de casques de vélo PROTHETE certifiés selon la norme DIN EN 1078.
- Portez toujours des chaussures solides lorsque vous utilisez le vélo. Préférez les vêtements voyants aux couleurs claires et munis de bandes réfléchissantes afin d'être mieux et plus rapidement vu par les autres usagers de la route. Risque d'accident !
- Vous pouvez uniquement rouler avec votre vélo sur la voie publique s'il est muni des équipements prescrits par la loi dans votre pays.
Un vélo en bon état de marche est équipé de :
 - deux freins à fonctionnement indépendant,
 - une sonnette clairement audible,
 - un phare avant et un feu arrière en bon état de fonctionnement,
 - des réflecteurs de rayons ou des bandes latérales réfléchissantes sur la jante ou les pneus,
 - des réflecteurs de pédale,
 - un réflecteur blanc orienté vers l'avant (si non intégré au projecteur),
 - un réflecteur rouge orienté vers l'arrière (réflecteur Z de grande surface)
- Les modifications techniques doivent être réalisées uniquement de manière conforme au StVZO (Code allemand des immatriculations routières) et aux normes DIN EN ISO indiquées sur la plaque signalétique. Ceci vaut tout particulièrement pour les pièces concernant la sécurité comme le cadre, la fourche, le guidon, la potence de guidon, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants du système de freins (spécialement le levier de frein et les garnitures de frein), le système d'éclairage, les manivelles de pédalier, les roues, le crochet de remorque, les pneus et les chambres à air. Risque de rupture, d'endommagement et d'accident !
- Conservez soigneusement cette notice d'utilisation et remettez-la au nouveau propriétaire du vélo en cas de vente ou de cession.

UTILISATION CONFORME

En raison de sa conception et de son équipement, ces vélos sont destinés uniquement à une utilisation sur la voie publique et les chemins carrossés. L'équipement technique de sécurité nécessaire a été livré avec le vélo et doit être régulièrement contrôlé et remis en état le cas échéant par l'utilisateur ou un professionnel.

Le fabricant et le vendeur déclinent toute responsabilité pour les dommages potentiels résultants de toute utilisation dépassant ce cadre et du non-respect des prescriptions de sécurité contenues dans cette notice d'utilisation. Ceci vaut en particulier pour l'utilisation de ces vélos en tout-terrain, lors de compétitions sportives, en cas de surcharge de tout genre et en cas d'élimination non conforme des défauts.

L'utilisation conforme implique également le respect des instructions d'utilisation, de maintenance et de remise en état.

REMARQUES CONCERNANT L'ENVIRONNEMENT

En tant que cycliste, vous n'êtes qu'invité à circuler dans la nature. Pour cette raison, utilisez toujours les chemins existants, aménagés et carrossés. Ne conduisez jamais dans un terrain sauvage et protégé, pour ne pas mettre en danger vous-même ou tout autre être vivant. Laissez la nature comme vous l'avez trouvée. Ne laissez pas d'ordures et évitez tout dommage à la nature en adoptant une conduite et un comportement adéquats.

PREMIÈRE MISE EN SERVICE | CONTRÔLES À EFFECTUER AVANT LE DÉPART



DANGER



ATTENTION

- Contrôlez avant chaque départ si votre vélo présente toute sa sécurité de fonctionnement. Songez ici également à la possibilité que votre vélo ait pu tomber lors d'un moment d'inattention ou que des tiers peuvent l'avoir manipulé. Risque d'accident !
- Effectuez les contrôles ou opérations de réglage visées ci-dessous avant chaque utilisation. Le non-respect de cette précaution peut provoquer des dommages ou la panne de composants importants ! Risque de dommages et d'accident !

Le vélo pliant a été livré à l'état préassemblé. Pour des raisons de transport, le vélo est complètement replié et la tige de selle est insérée à l'envers. (Vous trouverez des informations plus détaillées sur la mise en service dans les chapitres suivants concernant les composants du vélo.

AVANT LE DÉPART

Avant de prendre la route, vous devez vérifier le bon fonctionnement ou le serrage correct des éléments suivants :

- Mécanisme de verrouillage du cadre
- Serrage rapide
- Guidon / potence de guidon
- Freins
- Selle
- Pédales
- Pneus (vérifier s'ils sont endommagés et si la pression d'air est suffisante)
- Jantes (contrôle de l'usure et de la concentricité)
- Rayons
- Dérailleur
- Éclairage
- Sonnette

En outre, vous devez régulièrement respecter les intervalles d'inspection et de réparation indiqués dans le plan d'entretien et suivre les instructions d'entretien et de maintenance (voir chapitre Maintenance | Entretien).

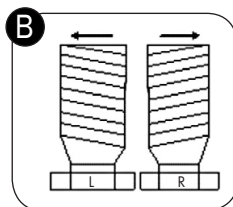
PÉDALES



- Les pédales doivent être toujours bien serrées, sinon elles pourraient se détacher des filetages ! C'est pourquoi vous devez contrôler la bonne fixation des deux pédales avant chaque trajet. Risque de dommages et d'accident !
- Si les pédales sont interverties lors du montage, les filetages se détériorent et les pédales peuvent, au bout d'un certain temps, se détacher de la manivelle du pédalier ! Risque d'accident ! - Aucune garantie ne sera accordée en cas de non-respect !

MONTER LES PÉDALES

1. Visser la pédale droite (R) dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage avec pas à droite !) et la pédale gauche (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (filetage avec pas à gauche)(fig. B).
2. Serrer les deux pédales avec une clé à fourche de 15 mm ou, si ceci devait s'avérer impossible, une clé Allen de 6 mm avec le couple de serrage prescrit (cf. chapitre « Couples de serrage prescrits »).

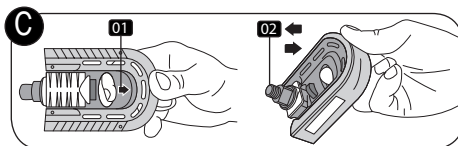


REPLIER/DÉPLIER LES PÉDALES



- Avant de prendre la route, contrôlez à chaque fois que les pédales sont bien fixées. Risque d'accident !

1. Appuyez sur le poussoir 01 (fig. C).
2. Basculez la pédale dans la position souhaitée 02 (fig. C).

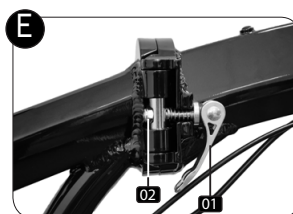




- Avant d'entamer le déplacement, assurez-vous que tous les serrages rapides sont serrés avec une force de serrage suffisante. Des composants pourraient se détacher si les serrages rapides ne sont pas suffisamment serrés. Risque d'accident !
- Le levier du serrage rapide doit toucher sur toute sa surface et ne doit pas s'écarter ! Pour des raisons de sécurité, les leviers des serrages rapides des roues doivent toujours être orientés vers l'arrière (vu dans le sens de la marche). Risque d'accident !
- Si le levier du serrage rapide peut être actionné très facilement sur toute sa course ou se laisse tourner alors qu'il est serré, c'est que la précontrainte n'est pas suffisante. Réglez de nouveau le serrage rapide. Risque d'accident !

Un serrage rapide est composé d'un levier, **01** (fig. D & E) qui permet de générer la force de serrage, et d'un écrou ou contre-écrou **02** (fig. D & E) avec lequel l'on peut définir la précontrainte de serrage.

Pour desserrer le serrage rapide, basculez le levier **01**. Pour le fermer, basculez le levier **01** dans l'autre sens jusqu'à ce qu'il applique complètement (fig. D & E). Le levier se laisse relativement facilement déplacer pendant la première moitié de sa course ; il faut l'actionner avec beaucoup plus de force sur la seconde moitié. Si ce n'est pas le cas, le serrage rapide doit alors être réglé, car il ne développe pas de force de serrage suffisante.



RÉGLAGE DU SERRAGE RAPIDE

1. Desserrez le levier **01** (fig. D et E) du serrage rapide.
2. Régler la précontrainte à l'aide de la vis rotative **02** (fig. D) à la main. Pour les serrages rapides équipés d'un écrou hexagonal **02** (fig. E), utilisez une clé de 5 mm pour le réglage.
3. Repoussez le levier à serrage rapide **01** (fig. D et E) vigoureusement dans sa position initiale. Le levier doit être entièrement en applique.

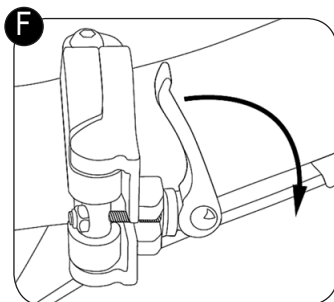
CADRE PLIANT



- Avant de prendre la route, assurez-vous à chaque fois que le mécanisme de verrouillage du cadre est bien enclenché et que le serrage rapide est correctement fixé. Sinon, le cadre pourrait se plier pendant la marche. Risque d'accident !
- Veillez à ce que les câbles Bowden ne soient pas coincés ou pliés lorsque vous dépliez le cadre. Risque d'accident !

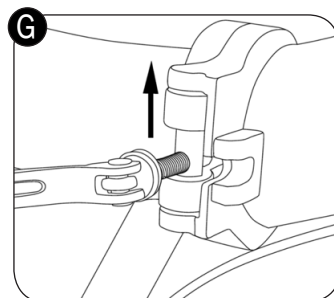
PLIER LE CADRE

1. Desserrez le levier du serrage rapide du cadre. (fig. F).
2. Tournez le serrage rapide en entier en direction de la roue arrière.
3. Basculez ensuite le serrage rapide vers le haut (cf. fig. G)
4. Pliez le cadre.



DÉPLIER LE CADRE

1. Basculez la tige du serrage rapide vers le haut (fig. G) et dépliez en même temps le cadre jusqu'à la butée. Le mécanisme de verrouillage doit s'enclencher de manière audible.
2. Tournez le serrage rapide en entier en direction de la roue avant.
3. Refermez le serrage rapide en basculant le levier (cf. également le chapitre « Serrage rapide »).



GUIDON



DANGER

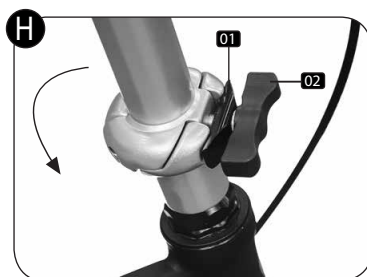


ATTENTION

- Assurez-vous avant chaque trajet, tout comme après un réglage, que le guidon, les vis de fixation du guidon, le dispositif mécanique de verrouillage et le serrage rapide du guidon sont correctement fixés ! Risque d'accident !
- Lors de la marche avant, le guidon ne doit pas être décalé. Risque d'accident !
- Veillez à ce que les câbles Bowden ne soient pas coincés ou pliés lorsque vous dépliez le guidon. Risque d'accident !
- Ne suspendez pas sur le guidon de sacs pour transporter des objets, car cela pourrait nuire au comportement de conduite. Risque d'accident ! Utilisez plutôt les paniers pour vélos ou les sacoches de guidons que l'on trouve dans le commerce.

REPLIER LE GUIDON

1. Desserrez la vis à ailettes **02** (fig. H) sur la potence du guidon.
2. Basculez la potence de guidon sur le côté.



DÉPLIER LE GUIDON

1. Dépliez la potence du guidon sur la tige de fourche. Veillez ce faisant à ce que la pièce de bridage **01** (fig. H) repose dans le creux prévu à cet effet (cf. fig. H).
2. Vissez fermement la vis à ailettes **02** (fig. H).

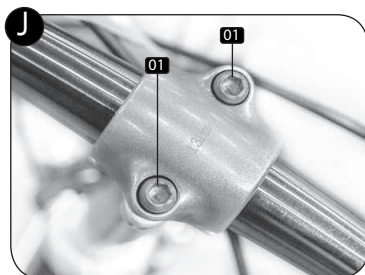


ALIGNER LE GUIDON

1. Faites basculer le guidon comme décrit au chapitre Replier le guidon.
2. Desserrez la vis à tête hexagonale **01** maintenant visible (fig. I) à l'aide d'une clé Allen de 6 mm. Il suffit de desserrer la vis légèrement.
3. Posez le guidon sur la tige de fourche et réglez la position souhaitée.
4. Faites basculer le guidon comme décrit au chapitre « Replier le guidon ».
5. Resserrez ensuite fermement la vis hexagonale **01** (fig. I) (cf. chapitre « Couples de serrage prescrits »).
6. Faites basculer le guidon comme décrit au chapitre « Déplier le guidon ».

RÉGLER L'INCLINAISON DU GUIDON

1. Desserrez d'abord les vis du mors de serrage **01** (fig. J) de la fixation du guidon à l'aide d'une clé Allen de 5 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Resserrez les vis du mors de serrage **01** (fig. J) (cf. chapitre « Couples de serrage prescrits »).
4. Remplacez le cas échéant les pièces montées sur le guidon (p. ex. levier de frein) dans leur position initiale.



SELLE | TIGE DE SELLE



- Contrôlez avant chaque trajet le serrage correct de toutes les vis et du serrage rapide, en particulier après le réglage de la position de la selle !

Risque d'accident !

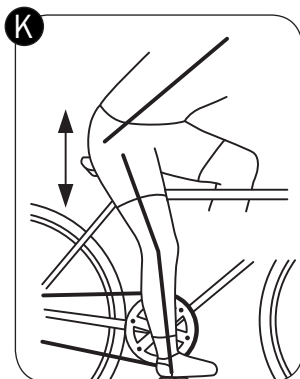
RÉGLAGE DE LA HAUTEUR



- Sortez la tige de selle au maximum jusqu'au repère de profondeur minimum d'insertion. Le repère ne doit pas être visible !
Risque de rupture et d'accident ! - Aucune garantie ne sera accordée en cas de non-respect !

La hauteur de la selle doit être telle que le genou ne soit pas complètement en extension pendant que vous pédalez et que vous puissiez toucher le sol avec la pointe des pieds (fig. K).

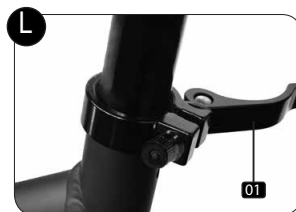
1. Desserrez le serrage rapide **01** (fig. L) de la tige de selle (cf. chapitre « Serrage rapide »).
2. Réglez la hauteur de selle souhaitée. Sortez la tige de selle au maximum jusqu'au repère indiqué sur le tube.
3. Refermez ensuite le serrage rapide **01** (fig. L) (cf. chapitre Serrage rapide).



RÉGLER L'INCLINAISON ET LA POSITION

La position de la selle (distance par rapport au guidon), ainsi que son inclinaison, peuvent être réglées de manière individuelle. L'inclinaison de la selle doit être à peu près horizontale ou légèrement inclinée vers l'arrière. Comme l'inclinaison « correcte » de la selle est un facteur purement subjectif, elle peut différer d'un cycliste à l'autre.

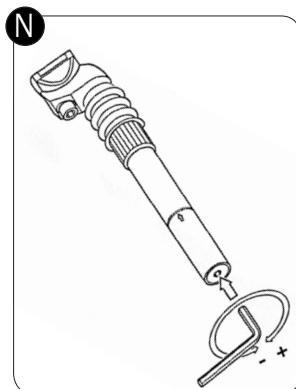
1. Desserrez l'écrou monté latéralement sur le chariot de selle **01** (fig. M) à l'aide d'une clé hexagonale de 13 mm.
2. Réglez l'inclinaison ou l'écart de la selle par rapport au guidon.
3. Serrez l'écrou **01** (fig. M) et, le cas échéant, l'écrou opposé (cf. chapitre « Couples de serrage prescrits »).



TIGE DE SELLE À AMORTISSEUR

Une tige de selle à amortisseur absorbe ou minimise les chocs et les inégalités de la chaussée ou du terrain. Ainsi, la colonne vertébrale et les disques intervertébraux du cycliste sont soulagés.

Vous pouvez adapter la souplesse de l'amortissement de manière individuelle.



RÉGLAGE DE L'AMORTISSEMENT

Vous pouvez régler l'amortissement au niveau de la vis inférieure de la tige de selle avec une clé Allen de 6 ou 8 mm (fig. N).

Amortissement plus dur	Tourner dans le sens des aiguilles d'une montre
Amortissement plus confortable	Tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

ÉCLAIRAGE

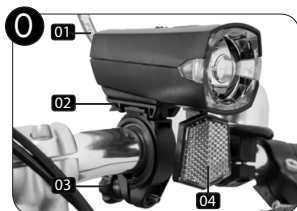


- Allumez toujours l'éclairage dans l'obscurité et lorsque les conditions de visibilité sont mauvaises ! Songez que votre éclairage ne vous permet pas seulement de mieux voir, il vous permet surtout d'être mieux vu par les autres usagers de la route. Risque d'accident !
- Avant tout trajet avec éclairage, contrôlez avant le départ si le faisceau lumineux est correctement réglé. Il ne doit en aucun cas être trop haut, sinon vous pourriez éblouir les autres usagers de la route. Risque d'accident !
- Tous les systèmes d'éclairage des vélos électriques doivent arborer en Allemagne le label de contrôle ABG (~K) certifiant l'homologation de type et satisfaire aux prescriptions du Code allemand des immatriculations routières. Les éclairages non homologués peuvent être trop faibles ou ne pas fonctionner de manière fiable. Risque d'accident !

MONTAGE DU PHARE

Avant le montage, retirer la bande de sécurité **01** (fig. O) et faites glisser le réflecteur avant **04** (fig. O) dans le guidage prévu à cet effet au-dessous du phare.

1. Desserrer la vis moletée **03** à la main (fig. O).
3. Insérez le support sur le guidon. (Si nécessaire, retirez un ou plusieurs des rondelles en caoutchouc du support).
4. Resserrez à fond la vis moletée **03** (fig. O).
5. Placez le phare sur le support **02** (fig. O).
6. Réglez le phare comme décrit au chapitre « Réglage du phare ».



MONTAGE DU FEU ARRIÈRE

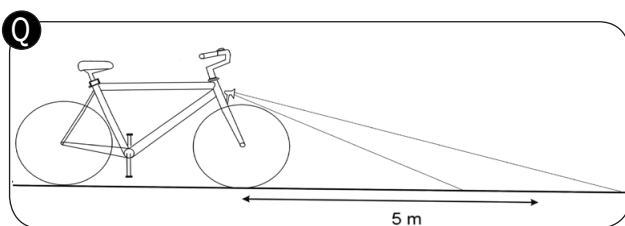
Avant le montage, retirer la bande de sécurité du feu arrière.

1. Placez la sangle **03** (fig. P) autour de la tige de selle et accrochez-la au crochet. (Le réflecteur est dirigé vers l'arrière).
2. Placez le feu arrière sur le support **01** (fig. P). Réglez ensuite, si nécessaire, l'inclinaison au moyen de la vis **03** (Fig. P).



RÉGLER LE PHARE

Régalez le phare comme indiqué sur la fig. Q. Veillez ici à ce que le faisceau lumineux ne soit pas trop haut, sinon il pourrait éblouir les autres usagers de la route.



FREINS



DANGER



ATTENTION

- L'utilisation sûre des freins est décisive pour votre sécurité pendant la conduite. C'est pourquoi vous devez vous familiariser impérativement avec les freins de votre vélo avant la première utilisation. Risque d'accident !
- Contrôlez le bon fonctionnement des freins avant chaque départ. Des freins mal réglés ou réparés de manière incorrecte peuvent entraîner une performance de freinage amoindrie, voire la panne totale des freins. Risque d'accident !
- La puissance de freinage dépend de plusieurs facteurs. L'état du terrain (chemin caillouteux, gravillons, etc.), une charge supplémentaire, des pentes raides ou des conditions météorologiques difficiles peuvent la réduire considérablement. Sur sol mouillé, la distance de freinage peut p. ex. être rallongée de 60 % environ par rapport à celle sur sol sec. Adaptez donc votre conduite en conséquence. Roulez plus lentement et avec une prudence particulière. Risque d'accident !
- Évitez de freiner par à-coups et brutalement afin d'empêcher un possible dérapage ou blocage des roues. Risque d'accident !
- Les patins de frein doivent toujours être libres de toute saleté, graisse ou huile, car ces substances peuvent considérablement réduire la performance de freinage, voire la supprimer totalement. Risque d'accident !
- Tous les travaux de maintenance et de réparation sur les freins doivent être effectués uniquement par un personnel spécialisé suffisamment qualifié. Des freins mal réglés ou réparés de manière incorrecte peuvent entraîner une performance de freinage amoindrie, voire la panne totale des freins. Risque d'accident !
- Remplacez les composants des freins exclusivement par des pièces détachées originales, car seules ces pièces peuvent garantir un fonctionnement sans problèmes. Risque d'accident !

Le vélo pliant est équipé de deux freins sur jante V indépendants sur la roue avant et la roue arrière.

L'actionnement des leviers de frein permet de commander les freins de jante avant et arrière :

Levier droit	Frein de roue arrière
Levier gauche	Frein de roue avant



DANGER

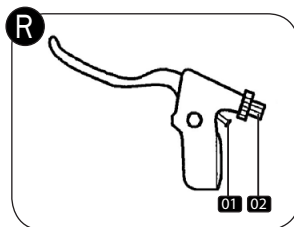
- Contrôlez avant chaque trajet l'usure des garnitures de freins. En cas de trajet avec des garnitures de freins très usées, une perte totale de la puissance de freinage peut survenir ! Risque d'accident !
- Remplacez les patins de freins par des pièces détachées originales. Veillez impérativement à n'utiliser que des patins de frein qui sont homologués pour le type de jante utilisé (acier ou aluminium). Sinon, un fonctionnement correct ne peut pas être garanti. Risque d'accident !
- Remplacez les patins de freins toujours par paires, car sinon le frein ne peut pas travailler correctement ou la puissance de freinage sera réduite. Risque d'accident !

ENTRETIEN

RÉGLER LES LEVIERS DE FREIN

La course à vide du levier de frein est réglée par la tension du câble de frein.

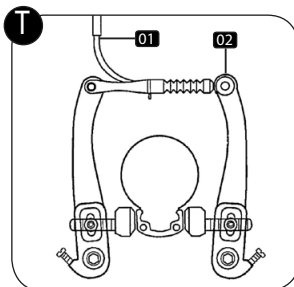
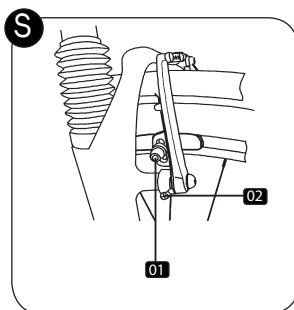
1. Desserrez la contre-bague et tournez ensuite la vis de réglage **02** (fig. R) pour régler la course à vide du levier de frein.
2. Maintenez la vis de réglage et serrez la contre-bague jusqu'à ce qu'elle s'appuie sur le carter de levier de frein.
3. Après le réglage, actionnez le levier de frein de 8 à 10 fois, sans rouler, pour éliminer tous les jeux qui pourraient subsister au niveau du levier de frein et des garnitures.
4. Le cas échéant, renouvelez le réglage de course à vide du levier de frein.
5. Réglez avec la vis **01** (fig. R) l'écart entre le levier de frein et la poignée de guidon.



REEMPLACER LES PATINS DE FREIN

Les garnitures de frein (appelées aussi patins de frein) s'usent lors du freinage. Contrôlez ainsi régulièrement le degré d'usure des patins et remplacez-les au plus tard lorsque vous constatez une diminution de la performance de freinage :

1. Desserrez les vis des patins **01** (fig. S) du côté gauche et droit avec une clé Allen de 5 mm.
2. Décrochez le câble de frein **01** (fig. T).
3. Remplacez les deux patins.
4. Raccrochez le câble de frein **01** (fig. T).
5. Réglez ensuite la position des patins de frein ainsi que celle du levier de frein.



RÉGLER LES PATINS DE FREIN

Le réglage des freins V-Brake est identique sur les roues avant et arrière. Alignez tout d'abord le patin de frein parallèlement à la jante :

1. Desserrez (si ce n'est pas encore fait) les vis des patins **01** avec une clé Allen de 5 mm (fig. S).
2. Alignez tout d'abord les patins de frein desserrés parallèlement à la jante.
3. Serrez de nouveau les vis du patin **01** (fig. S) conformément aux couples de serrage prescrits (cf. chapitre « Couples de serrage prescrits »).

Adaptez ensuite l'écart entre le patin et la jante :

L'écart entre le patin et la jante doit être d'env. 1 mm des deux côtés. Lorsque le levier de frein est actionné, les deux patins doivent entrer simultanément en contact avec la jante.

1. Réglez l'écart entre patin et jante en tournant la vis de réglage **02** (fig. S) :

Augmenter l'écart par rapport à la jante	Dans le sens des aiguilles d'une montre
Réduire l'écart	Dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

2. Réglez ensuite le levier de frein comme décrit au chapitre « Levier de frein ».
3. Répétez l'opération si le levier du serrage rapide peut encore être actionné trop facilement.

BÉQUILLE



- Si la béquille n'est pas utilisée correctement, le vélo risque de tomber et d'être endommagé. Risque de dommages !



- N'utilisez pas la béquille sur un terrain en pente, mais uniquement sur une surface plane et ferme.

UTILISATION DE LA BÉQUILLE

1. Pour utiliser le vélo, redressez-le et rabattez la béquille vers le haut.
2. Pour garer le vélo, tenez-le fermement et rabattez la béquille vers le bas.

ROUES



- Avant de prendre le départ, contrôlez à chaque fois si le profil des pneus n'est pas trop usé ou si les pneus ne présentent pas de dommages visibles. En cas de doute, remplacez immédiatement les pneus par des pneus de rechange originaux. Risque de dommages et d'accident !
- Lors du remplacement des pneus et chambres à air endommagés, utilisez uniquement les tailles correspondant aux jantes afin de pouvoir garantir un fonctionnement sûr. Risque de dommages et d'accident !
- La pression maximum indiquée sur les pneus ne doit en aucun cas être dépassée, car la chambre à air pourrait alors exploser ! Risque de dommages et d'accident !
- Les pneus doivent toujours être gonflés avec une pression suffisante ! En cas de pression trop basse, le comportement de conduite, surtout dans les virages, peut subir des influences négatives. Les pneus peuvent également s'écraser et endommager la jante. En outre, les pneus s'usent aussi plus rapidement. Risque d'accident !

PNEU | CHAMBRE À AIR

La taille des pneus est marquée sur le pneu. Elle est indiquée en millimètres (Norme ETRTO) ou en pouces. 47-406 signifie que la largeur du pneu est de 47 mm et que son diamètre intérieur est de 406 mm.

Respectez la pression minimum ou maximum marquée sur les pneus. Si vous n'avez pas de manomètre sous la main, il est aussi possible de contrôler la pression des pneus avec le pouce. La pression des pneus est correcte si la chape du pneu ne cède que légèrement sous une forte pression du doigt.

BANDES RÉFLÉCHISSANTES

En cas de jantes ou de pneus équipés de bandes réfléchissantes, les prescriptions légales n'imposent aucun réflecteur de rayons supplémentaire.

RAYONS



- Les rayons desserrés doivent toujours être resserrés immédiatement et les rayons endommagés ou rompus doivent être remplacés sans délai. Risque de dommages et d'accident !
- Les travaux d'entretien et de réparation des rayons (par ex. serrage, remplacement des rayons ou centrage de la roue) ne doivent être effectués que par un spécialiste disposant des outils appropriés. C'est la seule façon d'assurer le bon fonctionnement. Risque de dommages et d'accident !

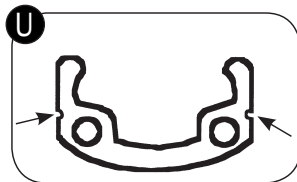
Les rayons relient la jante au moyeu. La tension régulière des rayons est responsable de la concentricité et de la stabilité de la roue. Avec le temps, les rayons peuvent s'affaïsser et nécessiter un resserrage et un centrage.

JANTE



- Lors de l'utilisation d'un frein de jante, les flancs de jante doivent toujours être libres de toute saleté, traces d'huile et de graisses, car sinon la performance de freinage peut être réduite, voire être totalement inefficace. Risque d'accident !
- Remplacez immédiatement les jantes usées, sinon elles pourraient se rompre sous les contraintes ! Risque de dommages et d'accident !

Avec le temps, l'utilisation de freins de jante entraîne une usure de la jante. C'est pourquoi une rainure ou un point est placée sur la surface de freinage de la jante en guise de témoin d'usure (fig. U). Si ce repère n'est plus visible, l'usure de la jante est alors avancée et cette dernière doit être remplacée.



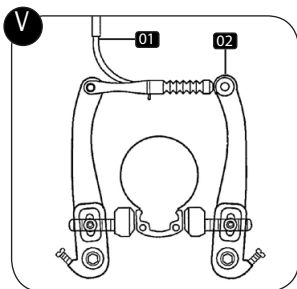
ROUE AVANT



- Lorsque les roues ne sont pas montées correctement, cela peut nuire au comportement de freinage et de conduite. Risque d'accident !
- Resserrez à fond toutes les vis et les écrous desserrés auparavant. Sinon, la roue avant peut se détacher pendant la marche ! Effectuez ensuite avec précaution un test de route. Risque d'accident !

DÉMONTER LA ROUE AVANT

1. Détachez le câble de frein **01** (fig. V) pour pouvoir retirer plus tard plus facilement la roue de la patte de fourche arrière.
2. Desserrez les écrous qui assurent la fixation de la roue avant avec une clé de 15.
3. Retirez de l'axe les écrous avec les rondelles d'appui.
4. Retirez la roue avant des logements d'axe.



REMONTER LA ROUE AVANT

1. Insérez la roue avant bien droite dans les logements d'axe.
2. Placez les rondelles d'appui et les écrous sur l'axe.
3. Resserrez les écrous avec une clé de 15 conformément aux prescriptions de couples de serrage.
4. Raccrochez le câble de frein **01** (fig. V).
5. Contrôlez si le frein de jante fonctionne correctement. Réglez-le à nouveau si nécessaire (cf. chapitre « Freins »).

ROUE ARRIÈRE

DÉMONTÉ LA ROUE ARRIÈRE

1. Détachez le câble de frein **01** (fig. V) de son guide pour pouvoir retirer plus facilement ultérieurement la roue de la patte de fourche arrière.
2. Desserrez les écrous d'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 mm.
3. Retirez les écrous d'axe, ainsi que les rondelles d'appui.
4. Retirez la roue arrière de pattes de fourche arrière.

MONTER LA ROUE ARRIÈRE

1. Placez la chaîne sur le pignon.
2. Placez la roue dans les pattes de fourche arrière. Veillez à placer la roue verticalement dans ses logements.
3. Posez les rondelles sur l'axe.
4. Fixez la roue des deux côtés avec les écrous d'axe au moyen d'une clé de 15 mm. Serrez les écrous d'axe conformément aux couples de serrage prescrits.
5. Raccrochez le câble de frein **01** (fig. V).
6. Contrôlez si le frein fonctionne correctement et réglez-le, le cas échéant (cf. chapitre « Freins »).
7. Réglez les vitesses (cf. chapitre « Dérailleur »).

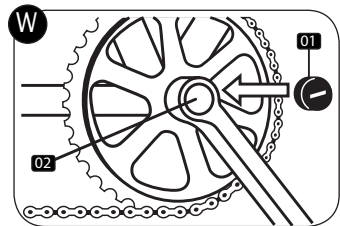
MANIVELLE DE PÉDALIER



- Contrôlez régulièrement si le vissage des manivelles de pédalier est correct. Les manivelles de pédale peuvent sinon se détacher et endommager les manivelles de pédalier avec leur coussinet intérieur. Risque de dommages et d'accident !

RESSERRER LA MANIVELLE DE PÉDALIER

1. Retirez, si c'est le cas, le capuchon **01** (fig. W) des deux côtés, p. ex. avec un tournevis.
2. Serrez la vis **02** qui se trouve dessous (fig. W), selon le modèle avec une clé Allen de 8 mm ou une clé à douille spéciale conformément aux couples de serrage prescrits (cf. chapitre Couples de serrage prescrits).
3. Remettez ensuite en place le capuchon **01** (fig. W).



CHAÎNE



- La chaîne doit toujours être suffisamment graissée, sinon elle pourrait se rompre. Dans ce cas, le frein à rétropédalage ne fonctionne plus ! Risque d'accident !

Nettoyez et graissez la chaîne régulièrement (en particulier après des trajets sous la pluie) avec une huile fine ou un aérosol pour chaînes ou un aérosol siliconé. Essuyez l'huile superflue avec un chiffon.

DÉRAILLEUR

UTILISATION



- Ne pédalez pas en marche arrière lors du passage des rapports, car cela pourrait faire sauter la chaîne. Risque d'accident !

Tourner la poignée rotative de commande pour changer de vitesses. La fenêtre sur la poignée rotative vous indique le rapport engagé.

N'effectuez le changement de vitesse qu'après avoir réduit un peu la force du pédalage.

RÉGLAGE

Chaque dérailleur doit être réglé de nouveau de temps en temps. Si ce n'est pas le cas, vous devez vous attendre à une usure plus élevée, à un confort plus réduit lors du passage des vitesses pouvant aller même jusqu'à la panne totale du système de changement de vitesses.

C'est pourquoi vous devez toujours veiller à ce que votre système de dérailleur fonctionne parfaitement. Si, par exemple, les vitesses ne peuvent plus être passées sans « accrocher » ou bien si le changement de vitesse génère des bruits inhabituels, le dérailleur doit alors être de nouveau réglé dans la plupart des cas.

PRÉPARATIFS

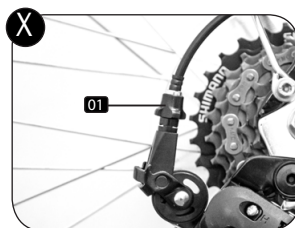
Avant de commencer le réglage du dérailleur, vous devez auparavant contrôler les points suivants :

1. Contrôlez si, éventuellement, les câbles du dérailleur ou leurs gaines sont peut-être seulement salis.
2. La roue arrière doit être solidement fixée et ne doit présenter absolument aucun jeu.
3. Le dérailleur ne doit pas être plié. Regardez pour cela par l'arrière les deux galets de dérailleur. Ils doivent se trouver exactement l'un au-dessus de l'autre, afin que la chaîne se déplace de manière rectiligne du galet tendeur au galet guide-chaîne.

RÉGLAGE DE LA TENSION DES CÂBLES

Si le dérailleur est dérégulé, il suffit souvent de régler la tension de câble sur les poignées de commande gauche et droite :

1. Serrez légèrement la vis **01** (fig. X).



2. Contrôlez si les vitesses peuvent être passées sans « accrocher ». Si ce n'est pas le cas, continuez à tourner la vis. Tournez éventuellement la vis dans le sens opposé.

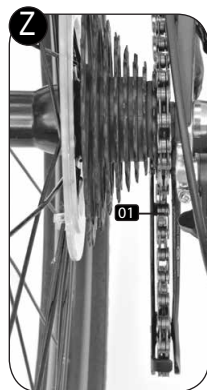
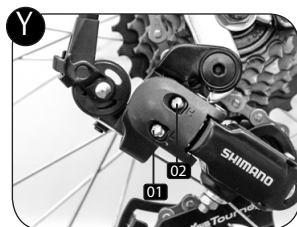
Si le passage des vitesses ne peut pas être réglé par le biais de la tension de câble, le dérailleur doit être réglé à nouveau.

RÉGLAGE DU DÉRAILLEUR



- La chaîne et le dérailleur peuvent être endommagés si les dérailleurs arrière et avant ne sont pas correctement réglés. En cas de réglage incorrect, le dérailleur arrière peut toucher les rayons. Risque d'accident !

1. Placez la chaîne sur le plateau le plus grand et sur le plus petit pignon du dérailleur arrière.
2. Tournez maintenant la vis de réglage H **02** (fig. Y) jusqu'à ce que le galet guide-chaîne **01** (fig. Z) soit placé exactement sous le plus petit pignon.
3. Placez la chaîne sur le plateau le plus petit et sur le plus grand pignon du dérailleur arrière.
4. Ici aussi, le galet guide-chaîne doit se trouver exactement sous le pignon. Le cas échéant, corrigez la position au moyen de la vis de réglage L **01** (fig. Y). Veillez ici à ce que la chaîne ne touche en aucun cas les rayons !
5. Avec la vis de réglage **01** (fig. X), ajustez la tension. La chaîne doit passer sans « accrocher » dans les deux sens.



TRANSPORT DE PERSONNES/DE CHARGES



DANGER



ATTENTION

- Les comportements de conduite et de freinage du vélo sont modifiés si vous chargez ce dernier. Selon les circonstances, la distance de freinage sera rallongée de manière considérable. Risque d'accident !
- Le poids total autorisé du vélo ne doit pas dépasser la valeur indiquée au chapitre « Caractéristiques techniques ». Le poids total comprend outre le poids du vélo, celui du cycliste, ainsi que toute charge transportée (p. ex. panier et sacoches latérales avec leur contenu, siège enfants avec enfant, remorque et charge comprise). Le dépassement de ce poids peut entraîner des dommages allant jusqu'à la rupture de pièces. Risque d'accident !
- La charge admissible du porte-bagages ne doit pas être dépassée car celui-ci pourrait se rompre (cf. chapitre « Caractéristiques techniques »). Risque d'accident !
- Lors du transport, l'éclairage ne doit pas être caché afin que vous puissiez être vu correctement par les autres usagers de la route dans l'obscurité ou dans des conditions météorologiques difficiles. Risque d'accident !
- Ne suspendez pas de sacoches ou d'autres objets sur le guidon pendant le transport. Le guidon pourrait se rompre ou cela pourrait nuire au comportement de conduite du vélo. Risque d'accident !
- Pour un transport sûr, utilisez des sacoches, des paniers ou des dispositifs de fixation spécialement conçus pour vélos. Renoncez à utiliser des courroies pour fixer le chargement, car elles pourraient se prendre dans les roues. Risque d'accident !
- Répartissez le chargement toujours de manière égale afin de ne pas nuire plus que nécessaire au comportement de conduite du vélo (surtout dans les virages). Risque d'accident !

SIÈGE ENFANTS



DANGER



ATTENTION

- Respectez la réglementation en vigueur, dans le pays respectif, visant le transport de personnes. En Allemagne, les enfants de moins de 7 ans ne peuvent être transportés sur un vélo que si l'on utilise pour cela des sièges enfants spécialement conçus et homologués à cet usage et que le conducteur est âgé d'au moins 16 ans (StVO) (Code de la route allemand).
- Dans le cadre de l'utilisation d'un siège enfants, respectez impérativement le poids maximum autorisé de l'enfant et lisez attentivement la notice d'utilisation du fabricant. Risque de dommages et d'accident !
- Lors du montage d'un siège enfants, veillez à enrober entièrement tous les anneaux de ressort se trouvant sous la selle, car il est possible qu'ils provoquent des contusions aux doigts ou aux autres membres.
- Ne montez pas de siège enfants sur la tige de selle car celle-ci pourrait sinon se rompre. De même, le porte-bagage n'est pas homologué pour recevoir un siège enfant. Utilisez à la place un siège qui se fixe contre le tube d'assise. Risque d'accident !
- Observez impérativement les consignes de sécurité du fabricant du siège enfants et lisez attentivement la notice d'utilisation du siège enfants.
- Utilisez uniquement des sièges enfants adaptés qui satisfont à la norme DIN EN 14344.

REMORQUE



DANGER



ATTENTION

- Lisez attentivement le manuel d'utilisation de la remorque et observez impérativement les prescriptions de sécurité du fabricant de la remorque.
- Familiarisez-vous d'abord en-dehors de la voie publique avec le nouveau comportement de conduite et de freinage du vélo équipé de la remorque ! Risque d'accident !

De manière générale, il est possible d'utiliser le vélo avec une remorque. Selon l'utilisation visée, différents genres et types de remorques sont disponibles. Pour les remorques destinées au transport de personnes, veillez à ce que celles-ci soient sûres. Les remorques bénéficiant d'un label de sécurité sont à préférer dans tous les cas.

PROTECTION ANTIVOL

Dans votre propre intérêt, utilisez un dispositif antivol. Cadenassez le vélo chaque fois que vous le laissez sans surveillance, même pour un court laps de temps.

Utilisez uniquement des serrures de sécurité et des dispositifs antivol homologués. Nous recommandons les antivols PROPHETE.

MAINTENANCE ET ENTRETIEN



DANGER



ATTENTION

- Le vélo doit être régulièrement contrôlé, nettoyé et entretenu. C'est ainsi seulement qu'il pourra respecter durablement les exigences techniques de sécurité et fonctionner correctement. Exécutez ainsi les instructions de contrôle, d'entretien et de maintenance décrites ci-dessous.
- Vous ne devez effectuer les opérations de réparation, de maintenance et de réglage que si vous disposez de connaissances suffisantes en la matière, ainsi que de l'outillage correspondant. Ceci vaut tout particulièrement pour les interventions sur les freins. Des opérations incorrectes ou insuffisantes de réparation, de maintenance ou de réglage peuvent entraîner des dommages sur le vélo, des dysfonctionnements et ainsi, des accidents.
- Pendant la phase d'utilisation, en cas d'accident ou d'utilisation non conforme, le vélo ou ses composants subissent des contraintes en partie élevées. Tout type de fissure, de rayures ou toute modification de couleur peut être un symptôme que la pièce concernée peut tomber subitement en panne. Ceci vaut tout particulièrement pour les pièces pliées ou endommagées qui concernent la sécurité comme le cadre, la fourche, le guidon, la potence de guidon, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants du système de freins (spécialement le levier de frein et les garnitures), le système d'éclairage, les manivelles de pédalier, les roues, les pneus et les chambres à air. Ne tentez jamais de redresser ces pièces mais remplacez-les immédiatement par des pièces détachées d'origine. Risque de rupture et d'accident !
- Lors du remplacement de pièces, utilisez exclusivement des pièces détachées originales car seules ces pièces sont conçues spécialement pour le vélo et garantissent un fonctionnement sans problèmes. Ceci vaut tout particulièrement pour les pièces concernant la sécurité comme le cadre, la fourche, le guidon, la potence de guidon, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants du système de freins (spécialement le levier de frein et les garnitures), le système d'éclairage, les manivelles de pédalier, les roues, les pneus et les chambres à air. Si vous utilisez des pièces tierces en guise de remplacement, ceci peut entraîner la panne de pièces concernant la sécurité. Risque d'accident !

CONSEILS GÉNÉRAUX D'ENTRETIEN



- Veillez à ce que les produits d'entretien tels que l'huile ou la graisse ne parviennent pas sur les garnitures de freins, les disques de frein ou les pneus, car cela pourrait réduire la performance de freinage ou faire déraper les roues. Risque d'accident !
- Pour le nettoyage, n'utilisez jamais de nettoyeur haute pression ou à vapeur, car cela pourrait entraîner des dommages (dommages de peinture, formation de rouille dans les paliers, etc.). Nettoyez plutôt le vélo à la main avec de l'eau chaude, un produit nettoyant pour vélos et une éponge douce.
- Renoncez à utiliser des produits nettoyants agressifs, car ceux-ci pourraient p. ex. attaquer la peinture. Après le nettoyage, appliquez des produits de conservation et de polissage spéciaux pour vélos que l'on trouve dans le commerce, spécialement sur les pièces menacées de corrosion.
- Pour prévenir la formation de rouille, le vélo doit être entretenu à intervalles plus rapprochés et obligatoirement traités avec des produits de conservation s'il est utilisé dans des régions présentant de l'air salé (région côtière).

Nettoyez le vélo à intervalles réguliers (au moins deux fois par an) pour prévenir l'apparition de dommages et de rouille. La rouille peut se former surtout après des trajets accomplis sous la pluie ou en hiver, en raison de projections d'eau ou d'eau salée.

REMISER LE VÉLO

Nettoyez et conservez le vélo avant tout remisage, comme décrit au chapitre « Maintenance/Entretien ». Remisez le vélo dans un local sec et protégé de grandes variations de températures, car celles-ci ont une influence négative sur les pièces chromées et métalliques. Assurez-vous en outre que le vélo soit bien protégé contre les intempéries. Pour une meilleure conservation des pneus, le remisage suspendu du vélo est recommandé.

CONTRÔLE DE PRINTEMPS

Après une longue période d'immobilisation, effectuez non seulement les travaux de maintenance réguliers mais tenez également compte des points décrits au chapitre « Première mise en service/Contrôles à effectuer avant le départ ». Contrôlez tout particulièrement le bon fonctionnement des freins, du dérailleur, de l'éclairage, la pression correcte des pneus, ainsi que le serrage correct des vis, écrous et serrages rapides. Graissez, si nécessaire, aussi la chaîne.

TRAVAUX DE MAINTENANCE

Seul un entretien régulier et professionnel peut garantir une utilisation optimale et sûre du vélo.

Les travaux suivants doivent être effectués dans le cadre de l'entretien selon les intervalles spécifiés dans le plan d'entretien. Nous recommandons l'exécution par un spécialiste avec un outil approprié.

PNEUS

Vérifier la profondeur de la sculpture, la pression d'air, la porosité et les dommages, nettoyer, si nécessaire, corriger ou remplacer la pression d'air.

ROUE | JANTE

Fixation, usure de la jante, concentricité, jeu du roulement, contrôle du battement radial de la jante, resserrage si nécessaire, réglage ou remplacement

RAYONS

Vérifier la tension des rayons, resserrer si nécessaire ou remplacer les rayons endommagés

SYSTÈME DE FREINAGE

Vérifier le réglage, l'usure, les pièces mobiles à l'huile et les roulements des composants de frein ainsi que les câbles Bowden, nettoyer, ajuster si nécessaire, remplacer les composants de frein usés et/ou défectueux

ÉCLAIRAGE | RÉFLECTEURS

Vérifier le réglage, le fonctionnement, les connexions des câbles/enfichables, ajuster ou remplacer si nécessaire

GUIDON | POTENCE DE GUIDON

Vérifier le réglage et le serrage, nettoyer, ajuster si nécessaire

ROULEMENT DE DIRECTION

Vérifier le réglage, le fonctionnement, la facilité de mouvement et de jeu, graisser, ajuster si

nécessaire ou remplacer

SELLE | TIGE DE SELLE

Vérifier si la tige de selle est bien ajustée, la nettoyer, vérifier qu'elle ne présente pas de jeu et regraisser, graisser le tube de la tige de selle et régler si nécessaire, resserrer ou remplacer

CADRE

Vérifier s'il est endommagé (craques et déformations), nettoyer, remplacer si nécessaire

FOURCHE

Vérifier si elle est endommagée (craques et déformations), remplacer si nécessaire

DÉRAILLEUR

Vérifier le réglage, l'usure et le fonctionnement, nettoyer, ajuster le palier des pièces mobiles et les câbles Bowden de l'engrenage, graisser, si nécessaire, remplacer

CHAÎNE | COURROIE

Nettoyer et lubrifier la chaîne si nécessaire, vérifier l'usure, remplacer si nécessaire

PÉDALIER | PÉDALES | ENSEMBLE PLATEAUX MANIVELLES

Vérifier le fonctionnement, le jeu, l'usure et le serrage des roulements, nettoyer, ajuster si nécessaire, serrer ou remplacer

VISSAGES | SERRAGE RAPIDE | AUTRES COMPOSANTS / ACCESSOIRES

Vérifier le réglage, le serrage et le fonctionnement, nettoyer, ajuster si nécessaire, resserrer ou remplacer

PLAN D'ENTRETIEN

Les travaux spécifiés dans le plan d'entretien comprennent, si nécessaire, le nettoyage, la lubrification et le réglage du composant ou le remplacement du composant concerné en cas d'usure ou de dommage. Vous trouverez de plus amples informations sur les travaux d'entretien à effectuer dans le chapitre « Travaux de maintenance ».

Nous recommandons l'exécution par un spécialiste avec un outil approprié.

COMPOSANT	MISE EN SERVICE	500 KM OU 6 MOIS*	1000 KM OU 12 MOIS*	TOUS LES 1000 KM OU 12 MOIS*
Pneus	x	x	x	x
Roue/ Jante	-	x	x	x
Rayons	-	x	x	x
Système de freinage	x	x	x	x
Éclairage / réflect.	x	x	x	x
Guidon/ Potence de guidon	x	x	x	x
Roulement de direction	-	x	x	x
Selle/ Tige de selle	x	x	x	x
Cadre	-	x	x	x
Fourche	-	x	x	x
Dérailleur	x	x	x	x
Chaîne/ Courroie	-	x	x	x
Pédalier / Pédales / Ensemble plateaux manivelles	-	x	x	x
autres composants / accessoires	-	x	x	x
Vissages / Serrage rapide	x	avant chaque utilisation		

*=Selon l'événement (temps ou kilométrage) qui se produit en premier. Des intervalles plus courts s'appliquent en cas d'utilisation intensive.

MAINTENANCE EFFECTUÉE



En cas de dommages causés par le non-respect du plan d'entretien et des travaux de maintenance correspondants, la garantie peut être refusée.

Les travaux d'entretien suivants ont été exécutés conformément à l'intervalle du plan d'entretien et aux travaux d'entretien décrits :

1. ENTRETIEN	2. ENTRETIEN	3. ENTRETIEN	4. ENTRETIEN
Exécuté le :	Exécuté le :	Exécuté le :	Exécuté le :
(cachet/ signature)	(cachet/ signature)	(cachet/ signature)	(cachet/ signature)
5. ENTRETIEN	6. ENTRETIEN	7. ENTRETIEN	8. ENTRETIEN
Exécuté le :	Exécuté le :	Exécuté le :	Exécuté le :
(cachet/ signature)	(cachet/ signature)	(cachet/ signature)	(cachet/ signature)

COUPLES DE SERRAGE PRESCRITS



- Les vis et écrous montés sur le vélo doivent être contrôlés régulièrement (voir plan d'entretien) pour savoir s'ils sont correctement vissés : le cas échéant, ils devront être resserrés conformément aux couples de serrage prescrits. C'est ainsi seulement que le vélo pourra respecter durablement les exigences techniques de sécurité et fonctionner correctement.
- Si les vis et les écrous sont serrés trop fort, ils peuvent se rompre. Risque de dommages et d'accident !
- Si les composants sont marqués avec des spécifications de couple, celles-ci doivent être respectées.
- Les couples de serrage pour autres liaisons vissées ne valent pas pour les vis de réglage montées sur les composants de dérailleur et de freins.

Les couples de serrage prescrits peuvent être respectés de manière précise avec une clé dynamométrique.

Écrous de roue, avant Écrous de roue, arrière	20- 25 Nm 25- 30 Nm
Bras de manivelle de pédalier	30 Nm
Pédales	30-35 Nm
Patins de frein	5-7 Nm
Chariot de selle	18-22 Nm
Vis de serrage du guidon	15 Nm
Vis du tube de direction	15 Nm

Autres vis en acier					Autres vis VA A2/A4		
Taille/Classe de résistance	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

ÉLIMINATION DES DÉFAUTS

DÉFAUT	CAUSE	REMÈDE
L'éclairage ne fonctionne pas	Commande incorrecte Batterie/pile vide Composant d'éclairage défectueux	Allumer le système d'éclairage Remplacer la pile/batterie Remplacer la LED
Performance de freinage insuffisante	Plaquettes de frein usées Réglage incorrect des freins Freins ont chauffé à la suite d'un freinage continu (p. ex. descente de montagne trop longue)	Remplacer les garnitures de frein Régler les freins Utiliser tous les freins en alternance
Les vitesses ne passent pas correctement ou impossible de changer de vitesse	Dérailleur déréglé Composants des dérailleurs défectueux ou tordus	Régler le dérailleur Remplacer le composant du dérailleur défectueux
Apparition de bruits inhabituels	Vis de potence/guidon desserrées La chaîne n'est pas suffisamment lubrifiée La fixation de la manivelle du pédalier n'est pas bien serrée	Resserrer les vis de potence/de guidon Graisser la chaîne Resserrer la fixation de manivelle de pédalier
Le vélo est « lourd à déplacer »	Pression des pneus insuffisante Le frein frotte Rapport engagé trop élevé	Augmenter la pression des pneus Régler les freins Passer un rapport inférieur

GARANTIE

1. GARANTIE

Vous ne pouvez présenter vos droits à prestations de garantie que pendant un délai de 3 ans maximum, à compter de la date d'achat. La garantie sur les vices cachés se limite soit à la réparation, soit au remplacement du composant/vélo endommagé, et nous nous réservons le droit de choisir. En général, notre garantie est gratuite pour vous. Elle est exclue en cas de constatation de défauts autres que des vices de matériau et de fabrication.

GARANTIE EN CAS DE RUPTURE DU CADRE ET DE LA FOURCHE

Nous accordons une garantie de résistance à la rupture de 10 ans sur le cadre et la fourche. La période de garantie court à compter de la date d'achat. En cas d'une rupture de la fourche ou du cadre, nous vous proposons, sur présentation de la preuve d'achat, l'échange de le vélo ou un avoir, déduction faite d'un forfait d'utilisation. Le montant du forfait d'utilisation dépend de la durée de la période à partir de l'achat de votre vélo électrique. La garantie est exclue en cas de constatation de défauts autres que des vices de matériau et de fabrication.

2. L'acheteur doit démontrer ses prétentions à prestations de garantie par la présentation de la preuve d'achat.
3. L'analyse de la défaillance et des causes sera toujours faite par notre service après-vente. Les pièces remplacées dans le cadre de la garantie redeviennent notre propriété.
4. En cas de prétentions justifiées à la garantie, les coûts d'expédition, de démontage et de montage sont à notre charge.
5. Si le vélo a été modifié par des tiers ou par le montage de pièces de fournisseurs tiers, ou bien si les défauts qui se sont produits ont un lien de cause à effet avec cette modification, vous perdez votre droit à la garantie. Le droit à prestations de garantie est également annulé en cas de non-respect des prescriptions relatives à l'utilisation et la manipulation du vélo mentionnées dans la notice d'utilisation.
Ceci est valable notamment pour l'utilisation conforme ainsi que pour les instructions d'entretien et de maintenance.
6. Ne sont pas inclus dans la garantie :
 - Les pièces soumises à l'usure, à la consommation ou à l'abrasion (sauf les vices de matériau ou de fabrication indiscutables), p. ex. :

- pneus	- ampoules	- selle
- béquille	- accumulateur/batterie	- composants des freins
- chaîne	- courroies dentées	- poignées/revêtements
- fusibles	- pignon de dérailleur	- étiquettes/décors

– câbles – câbles Bowden – etc.

- Les dégâts imputables :
 - à la non-utilisation des pièces détachées d'origine.
 - à un montage non conforme des pièces par l'acheteur ou des tiers.
 - aux dégâts provoqués par les gravillons, la grêle, le sel d'épandage, les gaz d'échappement industriels, le défaut d'entretien, l'utilisation de produits d'entretien inappropriés, etc.
 - Les consommables qui ne sont pas liés aux opérations de réparation de défauts reconnus.
 - Toute opération de maintenance ou tout autre travail résultant de l'usure, d'un accident ou de conditions d'utilisation ou d'une conduite ne respectant pas les prescriptions du fabricant.
 - Tous les phénomènes tels que bruits, vibrations, modification de couleur, usure, etc. qui ne gênent pas les caractéristiques fondamentales du vélo ni sa conduite.
 - Les coûts relevant des opérations de maintenance, de vérification et de nettoyage.
7. Le droit à la garantie autorise seulement le client à réclamer la réparation du défaut. Les droits à rendre la marchandise ou à la réduction du prix d'achat vaudront seulement après l'échec des tentatives de réparation. La réparation d'un dommage direct ou indirect n'est pas garantie.
8. La période de garantie ne sera ni renouvelée ni prolongée par la fourniture d'une prestation de garantie. La réclamation de droits à prestations de garantie est exclue à l'issue du délai de garantie.
9. Toute autre convention que celles qui sont mentionnées ci-dessus ne sont valables que si elles sont confirmées par écrit par le fabricant.
10. Si vous avez des problèmes techniques avec votre vélo, les techniciens de notre SAV se tiennent à votre disposition :



Buchner Bike
Hauptstrasse 100
CH- 9552 Bronschhofen
Siège : Suisse

Téléphone : 00800/72722747*
Téléphone : + 43 / 662 / 83 14 95
Télécopie : + 43 / 662 / 83 14 95 – 75
E-mail : info@happy-bike.at



Au cas où notre technicien du service après-vente constaterait qu'il ne s'agit pas d'un cas de garantie, nous vous facturerons les frais d'intervention.

Veillez donc d'abord vérifier, si le défaut ne relève pas de votre propre responsabilité ou s'il n'est pas dû à un entretien ou une maintenance insuffisants. N'hésitez pas à contacter au préalable notre service après-vente (p. ex. par e-mail avec une photo de la pièce défectueuse).

Alu-Faltrad 20"

Ihre Informationen / vos informations / i Suoi dati:

Name / nom / nome:

Adresse / adresse / indirizzo:



E-Mail:

Datum des Kaufs / date d'achat / data di acquisto: *

*Wir empfehlen, die Rechnung mit dieser Garantiekarte aufzubewahren./ Nous vous conseillons de conserver le reçu avec cette carte de garantie / Si consiglia di conservare lo scontrino con questa scheda di garanzia

Ort des Kaufs / lieu de l'achat / luogo d'acquisto:

Beschreibung der Störung / description de dysfonctionnement / descrizione del guasto:



Serviceadresse / Adresse SAV / Indirizzo assistenza:

AT

FA Buchner GmbH,
Mayrwiesstrasse 25-27
5300 Hallwang
Österreich
info@happy-bike.at

CH

Buchner Bike
Hauptstraße 100
9552 Bronschhofen
Schweiz
info@happy-bike.at

KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE ASSISTENZA POST-VENDITA

5312



00800 / 72 722 747*



info@happy-bike.at

MODELL/TYPE / MODELLO:

54128-262201

05/2019

*Hotline:

Kostenfrei bei Anrufen aus dem Festnetz
/abweichender Mobilfunktarif möglich

Appel gratuit depuis un fixe/ différents
tarifs possibles depuis un mobile.

Gratuita in caso di chiamate dalla rete
fissa/è possibile una tariffa di telefonia
mobile divergente

Erreichbarkeit: / Disponibilità: / Reperibilità:

Mo-Do./Lun. á jeu./Lun.-Gio.: 8.30-12.00 + 14.00 - 16.30
Fr./Ven./Ven.: 8.30-13.30

3

JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA

Cher client,

Le vélo bénéficie d'une garantie de 3 ans à compter de la date de l'achat. Nous vous accordons en plus une garantie de résistance à la rupture de plus de 10 ans sur la fourche et le cadre (à compter de la date d'achat pour les deux). Pour de plus amples informations, consultez le chapitre « Garantie ». La garantie court à compter de la date d'achat. Pour tout droit à prestations de garantie, la présentation du ticket de caisse et le remplissage de la carte de garantie sont indispensables. Veuillez donc conserver le ticket de caisse et la carte de garantie.

Le fabricant assure l'élimination gratuite des défauts imputables aux vices de matériau et de fabrication, à son choix par réparation, remplacement ou remboursement. La garantie ne couvre pas les dégâts dus à un accident, un événement imprévu (p. ex. orage, inondation, incendie, etc.), une utilisation ou un transport non conforme, au non-respect des consignes de sécurité et à tout autre traitement ou changement incorrect.

Pendant la période de garantie, vous pouvez vous adresser, le cas échéant, au SAV sur place pour les vélos défectueux. Les vélos qui ne peuvent pas être réparés par le SAV sur place seront repris contre un avoir.

La garantie légale dont le cédant est tenu par la loi n'est pas limitée par cette garantie. La durée de garantie ne peut être prolongée que si cela est prévu par une norme légale. Dans les pays où la loi impose une garantie (obligatoire) et/ou le stockage de pièces détachées et/ou les indemnisations, sont applicables les conditions minimales prescrites par la loi.

En cas de réparations, le prestataire de service après vente et le vendeur déclinent toute responsabilité pour les données ou réglages éventuellement enregistrés par le client sur le produit.

À l'issue de la période de garantie, vous avez également la possibilité d'envoyer l'appareil défectueux au SAV pour le faire réparer.

Les réparations survenant à l'issue de la période de garantie sont payantes. Vos droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

ÉLIMINATION

VÉLO

De nombreux matériaux du vélo sont recyclables. Avec la réutilisation, le recyclage des matériaux ou toute autre forme de réutilisation d'appareils usagés, vous contribuez fortement à la protection de notre environnement.

Demandez à votre commune/administration communale où se trouve le point de collecte compétent. Vous y recevrez des informations complètes au sujet de l'élimination correcte du vélo.

RECYCLAGE DE L'EMBALLAGE



Le matériel de l'emballage est en partie recyclable. Éliminez l'emballage de manière écocpatible et ramenez-le à un point de collecte de déchets. L'élimination doit se faire à un point de collecte public. Demandez à votre commune/administration communale où se trouve le point de collecte compétent.

« CARTE GRISE » DU VÉLO

La « carte grise » du vélo pliant permet, en cas de vol, sa description précise auprès de la police ou de l'assurance. C'est pourquoi vous devez remplir complètement la « carte grise » immédiatement après l'achat et la conserver soigneusement.

N° DE CADRE

MODÈLE

TYPE

☐ Vélo pliant

TAILLE

☐ 20"

COULEUR

Cadre Fourche Jante

DÉRAILLEUR

☐ Dérailleur à chaîne

Type/Nombre de rapports

ÉQUIPEMENT
PARTICULIER

☐ Panier ☐ Sacoche

PROPRIÉTAIRE

VENDEUR

DATE D'ACHAT



 **prophete**

Bicicletta pieghevole in alluminio 20"

Istruzioni per l'uso



Periodo della promozione 05/2019
tipo: Bicicletta pieghevole 20"

INDICAZIONI IMPORTANTI



PERICOLO

- Prima di utilizzare la bicicletta per la prima volta, leggere con attenzione il manuale d'uso. In questo modo si imparerà rapidamente a usare la bicicletta, evitando comportamenti errati che potrebbero causare incidenti o danni. Osservare in particolare le avvertenze di sicurezza e le indicazioni di pericolo.
- Conservare il manuale di istruzioni in un luogo sicuro e consegnarlo in caso di vendita o cessione della bicicletta.
- La bicicletta è stata fornita premontata. Prima della prima messa in funzione è pertanto assolutamente necessario che, come descritto nel capitolo 'Prima messa in funzione', la bicicletta venga regolata o registrata e che venga accertato il corretto serraggio di tutti i componenti. Ciò vale soprattutto per il manubrio, i pedali, la sella e il fissaggio della ruota. Pericolo di incidenti e di danni!

NUMERO DI SERIE

TARGHETTA

(vedi pagina DE-2)

NUMERO DI TELAIO

Il codice telaio è inciso sul telaio

INDICE

INDICAZIONI IMPORTANTI	2
NUMERO DI SERIE	2
INTRODUZIONE	4
IDENTIFICAZIONE DI INDICAZIONI IMPORTANTI.....	4
DENOMINAZIONE DEI COMPONENTI DOTAZIONE	5
DATI TECNICI	6
INDICAZIONI GENERALI DI SICUREZZA	7
NOTE AMBIENTALI.....	8
USO CONFORME ALLA DESTINAZIONE	8
PRIMA MESSA IN FUNZIONE CONTROLLI PRIME DI METTERSI IN VIAGGIO	9
PEDALI	10
DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO.....	11
TELAIO PIEGHEVOLE.....	12
MANUBRIO	13
SELLA CANNOTTO REGGISELLA.....	14
ILLUMINAZIONE	16
FRENI	18
CAVALLETTO	20
RUOTE	21
PEDIVELLA	23
CATENA.....	24
LEVA DEL CAMBIO	25
TRASPORTO DI PERSONE/CARICHI	27
PROTEZIONE ANTIFURTO	29
MANUTENZIONE CURA	29
VALORI PREDEFINITI DELLA COPPIA DI SERRAGGIO	35
CORREZIONE DEGLI ERRORI	36
GARANZIA COMMERCIALE GARANZIA LEGALE	37
SMALTIMENTO	41
LIBRETTO DI CIRCOLAZIONE	42

INTRODUZIONE

Egregio cliente,

grazie per aver scelto una bicicletta della nostra marca. Siamo certi che vi darà molte soddisfazioni e divertimento alla guida!

Acquistando questa bicicletta, riunite qualità, sicurezza e design moderno in un unico prodotto. Tutte le ultime conoscenze nel settore dalla tecnica delle biciclette sono il frutto di oltre 110 anni di esperienza.

Cordiali saluti,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

IDENTIFICAZIONE DI INDICAZIONI IMPORTANTI

Le indicazioni particolarmente importanti in questo manuale di istruzioni sono contrassegnate nel modo seguente:



Questa avvertenza richiama l'attenzione su possibili pericoli per la salute e l'incolumità dell'utilizzatore o di altre persone, che possono derivare dall'utilizzo o dal funzionamento della bicicletta.

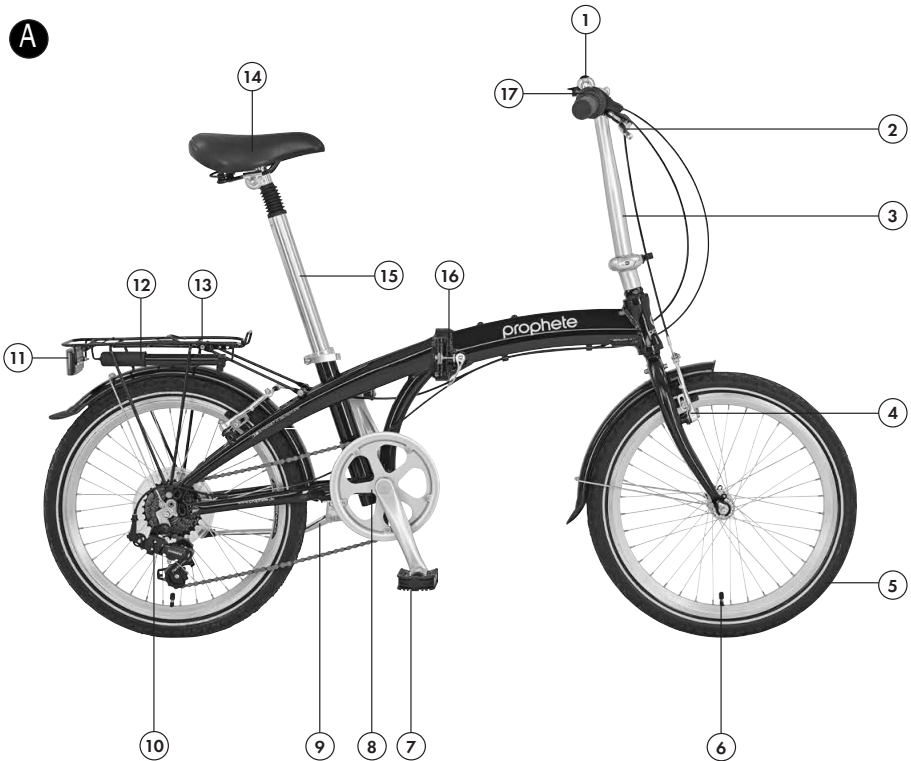


Questa avvertenza richiama l'attenzione su possibili danni che possono insorgere nella bicicletta durante l'utilizzo o il funzionamento.



Questa nota informativa fornisce consigli e suggerimenti aggiuntivi sull'uso e sulla cura della bicicletta.

DENOMINAZIONE DEI COMPONENTI | DOTAZIONE



DENOMINAZIONE DEI COMPONENTI

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1 Campanellino | 14 Sella |
| 2 Leva del freno | 15 Canotto reggisella |
| 3 Pipa del manubrio, pieghevole | 16 Telaio pieghevole con dispositivo a serraggio rapido |
| 4 Freno sui cerchi V-Brake | 17 Selettore a manopola girevole (leva del cambio) |
| 5 Gomme con strisce riflettenti | |
| 6 Valvola | |
| 7 Pedali pieghevoli | |
| 8 Pedivella/Braccio del pedale | |
| 9 Cavalletto | |
| 10 Cambio (cambio a deragliatore) | |
| 11 Catarifrangenti | |
| 12 Mini pompa | |
| 13 Portapacchi | |

DOTAZIONE

- 1 x bicicletta pieghevole
- 1 x faretto slim LED a batteria
- 1 x fanale posteriore slim LED a batteria
- 1 x borsa in materiale tessile
- 1 x manuale di istruzioni

DATI TECNICI



Il peso totale massimo consentito della bicicletta non deve superare il valore riportato nel capitolo 'Dati tecnici'. Il peso complessivo include, oltre alla bicicletta, il conducente e il carico di qualsiasi tipo (ad es. cestino e borse laterali incluso contenuto, seggiolino per bambini incl. bambino, rimorchio incluso carico). Un superamento può causare danni e incidenti con pericolo di lesioni!

NORMA

La bicicletta è stata prodotta secondo l'attuale norma UNI EN ISO 4210.

BICICLETTA

Telaio	Telaio pieghevole in alluminio
Altezza del telaio	30 cm
Cambio	Cambio a catena 7 rapporti SHIMANO con interruttore a manopola girevole
Sella	SELLE ROYAL Touring/City
Gomme	47-406 (20"x1,75") con strisce riflettenti

ILLUMINAZIONE

Fanale anteriore	LED, amovibile, lampada non sostituibile
Fanale posteriore	LED, amovibile, lampada non sostituibile

PESI

Peso totale max consentito*	100 kg*
Peso	circa 14 kg
Carico utile max portapacchi	18 kg (salvo altre indicazioni sul componente)

* = Il peso totale max consentito include la bicicletta, il conducente e un carico di qualsiasi tipo (ad es. cestino e borse laterali unitamente al contenuto, seggiolino per bambini incl. bambino, rimorchio unitamente al carico ecc.).

INDICAZIONI GENERALI DI SICUREZZA



- Osservare sempre le disposizioni giuridiche nazionali e le norme di circolazione stradale del rispettivo paese in cui si impiega la bicicletta.
- Ogni partecipante al traffico stradale pubblico deve comportarsi in modo da non mettere in pericolo, danneggiare o infastidire ovvero ostacolare oltremisura gli altri. Pertanto è necessario guidare sempre in modo previdente e accorto. Rispettare gli altri utenti della strada.
- Guidare con particolare prudenza in cattive condizioni climatiche come pioggia, neve o ghiaccio o spostare il viaggio ad un momento successivo. In presenza di condizioni meteorologiche avverse, la capacità di frenata può ridursi notevolmente! Pericolo di infortuni!
- Attivare sempre l'illuminazione in presenza di oscurità e scarsa visibilità! Tenere presente che, con le luci accese, non solo è possibile vedere meglio, ma anche essere visti meglio dagli altri utenti del traffico. Pericolo di infortuni!
- Per legge non esiste l'obbligo di indossare un casco, tuttavia, l'utilizzo del casco è raccomandato per la propria sicurezza e per evitare traumi alla testa! Consigliamo di utilizzare caschi per bicicletta PROPHETE omologati secondo la norma UNI EN 1078.
- Per la guida indossare sempre calzature robuste adatte. Indossare preferibilmente indumenti dai colori sgargianti e chiari con strisce catarifrangenti per poter essere individuati meglio e più rapidamente dagli altri utenti della strada. Pericolo di infortuni!
- È consentito circolare con la propria bicicletta su strade e vie pubbliche solo se questa è dotata dell'equipaggiamento prescritto dalla legge del proprio Paese.

Una bicicletta idonea alla circolazione deve essere dotata di:

- due freni funzionanti, indipendenti l'uno dall'altro
- un campanello con un suono ben percettibile,
- un fanale anteriore funzionante e una luce posteriore,
- catarifrangenti raggi ruota o strisce laterali riflettenti sul cerchione o sui pneumatici,
- catarifrangenti sui pedali,
- un catarifrangente bianco che agisce sul lato anteriore (se non integrato nel fanale anteriore),
- un catarifrangente rosso che agisce sul lato posteriore (catarifrangente Z ad ampia superficie)
- Eventuali modifiche tecniche possono essere apportate solo in conformità a StVZO e alle norme DIN EN indicate sulla targhetta identificativa. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, canotto reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, ganci di traino, pneumatici e tubi flessibili. Sussiste il pericolo di eventuali rotture, danni ed infortuni!
- Conservare il manuale di istruzioni in un luogo sicuro e consegnarlo in caso di vendita o cessione della bicicletta.

USO CONFORME ALLA DESTINAZIONE

Per via della loro concezione e dotazione, queste biciclette sono destinate ad essere usate su strade pubbliche e vie consolidate. La dotazione di sicurezza necessaria a questo scopo è stata fornita unitamente alla bicicletta e deve essere verificata regolarmente dall'utente o da un esperto e - se necessario - deve essere riparata.

Né il costruttore né il rivenditore rispondono dei possibili danni risultanti da un uso diverso o dal mancato rispetto delle avvertenze di sicurezza delle presenti istruzioni per l'uso. Questo vale in particolare per l'uso all'aperto di queste biciclette, durante gare sportive, nel caso di un sovraccarico di qualsiasi tipo e di un'eliminazione non corretta di vizi.

L'uso conforme alla destinazione prevede anche il rispetto delle condizioni di esercizio, di manutenzione e di revisione.

NOTE AMBIENTALI

Come ciclista si è soltanto ospiti della natura. Pertanto utilizzare sempre strade esistenti, completate e battute. Non attraversare mai terreni selvaggi e protetti per non mettere in pericolo la propria sicurezza e la sicurezza di altri esseri viventi. Lasciare la natura così come è stata trovata. Non lasciare rifiuti ed evitare eventuali danni alla natura con una guida appropriata ed un comportamento corretto.

PRIMA MESSA IN FUNZIONE | CONTROLLI PRIMA DI METTERSI IN VIAGGIO



PERICOLO



AVVERTENZA

- Prima di ogni marcia, verificare se la propria bicicletta è affidabile dal punto di vista del funzionamento. In tal caso considerare anche la possibilità che la propria bicicletta potrebbe essere caduta in un momento in cui era incustodita e che potrebbe essere stata manipolata da terzi. Pericolo di infortuni!
- Prima di ogni marcia, effettuare i controlli descritti in basso e, all'occorrenza, i lavori di regolazione. In caso di inosservanza, ciò può causare danneggiamenti alla bicicletta o il guasto di comportamenti importanti! Pericolo di danneggiamenti e incidenti!

La bicicletta pieghevole è stata fornita premontata. Per motivi legati alla spedizione, la bicicletta è completamente ripiegata e il cannotto reggisella è inserito al contrario. (Informazioni più dettagliate sulla messa in funzione sono riportati nei capitoli seguenti dei componenti della bicicletta.)

PRIMA DI METTERSI IN VIAGGIO

Prima di ogni marcia, controllare il funzionamento e il montaggio corretto dei seguenti componenti:

- Meccanismo di chiusura del telaio
- Dispositivo a serraggio rapido
- Manubrio/pipa del manubrio
- Freni
- Sella
- Pedali
- Pneumatici (controllo dei danni e della pressione dell'aria)
- Cerchioni (controllo dell'usura e della coassialità)
- Raggi
- Cambio
- Illuminazione
- Campanello per bicicletta

Inoltre, è obbligatorio eseguire periodicamente gli intervalli specificati nel programma di manutenzione per consentire il controllo e la riparazione ed attenersi alle indicazioni per la riparazione e la manutenzione (vedere il capitolo Manutenzione | Riparazione).

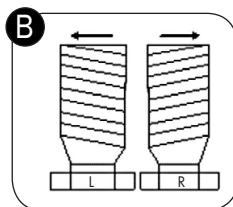
PEDALI



- I pedali devono essere serrati a fondo in qualsiasi momento perché altrimenti potrebbero danneggiare la filettatura! Per questo motivo, controllare la stabilità di entrambi i pedali prima di ogni marcia. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!
- Se si scambiano i pedali durante il montaggio, le filettature riportano eventuali danni e possono fuoriuscire dal braccio del pedale a distanza di un certo lasso di tempo! Pericolo di infortuni! - In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia!

MONTAGGIO DEI PEDALI

1. Avvitare il pedale destro (R) in senso orario (filettatura destra!) e quello sinistro (L) in senso antiorario (filettatura sinistra!) (Fig. B).
2. Serrare a fondo entrambi i pedali con una chiave fissa da 15 mm o, se ciò non è tecnicamente possibile, con una chiave a brugola da 6 mm in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).

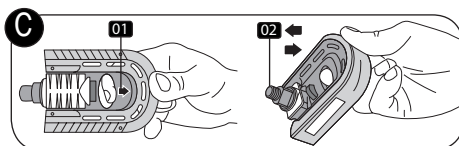


APERTURA / CHIUSURA DEI PEDALI PIEGHEVOLI



- Prima di ogni marcia, controllare di aver inserito saldamente i pedali facendoli scattare in posizione. Pericolo di infortuni!

1. Premere la guida scorrevole 01 (Fig. C).
2. Impostare i pedali nella posizione desiderata 02 (Fig. C).



DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO

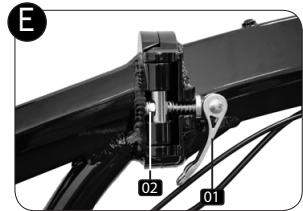
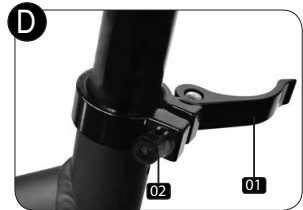


- Prima di mettersi in viaggio, assicurarsi che tutti i dispositivi a serraggio rapido siano chiusi con una forza di serraggio sufficiente. In caso contrario potrebbero allentarsi dei componenti. Pericolo di infortuni!
- La leva del dispositivo a serraggio rapido deve aderire completamente e non deve sporgere. I dispositivi di serraggio rapido delle ruote devono essere sempre rivolti all'indietro per motivi di sicurezza (visti nel senso di marcia). Pericolo di infortuni!
- Nel caso in cui la leva a serraggio rapido si lasciasse spingere molto agevolmente quando è chiusa, il pretensionamento non risulta adeguato. Regolare nuovamente il dispositivo a serraggio rapido. Pericolo di infortuni!

Un dispositivo a serraggio rapido è formato da una leva **01** (Fig. D ed E) con cui si sviluppa la forza di bloccaggio ed una controvite o un controdado **02** (Fig. D ed E), con cui è possibile regolare il pretensionamento.

Il dispositivo a serraggio rapido viene allentato azionando la leva **01**. Per il serraggio, spingere nuovamente

all'indietro la leva **01** fino a quando non aderisce completamente (Fig. D ed E). Nella prima metà del movimento di chiusura, deve risultare relativamente facile esercitare pressione sulla leva, mentre nella seconda metà del movimento deve essere notevolmente più difficile. In caso contrario, è necessario regolare il dispositivo a serraggio rapido perché non produce una sufficiente forza di serraggio.



REGOLAZIONE DEL DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO

1. Sbloccare la leva **01** (Fig. D ed E) del dispositivo a serraggio rapido.
2. Regolare manualmente il pretensionamento con la vite a manopola **02** (Fig. D). Nei dispositivi a serraggio rapido dotati di un dado esagonale **02** (Fig. E) utilizzare una chiave n. 5 per la regolazione.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **01** (Fig. D ed E) applicando una forza adeguata. La leva deve aderire completamente.

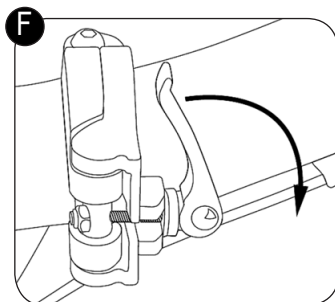
TELAIO PIEGHEVOLE



- Prima di ogni marcia, assicurarsi che il meccanismo di chiusura del telaio sia innestato e che il dispositivo a serraggio rapido sia serrato correttamente. Altrimenti il telaio può piegarsi durante la marcia. Pericolo di infortuni!
- Fare attenzione che i comandi a cavo flessibile non vengano bloccati o piegati durante l'apertura del telaio. Pericolo di infortuni!

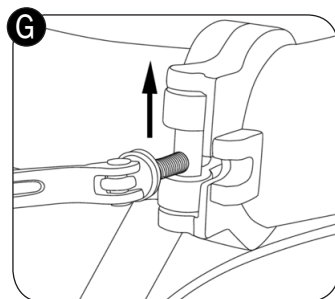
CHIUSURA DEL TELAI0

1. Sbloccare il dispositivo a serraggio rapido del telaio (Fig. F).
2. Ruotare l'intero dispositivo a serraggio rapido in direzione della ruota posteriore.
3. In seguito, spingere il dispositivo a serraggio rapido verso l'alto (cfr. Fig. G).
4. Richiudere il telaio.



APERTURA DEL TELAI0

1. Spingere il dispositivo a serraggio rapido verso l'alto (Fig. G) e aprire contemporaneamente il telaio fino all'arresto. Il meccanismo di chiusura deve scattare in posizione emettendo un rumore udibile.
2. Ruotare l'intero dispositivo a serraggio rapido in direzione della ruota anteriore.
3. Chiudere il dispositivo a serraggio rapido ribaltando la leva (vedere anche il capitolo Dispositivo a serraggio rapido).



MANUBRIO



- Prima di ogni marcia nonché dopo la regolazione, assicurarsi che il manubrio, le viti del fissaggio del manubrio, il meccanismo di bloccaggio nonché il dispositivi a serraggio rapido del manubrio siano fissati saldamente! Pericolo di infortuni!
- Durante la marcia in linea retta, il manubrio non deve essere storto. Pericolo di infortuni!
- Fare attenzione che i comandi a cavo flessibile non vengano bloccati o piegati durante l'apertura del manubrio. Pericolo di infortuni!
- Per il trasporto di oggetti, non appendere borse al manubrio, altrimenti si può pregiudicare il comportamento di guida. Pericolo di infortuni! Usare invece solo cestini o borse da manubrio reperibili in commercio.

CHIUSURA DEL MANUBRIO

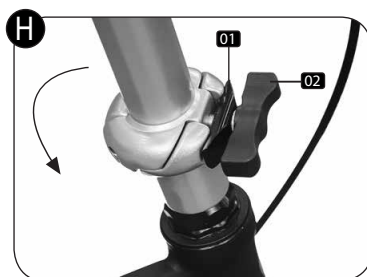
1. Allentare la vite ad alette **02** (Fig. H) sulla pipa del manubrio.
2. Ribaltare la pipa del manubrio lateralmente.

APRIRE IL MANUBRIO

1. Ribaltare la pipa del manubrio sul canotto della forcella. In tal caso fare attenzione che il pezzo per bloccaggio **01** (Fig. F) si trovi nell'apposito incavo (cfr. Fig. H).
2. Avvitare saldamente la vite ad alette **02** (Fig. H).

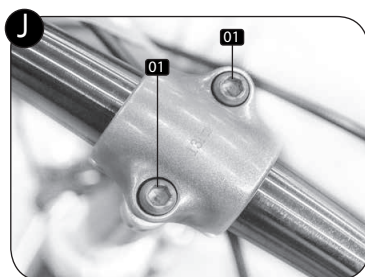
ORIENTAMENTO DEL MANUBRIO

1. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo 'Chiusura del manubrio'.
2. Allentare la vite a testa esagonale **01**, a questo punto visibile, (Fig. I) con una chiave a brugola da 6 mm. Per questa operazione, è obbligatorio allentare leggermente la vite.
3. Ora posizionare il manubrio sul cannotti della forcella e regolare la posizione a piacere.
4. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo 'Chiusura del manubrio'.
5. A questo punto, serrare a fondo la vite a testa esagonale **01** (Fig. I) (v. capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).
6. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo 'Apertura del manubrio'.



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL MANUBRIO

1. Allentare innanzitutto le viti del gruppo di bloccaggio **01** (Fig. J) del fissaggio del manubrio con una chiave a brugola da 5 mm.
2. Regolare l'angolo di inclinazione del manubrio.
3. Serrare nuovamente a fondo le viti del gruppo di bloccaggio **01** (Fig. J) (v. capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).
4. In caso di necessità, far ruotare i componenti del manubrio (come ad esempio la leva del freno) riportandoli alla posizione iniziale.



SELLA | CANNOTTO REGGISSELLA



- Prima di ogni marcia e in particolare dopo la regolazione della posizione della sella, verificare la stabilità delle viti di fissaggio e del dispositivo a serraggio rapido.

Pericolo di infortuni!

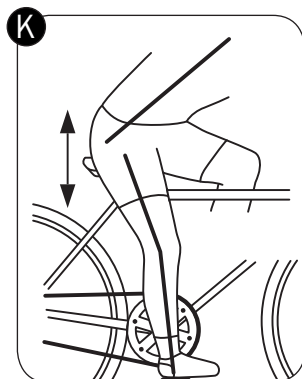
REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA



- Estrarre il cannotto reggisella al massimo fino alla tacca della profondità d'inserimento minima. La tacca non deve essere visibile! Pericolo di rottura e incidenti! - In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia!

Si consiglia di regolare l'altezza della sella in modo da non distendere completamente le ginocchia durante la marcia, ma consentire alle punte dei piedi di raggiungere il terreno in posizione seduta (Fig. K).

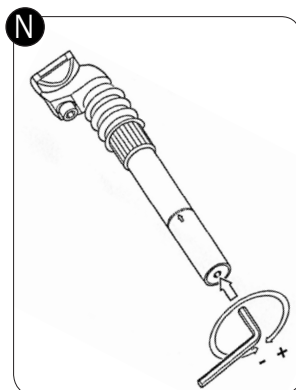
1. Allentare il dispositivo a serraggio rapido **01** (Fig. L) del cannotto reggisella (v. capitolo Dispositivo a serraggio rapido).
2. Regolare l'altezza della sella al livello desiderato. Estrarre il cannotto reggisella al massimo fino alla tacca presente sul tubo.
3. In seguito richiudere il dispositivo a serraggio rapido **01** (Fig. L) (v. capitolo Dispositivo a serraggio rapido).



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE E DELLA POSIZIONE

È possibile personalizzare la posizione della sella (distanza dal manubrio) e l'inclinazione della sella. L'inclinazione della sella dovrebbe essere praticamente orizzontale o leggermente inclinata verso il lato posteriore. Dato che tuttavia l'inclinazione della sella "giusta" viene percepita in modo puramente soggettivo, può risultare diversa da conducente a conducente.

1. Utilizzando una chiave a brugola da 13 mm allentare il bullone **01** applicato lateralmente sul perno della sella (Fig. M).
2. Regolare l'inclinazione o la distanza della sella dal manubrio.
3. Serrare nuovamente a fondo il dado **01** (Fig. M) e, all'occorrenza, anche il dado sul lato opposto (v. capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).



CANNOTTO REGGISSELLA AMMORTIZZATO

Un canotto reggisella ammortizzato assorbe i contraccolpi e le irregolarità della carreggiata o del sottofondo riducendoli al minimo. In questo modo si riducono adeguatamente le sollecitazioni sulla colonna vertebrale e sui dischi intervertebrali dei conducenti.

È possibile personalizzare la forza delle molle.

REGOLAZIONE DELLE SOSPENSIONI

È possibile regolare le sospensioni dalla vite inferiore del tubo reggisella utilizzando una chiave a brugola da 6 e 8 mm (Fig. N).

Sospensioni più rigide	ruotare in senso orario
Sospensioni più morbide	ruotare in senso antiorario

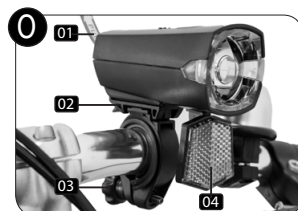
ILLUMINAZIONE



- Attivare sempre l'illuminazione in presenza di oscurità e scarsa visibilità! Tenere presente che, con l'illuminazione attivata, non solo è possibile vedere meglio, ma anche essere visti meglio dagli altri utenti del traffico. Pericolo di infortuni!
- Ogni qualvolta si utilizza la bicicletta con l'illuminazione accesa, verificare se il cono di luce è impostato correttamente. Non deve trovarsi in un nessun caso su un livello troppo elevato perché altrimenti si potrebbero abbagliare gli altri utenti della strada. Pericolo di infortuni!
- In Germania, tutti gli elementi di illuminazione delle biciclette devono essere dotati del marchio di controllo ABG (~K) per i modelli omologati e devono soddisfare le disposizioni del codice StVZO. Gli elementi di illuminazione non omologati possono essere avere una potenza insufficiente o non funzionare in modo affidabile. Pericolo di infortuni!

MONTAGGIO DEL FARETTO

Prima del montaggio, staccare la striscia protettiva **01** (Fig. O) e spingere il catarifrangente anteriore **04** (Fig. O) nella guida prevista a tale scopo al di sotto del faretto.



1. Allentare manualmente la vite zigrinata **03** (Fig. O).
3. Montare il supporto sul manubrio. (All'occorrenza rimuovere uno o più inserti di gomma presenti nel supporto).
4. Stringere a fondo la vite zigrinata **03** (Fig. O).
5. Inserire il faretto sul supporto **02** (Fig. O).
6. Regolare il faretto come descritto nel capitolo 'Regolazione del faretto'.

MONTAGGIO DEL FANALE POSTERIORE

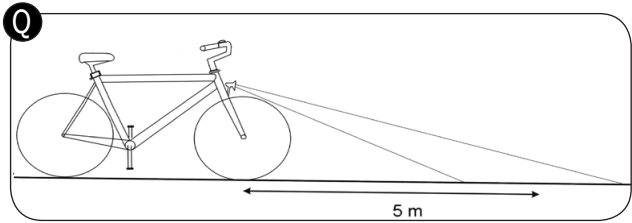
Prima del montaggio, staccare la striscia protettiva dal fanale posteriore.



1. Avvolgere la cinghia di tensionamento **03** (Fig. P) intorno al canotto reggisella e agganciarlo al gancio. (Il catarifrangente è rivolto verso il lato posteriore).
2. Inserire il fanale posteriore sul supporto **01** (Fig. P). All'occorrenza, regolare l'angolo di inclinazione con la vite **03** (Fig. P).

REGOLAZIONE DEL FARETTO

Regolare il faretto come mostrato nella Fig. Q. Prestare attenzione ad evitare di puntare il cono di luce troppo in alto per non abbagliare gli altri utenti della strada.



FRENI



- La gestione in sicurezza dei freni è determinante per l'incolumità degli utenti durante la marcia. Per questo motivo, prima della prima marcia acquisire tassativamente dimestichezza con i freni della bicicletta pieghevole in dotazione. Pericolo di infortuni!
- Prima di ogni marcia verificare il funzionamento dei freni. Freni regolati in modo scorretto o riparati in modo insufficiente possono determinare una capacità di frenata ridotta o persino il cedimento completo dei freni. Pericolo di infortuni!
- La capacità di frenata dipende da molti fattori. Ad esempio, si può ridurre in parte in modo sensibile a causa della conformazione del terreno (strade sterrate, pietrisco, ecc.), carico aggiuntivo, discese montane o condizioni meteorologiche avverse. In presenza di un fondo bagnato la distanza di arresto può essere superiore del 60% circa rispetto ai fondi asciutti. Per questo motivo, adattare il comportamento di marcia in modo adeguato. Procedere più lentamente prestando particolare attenzione. Pericolo di infortuni!
- Evitare frenature brusche e violente al fine di evitare un possibile slittamento o bloccaggio delle ruote. Pericolo di infortuni!
- Le pastiglie dei freni devono essere sempre prive di sporco, grassi e oli, in quanto altrimenti la capacità frenante può essere compromessa o venire completamente a mancare. Pericolo di infortuni!
- Far effettuare tutti i lavori di manutenzione e le riparazioni ai freni solo da personale adeguatamente specializzato e qualificato. Freni regolati in modo scorretto o riparati in modo insufficiente possono determinare una capacità di frenata ridotta o persino il cedimento completo dei freni. Pericolo di infortuni!
- Sostituire i componenti del freno solo con pezzi di ricambio originali, in quanto solo in tal modo è possibile garantire un funzionamento corretto. Pericolo di infortuni!

La bicicletta pieghevole è dotata di due freni rispettivamente indipendenti nella ruota anteriore e quella posteriore.

Premendo le leve dei freni è possibile azionare il freno a disco anteriore e posteriore:

Leva del freno destra	Freno della ruota posteriore
Leva del freno sinistra	Freno della ruota anteriore

MANUTENZIONE

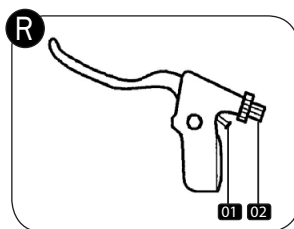


- Prima di ogni marcia controllare il grado di usura dei pattini del freno. Durante la corsa con pattini del freno fortemente usurati può verificarsi una perdita completa della forza frenante! Pericolo di infortuni!
- Sostituire i pattini del freno solo con pezzi di ricambio originali. Accertarsi di utilizzare solo pattini del freno adatti per i cerchioni usati (acciaio o alluminio). In caso contrario non è possibile garantire un funzionamento corretto. Pericolo di infortuni!
- Sostituire sempre i pattini del freno a coppie, in quanto il freno altrimenti non funzionerà correttamente o la forza del freno può ridursi. Pericolo di infortuni!

REGOLAZIONE DELLA LEVA DEL FRENO

La corsa libera della leva del freno viene regolata dalla tensione del tirante del freno.

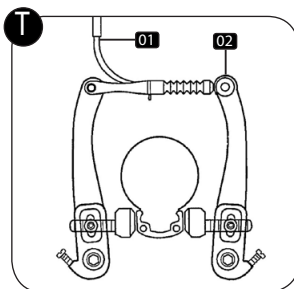
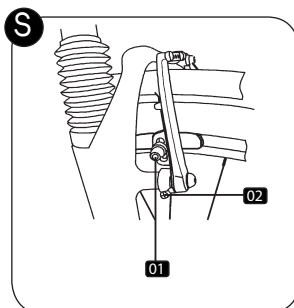
1. Allentare la ghiera, quindi farla ruotare dalla vite di regolazione **02** (Fig. R) per regolare la corsa libera della leva del freno.
2. Trattenere la vite di regolazione e serrare la ghiera fino a quando non preme contro l'alloggiamento della leva.
3. Dopo la regolazione attivare la leva del freno per circa 8–10 volte durante l'arresto per rimuovere eventuali giochi della leva del freno e delle pastiglie dei freni.
4. Se necessario, regolare nuovamente la corsa libera della leva del freno.
5. Con la vite **01** (Fig. R) è possibile regolare la distanza della leva del freno dall'impugnatura del manubrio.



SOSTITUZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

Le pastiglie dei freni (dette anche pattini del freno) sono soggette ad usura. Per questo motivo controllare periodicamente il loro grado di usura e sostituirle immediatamente in caso di perdita di forza frenante:

1. Allentare le viti dei pattini del freno **01** (Fig. S) sul lato sinistro e destro con una chiave a brugola da 5 mm.
2. Rimuovere il tirante del freno **01** (Fig. T).
3. Sostituire entrambi i pattini del freno.
4. Applicare nuovamente il tirante del freno **01** (Fig. T).
5. In seguito, regolare nuovamente i pattini del freno e la leva del freno.



REGOLAZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

La regolazione del freno su cerchione V-Brake è identica per la ruota anteriore e quella posteriore. Allineare innanzitutto i pattini del freno in posizione parallela rispetto al cerchione.

1. Allentare (se non è ancora stato fatto) le viti dei pattini del freno **01** (Fig. S) utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
2. Allineare i pattini del freno allentati in posizione parallela rispetto al cerchione.
3. Serrare nuovamente a fondo le viti dei pattini del freno **01** (Fig. S) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).

A questo punto adattare la distanza dei pattini del freno rispetto al cerchione.

Si consiglia una distanza dei pattini del freno dal cerchione di 1 mm circa su entrambi i lati. Attivando la leva del freno, entrambi i pattini del freno devono essere contemporaneamente a contatto con il cerchione.

1. Regolare la distanza dei pattini del freno facendo ruotare la vite di regolazione **02** (Fig. S):

Aumento della distanza dal cerchione	Rotazione in senso orario
Riduzione della distanza dal cerchione	Rotazione in senso antiorario

2. In seguito, regolare la leva del freno come descritto nel capitolo 'Leva del freno'.
3. Se la leva si lascia chiudere ancora troppo facilmente, ripetere la procedura.

CAVALLETTO



- In caso di utilizzo errato del cavalletto sussiste il pericolo che la bicicletta si rovesci e venga danneggiata. Pericolo di danneggiamento!
- Non utilizzare il cavalletto su terreni in pendenza ma solo su un fondo piano e asciutto.

UTILIZZO DEL CAVALLETTO

1. Per utilizzare la bicicletta, sollevare la bicicletta e ribaltare il cavalletto verso l'alto.
2. Per parcheggiare la bicicletta, tenere ferma la bicicletta e ribaltare il cavalletto verso il basso.

RUOTE



- Prima di ogni utilizzo, verificare se il profilo delle gomme è consumato e se sono presenti danneggiamenti evidenti. In caso di dubbio, sostituire le gomme immediatamente con una gomma di ricambio originale. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!
- Sostituire gomme e camere d'aria difettose solo con ricambi di dimensioni adeguate per il cerchione, in quanto solo in questo modo è possibile garantire un funzionamento corretto. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!
- La pressione massima indicata sulla gomma non deve mai essere superata poiché, altrimenti, la camera d'aria può scoppiare! Sussiste il pericolo di danni e infortuni!
- Le gomme devono avere sempre una pressione dell'aria sufficiente! Nel caso di una pressione pneumatica insufficiente, può essere influenzato negativamente il comportamento su strada, in particolare nelle curve. È anche possibile che i pneumatici si perforino e danneggino il cerchione. Inoltre le gomme si usano più rapidamente. Pericolo di infortuni!

PNEUMATICI | CAMERA D'ARIA

La specifica del formato degli pneumatici è impressa sugli pneumatici. È riportata in millimetri (norma ETRTO) o pollici. 47-406 significa ad esempio che la larghezza dello pneumatico è di 47 mm e il diametro interno è pari a 406 mm.

Rispettare la pressione minima e massima indicate sulla gomma. Se non si ha alcun manometro a portata di mano, è possibile verificare la pressione delle gomme con il pollice. Se, premendo con forza, il battistrada cede solo leggermente, la pressione delle gomme è corretta.

STRISCE CATARIFRANGENTI

Per i cerchioni e gli pneumatici dotati di strisce catarifrangenti non sono previsti ai sensi di legge altri elementi catarifrangenti dei raggi.

RAGGI



- È necessario serrare sempre ed immediatamente i raggi allentati e sostituire immediatamente i raggi danneggiati o rotti. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!
- Far eseguire le operazioni di manutenzione e riparazione, che interessano i raggi, come ad esempio il serraggio e la sostituzione dei raggi o il centraggio della ruota, esclusivamente da un tecnico specializzato con un utensile adeguato. Solo in questo modo è possibile assicurare il corretto funzionamento. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!

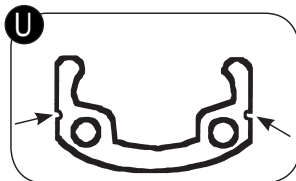
I raggi collegano il cerchione al mozzo. La tensione uniforme dei raggi è responsabile della coassialità e della stabilità della ruota. Con il passare del tempo i raggi possono assestarsi rendendo necessari il serraggio secondario e la centratura.

CERCHIONE



- Utilizzando un freno sul cerchione, i lati del cerchione devono essere sempre privi di incrostazioni di sporco, olio e grassi perché altrimenti si potrebbe ridurre la capacità di frenata o persino rendere del tutto inefficace il freno. Pericolo di infortuni!
- Sostituire i cerchione usurati immediatamente perché altrimenti il cerchione potrebbe riportare eventuali danni una volta sottoposto a sollecitazioni. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!

L'utilizzo di un freno sul cerchione determina, con il tempo, l'usura del cerchione. Una scanalatura o un punto sono applicati sul fianco laterale del cerchione per indicare lo stato dell'usura (Fig. U). Se non risultano più visibili, l'usura risulta già allo stadio avanzato ed è necessario sostituire immediatamente il cerchione.



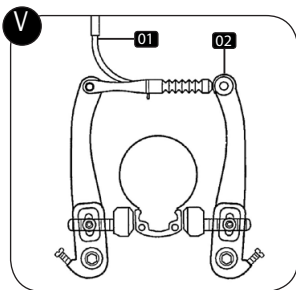
RUOTA ANTERIORE



- Uno scorretto montaggio delle ruote può influire negativamente sul comportamento di frenata e su strada. Pericolo di infortuni!
- Stringere di nuovo tutte le viti e i dadi precedentemente allentati. Altrimenti la ruota anteriore può allentarsi durante la marcia! Dopo il montaggio, effettuare una marcia di prova procedendo con cautela. Pericolo di infortuni!

SMONTAGGIO DELLA RUOTA ANTERIORE

1. Rimuovere il tirante del freno **01** (Fig. V) per poter successivamente estrarre la ruota con maggiore facilità.
2. Allentare i dadi che garantiscono la tenuta salda della ruota anteriore con una chiave da 15 mm.
3. Rimuovere i dadi insieme alle rondelle dall'asse.
4. Estrarre la ruota anteriore dall'alloggiamento dell'asse.



MONTAGGIO DELLA RUOTA ANTERIORE

1. Inserire la ruota anteriore nella sede dell'asse in modo diritto.
2. Inserire le rondelle e i dadi sull'asse.
3. Serrare a fondo i dadi dell'asse con una chiave da 15 mm in base al valore predefinito della coppia di serraggio..
4. Applicare nuovamente il tirante del freno **01** (Fig. V).
5. Controllare il corretto funzionamento del freno sul cerchione. Eseguire nuovamente la regolazione in caso di necessità (vedere il capitolo Freno).

RUOTA POSTERIORE

SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Rimuovere il tirante del freno **01** (Fig. V) dalla relativa guida per poter successivamente estrarre la ruota con maggiore facilità.
2. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm.
3. Rimuovere i dadi dell'asse nonché le rondelle.
4. Estrarre la ruota posteriore dal forcellino.

MONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Collocare la catena sul pignone.
2. Collocare la ruota posteriore nella forcellino. Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede.
3. Inserire le rondelle sull'asse.
4. Fissare la ruota su entrambi i lati con i dadi dell'asse con una chiave da 15 mm. Stringere di nuovo i dadi dell'asse in base al valore predefinito della coppia di serraggio.
5. Applicare nuovamente il tirante del freno **01** (Fig. V).
6. Controllare se il freno funziona correttamente ed eventualmente regolarlo nuovamente (v. capitolo Freni).
7. Regolare il cambio (v. capitolo Cambio)

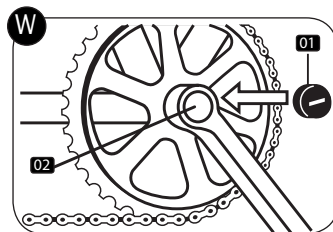
PEDIVELLA



- Verificare regolarmente che il raccordo a vite della pedivella sia serrato saldamente. I bracci del pedale si possono altrimenti allentare danneggiando la pedivella insieme al movimento centrale. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!

SERRAGGIO SECONDARIO DELLA PEDIVELLA

1. Rimuovere su entrambi i lati i cappucci di rivestimento **01** (Fig. W), se presenti, utilizzando ad esempio un cacciavite.
2. Serrare la vite sottostante **02** (Fig. W), a seconda del modello, con una chiave a brugola da 8 mm o una noce speciale in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).
3. Applicare nuovamente il cappuccio di rivestimento **01** (Fig. W).



CATENA



PERICOLO

- La catena deve essere sempre lubrificata sufficientemente, altrimenti può rompersi. In questo caso il freno a contropedale non è più funzionante! Pericolo di infortuni!

Pulire ed oliare la catena periodicamente, (in particolare dopo le marce con precipitazioni) utilizzando olio raffinato, spray per catene o silconico. Detergere l'olio superfluo con un panno.

LEVA DEL CAMBIO

USO



- Non azionare il contropedale durante il cambio di marcia, altrimenti la catena potrebbe saltare. Pericolo di infortuni!

Per cambiare marcia, è necessario far ruotare la manopola girevole del cambio. Il finestrino d'ispezione sul selettore a manopola girevole mostra la marcia innestata. Nel caso di un cambio a deragliatore, eseguire il cambio di marcia solo dopo aver ridotto leggermente la pressione sui pedali.

REGOLAZIONE

Tutti i deragliatori devono essere regolarmente sottoposti a regolazioni secondarie. In caso contrario, è obbligatorio tenere conto di una maggiore usura, comfort di cambio ridotto fino al malfunzionamento del sistema di cambio.

Per questo motivo, prestare sempre attenzione al perfetto funzionamento del cambio. Se ad esempio non è più possibile cambiare marcia senza problemi o si percepiscono eventuali rumori durante il processo di cambio, è obbligatorio eseguire il più delle volte una regolazione secondaria del deragliatore.

OPERAZIONI PRELIMINARI

Prima di dare inizio alle regolazioni del cambio, controllare innanzitutto gli elementi riportati di seguito.

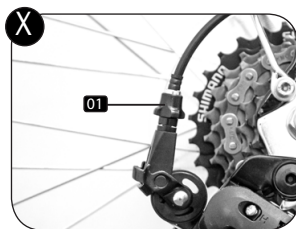
1. Controllare solo l'eventuale contaminazione dei tiranti del cambio e delle guaine dei tiranti.
2. La ruota posteriore deve risultare stabile e non deve presentare eventuali giochi in nessun caso.
3. Non è consentito deformare il cambio. Per questo motivo osservare entrambi i rulli del cambio dal lato posteriore. Questi ultimi devono essere esattamente sovrapposti in modo da consentire alla catena di scorrere in posizione esattamente retta dal rullo tenditore alla puleggia.

REGOLAZIONE DELLA TENSIONE DI TRAZIONE

Se il deragliatore non risulta regolato, spesso è sufficiente regolare soltanto la tensione di trazione dall'impugnatura del selettore a sinistra o a destra:

1. Serrare leggermente la vite **01** (Fig. X).
2. Controllare di poter cambiare marcia in modo corretto. In caso contrario, far ruotare ulteriormente la vite. Farla girare anche in senso contrario in caso di necessità.

Se non è possibile regolare il deragliatore attraverso la tensione di trazione, è necessario regolare nuovamente il cambio.

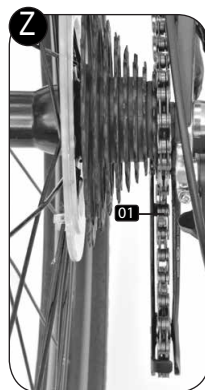
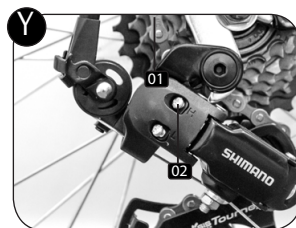


REGOLAZIONE DEL CAMBIO



- Se il cambio non risulta regolato in modo corretto, è si possono provocare danni alla catena e al cambio. In caso di regolazione errata, il cambio può finire tra i raggi. Pericolo di infortuni!

1. Impostare la catena sulla corona più grande e sul pignone più piccolo del cambio posteriore.
2. A questo punto girare la vite di regolazione H **02** (Fig. Y), fino a quando la puleggia **01** (Fig. Z) non si trova esattamente sotto al pignone più piccolo.
3. Impostare la catena sulla corona più piccola e sul pignone più grande del cambio.
4. Anche in questo caso la puleggia deve trovarsi esattamente sotto al pignone. Apportare le eventuali correzioni utilizzando la vite di regolazione L **01** (Fig. Y). Prestare attenzione ad evitare in ogni caso il contatto tra la catena e i raggi.
5. Regolare la tensione di trazione utilizzando la vite di regolazione **01** (Fig. X). La catena deve scattare in entrambe le direzioni in modo fluido.



TRASPORTO DI PERSONE/CARICHI



- Il comportamento del freno e di guida della bicicletta cambia se si carica la bicicletta. La distanza di arresto aumenta sensibilmente a causa del peso aggiuntivo in determinate circostanze. Pericolo di infortuni!
- Il peso totale massimo consentito della bicicletta non deve superare il valore riportato nel capitolo 'Specifiche tecniche'. Il peso totale massimo consentito comprende oltre alla bicicletta, anche il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio. Il superamento del carico massimo può causare danni e persino la rottura dei componenti. Pericolo di infortuni!
- Non si deve superare il carico consentito del portapacchi o del cestello perché altrimenti quest'ultimo potrebbe rompersi (vedere il capitolo 'Specifiche tecniche'). Pericolo di infortuni!
- Durante il trasporto non coprire il sistema d'illuminazione per garantire agli altri utenti della strada la propria individuazione in caso di oscurità o condizioni di scarsa visibilità. Pericolo di infortuni!
- Durante il trasporto non appendere borse o altri oggetti sul manubrio. Il manubrio può rompersi e il comportamento su strada viene compromesso. Pericolo di infortuni!
- Per un trasporto in sicurezza utilizzare le borse laterali da bicicletta speciali, i cestelli o dispositivi di serraggio. Per il fissaggio del carico, evitare cinghie lente dato che queste possono incepparsi nelle ruote. Pericolo di infortuni!
- Distribuire sempre il carico in modo uniforme per non compromettere il comportamento di marcia, ed in particolare in curva, più di quanto necessario. Pericolo di infortuni!

SEGGIOLINO PER BAMBINI



- Rispettare le norme in materia di trasporto di persone vigenti nel rispettivo Paese. In Germania è consentito trasportare in bicicletta i bambini con meno di 7 anni d'età solo se si utilizzano sedili per bambini, specifici ed omologati, e i conducenti hanno un'età minima di almeno 16 anni (StVO).
- Utilizzando un sedile per bambini prestare tassativamente attenzione al peso massimo consentito del bambino e leggere con attenzione tutte le parti delle istruzioni per l'uso del produttore. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!
- In caso di montaggio di un seggiolino per bambini, prestare attenzione a tutto il rivestimento di tutte le rosette elastiche sotto alla sella perché altrimenti sarebbero possibili eventuali schiacciamenti delle dita e degli altri arti.
- Sul canotto reggisella non deve essere montato alcun seggiolino per bambini per evitare un'eventuale rottura del canotto. Nemmeno il portapacchi è omologato per accogliere un seggiolino per bambini. Invece deve essere utilizzato un seggiolino per bambini che viene fissato al tubo di contenimento a sella. Pericolo di infortuni!
- Attenersi obbligatoriamente alle indicazioni di sicurezza del produttore del seggiolino per bambini e leggere con attenzione le relative istruzioni.
- Utilizzare solo seggiolini per bambini idonei e conformi alla norma DIN EN 14344.

RIMORCHIO



PERICOLO



AVVERTENZA

- Leggere con attenzione le istruzioni per l'uso del rimorchio e attenersi scrupolosamente alle indicazioni di sicurezza del produttore del rimorchio.
- Per prima cosa, acquisire dimestichezza con il comportamento su strada e di frenata della bicicletta con rimorchio lontano dal traffico! Pericolo di infortuni!

In linea di massima è possibile utilizzare la bicicletta insieme a un rimorchio. A seconda dell'uso previsto è possibile scegliere diversi tipi e modelli di rimorchi. Per quanto riguarda i rimorchi per il trasporto di persone, assicurarsi che garantiscano una totale sicurezza. In ogni caso è necessario prediligere i rimorchi con un sigillo di sicurezza.

PROTEZIONE ANTIFURTO

È nel proprio interesse portare con sé una protezione antifurto. Richiudere sempre la bicicletta anche se la si lascia incustodita per un breve lasso di tempo. Utilizzare solo lucchetti e dispositivi di sicurezza con omologazione di sicurezza. Si consigliano i lucchetti per biciclette del marchio PROPHETE.

MANUTENZIONE E RIPARAZIONE



PERICOLO



AVVERTENZA

- È necessario sottoporre periodicamente la bicicletta alle operazioni di controllo, riparazione e manutenzione. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento. Per questo motivo, eseguire le istruzioni di controllo, riparazione e manutenzione descritte di seguito.
- Eseguire autonomamente le operazioni di riparazione, manutenzione e regolazione solo quando si dispone di conoscenze tecniche adeguate e degli strumenti specifici. Questa indicazione trova particolare applicazione per le operazioni sui freni. Le operazioni di riparazione, manutenzione e regolazione errate o inadeguate possono provocare danni alla bicicletta, malfunzionamenti e, di conseguenza, infortuni.
- La bicicletta e i singoli componenti vengono in parte esposti a forti sollecitazioni durante la marcia, in caso di incidenti o in presenza di una gestione impropria. Tutti i tipi di incrinature, graffi o alterazioni del colore possono indicare che il componente interessato può presentare un improvviso malfunzionamento. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza piegati o danneggiati, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, pneumatici e camere d'aria. Non riparare in nessun caso questi componenti difettosi, ma procedere immediatamente alla loro sostituzione con pezzi di ricambio originali. Pericolo di rottura e incidenti!
- Per la sostituzione dei componenti, utilizzare solo pezzi di ricambio originali dato che questi sono destinati in modo specifico alla bicicletta e possono garantire un perfetto funzionamento. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, pneumatici e camere d'aria. Se per la sostituzione si utilizzano componenti di terze parti, questa soluzione può provocare danni e il malfunzionamento dei componenti specifici per la sicurezza. Pericolo di infortuni!

INDICAZIONI GENERALI PER LA MANUTENZIONE



- Prestare attenzione ad impedire ai prodotti per la manutenzione, il grasso e olio di raggiungere le pastiglie dei freni, il disco del freno o gli pneumatici perché altrimenti si potrebbe ridurre la capacità di frenata o causare lo slittamento delle ruote. Pericolo di infortuni!
- Per la pulizia non utilizzare in nessun caso idropulitrici o getti di vapore che potrebbero provocare eventuali danni, come ad esempio perdite, danni dovuti alla formazione di ruggine nei cuscinetti, ecc. Pulire invece la bicicletta manualmente con acqua calda, un detergente per biciclette ed una spugna morbida.
- Evitare detergenti aggressivi, in quanto questi possono aggredire ad esempio la vernice. Dopo la pulizia applicare i comuni prodotti per la protezione delle biciclette e la lucidatura disponibili in commercio, ed in particolare anche ai componenti a rischio di corrosione.
- Per prevenire la formazione di ruggine, la bicicletta deve essere sottoposta a questo trattamento nelle aree caratterizzate da aria salina (zone costiere) con una maggiore frequenza applicando prodotti protettivi specifici.

Pulire la bicicletta ad intervalli regolari (ma almeno due volta all'anno) al fine di prevenire danni e ruggine. Altrimenti, soprattutto dopo viaggi sotto la pioggia o durante l'inverno, gli spruzzi d'acqua o l'acqua contenente sale può provocare la formazione di ruggine.

STOCCAGGIO DELLA BICICLETTA

Pulire e proteggere la bicicletta prima dello stoccaggio come descritto nel capitolo 'Manutenzione/Riparazione'. Conservarla in un ambiente asciutto al riparo da forti escursioni termiche perché altrimenti queste condizioni potrebbero influire in modo negativo sui componenti in cromo e metallo. Inoltre dovete assicurarvi che la bicicletta sia protetta da influssi esterni. In considerazione dei pneumatici è consigliabile un immagazzinamento sospeso della bicicletta.

CONTROLLO DI PRIMAVERA

Dopo un periodo di arresto prolungato, eseguire oltre alle regolari operazioni di manutenzione i punti riportati nel capitolo "Prima messa in funzione/Controlli prima dell'inizio della marcia". Controllare in particolare il funzionamento dei freni, del cambio, dell'illuminazione, la pressione dell'aria e la stabilità di viti, dadi e dispositivi a serraggio rapido. Applicare il grasso, se necessario, anche alla catena.

OPERAZIONI DI MANUTENZIONE

È possibile garantire un impiego della bicicletta ottimale e privo di rischi solo con operazioni di manutenzione periodiche e a regola d'arte.

È necessario eseguire le operazioni riportate di seguito nell'ambito della manutenzione in base agli intervalli specificati del programma di manutenzione. L'azienda produttrice consiglia di far eseguire questa operazione ad un tecnico specializzato con uno strumento adeguato.

PNEUMATICI

Controllare la profondità della scolpitura, la pressione dell'aria, la porosità e la presenza di eventuali danni. Eseguire le operazioni di pulizia, correggere la pressione dell'aria e procedere ad eventuali sostituzioni in caso di necessità.

RUOTA | CERCHIONE

Controllare il fissaggio, l'usura dei cerchioni, la coassialità, il gioco dei cuscinetti, l'acircularità e l'eccentricità dei cerchioni, quindi procedere al serraggio secondario, alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

RAGGI

Controllare la tensione dei raggi, quindi procedere al serraggio secondario o alla sostituzione dei raggi danneggiati in caso di necessità.

IMPIANTO DI FRENATA

Controllare la regolazione, l'usura, il funzionamento e l'ermeticità dei tubi flessibili dei freni, oliare e pulire i componenti mobili e i cuscinetti dei componenti dei freni e i tiranti Bowden dei freni, quindi regolarli e sostituire i componenti dei freni usurati o difettosi in caso di necessità.

ILLUMINAZIONE | CATARIFRANGENTI

Controllare la regolazione, il funzionamento, i collegamenti a cavo / spina, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

MANUBRIO | PIPA DEL MANUBRIO

Controllare la regolazione e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia e procedere alla regolazione in caso di necessità.

CUSCINETTI DELLA TESTINA DI CONTROLLO

Controllare la regolazione, il funzionamento, la scorrevolezza e la presenza di giochi, eseguire la lubrificazione con grasso, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

SELLA | CANNOTTO REGGISELLA

Controllare la regolazione e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia, controllare il gioco del cannotto reggisella ammortizzato, lubrificare con grasso il tubo reggisella, quindi procedere alla regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

TELAIO

Controllare la presenza di eventuali danni (incrinature e deformazioni), eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla sostituzione in caso di necessità.

FORCELLA

Controllare la presenza di eventuali danni (incrinature e deformazioni) e procedere alla sostituzione in caso di necessità.

CAMBIO

Controllare la regolazione, l'usura e il funzionamento, oliare i cuscinetti dei componenti mobili e dei tiranti Bowden del cambio, quindi procedere alla regolazione e alla sostituzione in caso di necessità.

CATENA | CINGHIA

Pulire ed eventualmente lubrificare la catena, controllare la tensione della catena / cinghia e procedere alla sostituzione in caso di necessità.

MOVIMENTO CENTRALE | PEDALI | GUARNITURA

Controllare il funzionamento, il gioco dei cuscinetti, l'usura e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

COLLEGAMENTI A VITE |

DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO | ALTRI COMPONENTI / ACCESSORI

Controllare la regolazione, la stabilità e il funzionamento, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

PROGRAMMA DI MANUTENZIONE

Le operazioni riportate nel programma di manutenzione comprendono, laddove necessario, la pulizia, la lubrificazione e la regolazione di componenti o la sostituzione dei componenti interessati in presenza di segni d'usura o danni. Ulteriori indicazioni sulle operazioni di manutenzione da eseguire sono disponibili nel capitolo 'Operazioni di manutenzione'.

L'azienda produttrice consiglia di far eseguire questa operazione ad un tecnico specializzato con uno strumento adeguato.

COMPONENTE	MESSA IN FUNZIONE	500 KM O 6 MESI*	1000 KM O 12 MESI*	OGNI 1000 KM O 12 MESI*
Pneumatici	X	X	X	X
Ruota/ Cerchione	-	X	X	X
Raggi	-	X	X	X
Impianto di frenata	X	X	X	X
Illuminazione/ Catarifrangenti	X	X	X	X
Manubrio/ Pipa del manubrio	X	X	X	X
Cuscinetti della testina di controllo	-	X	X	X
Sella/ Cannotto reggisella	X	X	X	X
Telaio	-	X	X	X
Forcella	-	X	X	X
Cambio	X	X	X	X
Catena/ Cinghia	-	X	X	X
Movimento centrale/ Pedali/ Guarnitura	-	X	X	X
Altri componenti/ accessori	-	X	X	X
Raccordo a vite/ Dispositivo a ser-raggio rapido	X	prima di ogni marcia		

*=A seconda della condizione che si manifesta per prima (prestazioni in termini di tempo o chilometri). In caso di impiego intensivo, si applicano intervalli più brevi.

OPERAZIONI DI MANUTENZIONE ESEGUITE



La garanzia può essere negata in caso di eventuali danni, derivanti dalla violazione del programma di manutenzione e dalle operazioni di manutenzione specifiche.

Le operazioni di manutenzione riportate di seguito sono state eseguite in base all'intervallo del programma di manutenzione e delle operazioni di manutenzione descritte.

1. MANUTENZIONE	2. MANUTENZIONE	3. MANUTENZIONE	4. MANUTENZIONE
Data di esecuzione:	Data di esecuzione:	Data di esecuzione:	Data di esecuzione:
(Timbro/ Firma)	(Timbro/ Firma)	(Timbro/ Firma)	(Timbro/ Firma)
5. MANUTENZIONE	6. MANUTENZIONE	7. MANUTENZIONE	8. MANUTENZIONE
Data di esecuzione:	Data di esecuzione:	Data di esecuzione:	Data di esecuzione:
(Timbro/ Firma)	(Timbro/ Firma)	(Timbro/ Firma)	(Timbro/ Firma)

VALORI PREDEFINITI DELLA COPPIA DI SERRAGGIO



- È necessario controllare periodicamente la stabilità delle viti e dei dadi installati sulla bicicletta (vedere il programma di manutenzione) e, in caso di necessità, serrarli con la forza corretta o regolarli. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento da parte della bicicletta.
- Se le viti e i dadi vengono stretti eccessivamente, possono rompersi. Sussiste il pericolo di danni e infortuni!
- È necessario rispettare i valori predefiniti della coppia di serraggio se sono presenti sui componenti.
- Utilizzando una chiave dinamometrica è possibile rispettare con precisione le coppie di serraggio.

Con una chiave dinamometrica è possibile rispettare precisamente le coppie di serraggio.

Dadi della ruota, lato anteriore Dadi della ruota, lato posteriore	20 - 25 Nm 25 - 30 Nm
Braccio della pedivella	30 Nm
Pedali	30-35 Nm
Pattini del freno	5-7 Nm
Perno della sella	18-22 Nm
Viti del gruppo di bloccaggio del manubrio	15 Nm
Vite del tubo di direzione	15 Nm

Altre viti di acciaio					Altre viti VA-A2/A4		
Dimensione / Classe di rigidità	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

ERRORE	CAUSA	SOLUZIONE
L'illuminazione non funziona	Comando errato Batterie/ accumulatore scarichi La lampada è difettosa	Accendere l'impianto di illuminazione Sostituire l'accumulatore/ le batterie Sostituire i LED
La capacità di frenata è insufficiente	Le pastiglie dei freni sono usurate Il freno è regolato in modo errato Il freno è surriscaldato a causa di un carico permanente (ad es. nel caso di un lungo tratto in discesa)	Sostituire le pastiglie dei freni Regolare il freno Utilizzare in modo alternato tutti i freni
Le marce non si innestano in modo fluido o non è possibile innestarle	Il cambio è regolato in modo errato I componenti del cambio sono difettosi o deformati.	Regolare il cambio Sostituire il componente del cambio
Insorgenza di rumori insoliti durante la marcia	Le viti della pipa / del manubrio non risultano adeguatamente serrate a fondo La catena non risulta lubrificata in modo adeguato Il fissaggio della pedivella non risulta serrato a fondo	Eseguire il serraggio secondario delle viti della pipa / del manubrio Lubrificare la catena Eseguire il serraggio secondario del fissaggio della pedivella
La bicicletta procede con difficoltà	La pressione dell'aria è insufficiente Il freno striscia La marcia innestata è troppo alta	Aumentare la pressione dell'aria Regolare il freno Innestare una marcia inferiore

GARANZIA COMMERCIALE | LEGALE

1. GARANZIA COMMERCIALE

I diritti di garanzia possono essere esercitati solo in un periodo di massimo 3 anni, calcolati dalla data di acquisto. La garanzia si limita alla riparazione o la sostituzione del componente danneggiato / bicicletta ed avviene a nostra discrezione. La nostra prestazione di garanzia è gratuita per Lei. Tuttavia non si applica se sono stati riscontrati vizi diversi dai difetti del materiale e di lavorazione.

GARANZIA SU ROTTURA TELAIO / FORCELLA

Il telaio e la forcella sono garantiti per 10 anni contro la loro rottura. La garanzia ha validità a partire dalla data di acquisto. In caso di rottura di una forcella o del telaio, presentando la ricevuta di acquisto vi offriamo la sostituzione della bicicletta o un buono, detratto un costo forfettario di utilizzo. L'ammontare del costo forfettario di utilizzo si basa sul periodo in cui è stata acquistata la bicicletta. La garanzia legale non si applica se sono stati riscontrati vizi diversi dai difetti del materiale e di lavorazione.

2. Il diritto alla prestazione in garanzia o la garanzia deve essere dimostrata dal cliente presentando la ricevuta di acquisto.
3. L'analisi delle anomalie e delle rispettive cause avviene sempre ad opera del nostro Servizio clienti. I componenti sostituiti nell'ambito della prestazione in garanzia o della garanzia ritornano di nostra proprietà.
4. In caso di diritto di garanzia o prestazione in garanzia legittima, i costi di spedizione e di smontaggio e montaggio sono a nostro carico.
5. Il diritto di garanzia e la prestazione in garanzia si estingue se la bicicletta è stata modificata da terzi o con l'installazione di parti di terzi e i vizi riscontrati sono dovuti alla modifica. Inoltre il diritto di garanzia viene meno in caso di inosservanza delle norme riportate nelle istruzioni d'uso sul trattamento ed utilizzo della bicicletta.
Ciò riguarda in particolare l'uso conforme, le avvertenze di cura e di manutenzione.
6. Sono esclusi dalla garanzia e dalle prestazioni in garanzia:
 - Componenti soggetti a normale logoramento, usura o consumo (ad eccezione dei difetti di materiale o fabbricazione evidenti), come ad es.:

- Pneumatici	- Dispositivi di illuminazione	- Sella
- Cavalletto	- Accumulatore/Batteria	- Componenti del freno
- Catena	- Corone dentate	- Maniglie/Rivestimenti
- Protezioni	- Pignone del cambio	- Adesivi/Decorazioni

- Cavi
 - Tiranti Bowden
 - ecc.
- danni riconducibili a:
 - mancato utilizzo di pezzi di ricambio originali;
 - il montaggio improprio di componenti dell'acquirente o di terzi.
 - danni causati da pietre, grandine, sale antigelo, gas di scarico industriali, cura carente, prodotti detergenti non idonei ecc.;
 - i materiali di consumo non correlati ai lavori di riparazione delle anomalie riscontrate;
 - tutti i lavori di manutenzione o di altro genere che derivano da usura, infortunio o condizioni d'uso nonché guida senza osservare le indicazioni del produttore;
 - tutti gli eventi, come produzione di rumori, oscillazioni, modifiche del colore, usura ecc., che non compromettono le caratteristiche basilari e di marcia;
 - i costi per i lavori di manutenzione, controllo e pulizia.
7. Il diritto di garanzia o di interventi in garanzia autorizza il cliente a richiedere solo l'eliminazione del vizio. I diritti di restituzione o riduzione del prezzo di acquisto possono essere esercitati solo a seguito di esito negativo della riparazione. Non viene concesso il risarcimento di un danno diretto o indiretto.
 8. Dopo un intervento in garanzia, la durata della garanzia o degli interventi in garanzia non viene rinnovata né prolungata. I diritti di garanzia non possono essere esercitati dopo la scadenza del periodo di garanzia.
 9. Altri accordi diversi da quanto riportato sopra sono validi solo se sono confermati per iscritto dal produttore.
 10. In caso di problemi tecnici con la bicicletta acquistata, i collaboratori del nostro servizio clienti sono a Sua disposizione:



Buchner Bike
Hauptstrasse 100
CH- 9552 Bronschhofen
Sede: Svizzera

Telefono: 00800/72722747*
Telefono: + 43 / 662 / 83 14 95
Telefax: + 43 / 662 / 83 14 95 – 75
E-mail: info@happy-bike.at



Nel caso in cui il nostro tecnico dovesse constatare che non si tratti di un caso di garanzia o di un intervento in garanzia, vi saranno addebitati i costi dell'intervento. Si prega pertanto di accertarsi prima se il danno non sia stato causato per colpa vostra oppure a causa di una scarsa cura o manutenzione. Tale circostanza può essere chiarita preliminarmente con il nostro Servizio clienti (ad es. via E-Mail e foto del componente difettoso).

Alu-Faltrad 20"

Ihre Informationen / vos informations / i Suoi dati:

Name / nom / nome:

Adresse / adresse / indirizzo:



E-Mail:

Datum des Kaufs / date d'achat / data di acquisto: *

*Wir empfehlen, die Rechnung mit dieser Garantiekarte aufzubewahren./ Nous vous conseillons de conserver le reçu avec cette carte de garantie / Si consiglia di conservare lo scontrino con questa scheda di garanzia

Ort des Kaufs / lieu de l'achat / luogo d'acquisto:

Beschreibung der Störung / description de dysfonctionnement / descrizione del guasto:



Serviceadresse / Adresse SAV / Indirizzo assistenza:

AT

FA Buchner GmbH,
Mayrwiesstrasse 25-27
5300 Hallwang
Österreich
info@happy-bike.at

CH

Buchner Bike
Hauptstraße 100
9552 Bronschhofen
Schweiz
info@happy-bike.at

KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE ASSISTENZA POST- VENDITA

5312



00800 / 72 722 747 *



info@happy-bike.at

MODELL / TYPE / MODELLO:

54128-262201

05/2019

*Hotline:

Kostenfrei bei Anrufen aus dem Festnetz
/abweichender Mobilfunktarif möglich

Appel gratuit depuis un fixe/ différents
tarifs possibles depuis un mobile.

Gratuita in caso di chiamate dalla rete
fissa/è possibile una tariffa di telefonia
mobile divergente

Erreichbarkeit: / Disponibilità: / Reperibilità:

Mo-Do./Lun. à jeu./Lun.-Gio.: 8.30-12.00 + 14.00 - 16.30
Fr./Ven./Ven.: 8.30-13.30

3

JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA

Egregio cliente!

Per la bicicletta viene concessa una garanzia per una durata di 3 anni a partire dalla data di acquisto. Inoltre concediamo una garanzia contrattuale di 10 anni per la rottura della forcella e del telaio (ogni volta calcolata a partire dalla data di acquisto). Altre informazioni sono riportate nel capitolo "Garanzia legale/contrattuale". Il periodo di garanzia ha inizio il giorno dell'acquisto. Per l'esercizio dei diritti di garanzia è assolutamente necessario presentare la ricevuta di acquisto nonché compilare il certificato di garanzia. Pertanto è necessario conservare la ricevuta di acquisto e il certificato di garanzia!

Il produttore garantisce l'eliminazione gratuita di difetti che sono riconducibili a errori del materiale o di fabbricazione, a scelta del produttore tramite riparazione, sostituzione o restituzione del denaro. La garanzia non copre i danni causati da un incidente, da un evento imprevisto (ad es. fulmine, acqua, fuoco ecc.), utilizzo improprio o trasporto, inosservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione o altre modifiche o variazioni.

Durante il periodo di garanzia per le biciclette difettose è presente un servizio di assistenza sul posto al quale ci si può rivolgere in caso di necessità. Le biciclette irreparabili che non possono essere rimesse in funzione dal servizio di assistenza sul posto, vengono ritirate con accredito.

L'obbligo di garanzia da parte del rivenditore stabilito per legge non viene limitato dalla presente garanzia. Il periodo di garanzia può essere esteso soltanto se una norma di legge lo prevede. Nei paesi nei quali la legge prescrive una garanzia (obbligatoria) e/o una disponibilità a magazzino di ricambi e/o una regolamentazione per il rimborso dei danni, valgono le condizioni minime stabilite dalla legge. Il servizio assistenza e il rivenditore non sono in alcun modo responsabili in caso di riparazione per eventuali dati o impostazioni salvate sul prodotto dall'utente.

Anche dopo la scadenza del periodo di garanzia è possibile inviare l'apparecchio difettoso al servizio di assistenza a scopo di riparazione. Allo scadere del periodo di garanzia tutte le riparazioni saranno a pagamento. Questa garanzia non costituisce alcun limite ai diritti legali del consumatore.

SMALTIMENTO

BICICLETTA

Molti materiali della bicicletta sono riutilizzabili. Mediante il riutilizzo, il riciclaggio o altre forme di valorizzazione si rende un importante contributo alla tutela dell'ambiente.

Informarsi presso il proprio comune sul centro di raccolta competente. Lì riceverete informazioni dettagliate sullo smaltimento corretto della bicicletta.

RICICLAGGIO DELL'IMBALLAGGIO



Il materiale d'imballaggio è parzialmente riciclabile. Smaltire l'imballaggio in modo corretto per l'ambiente e conferirlo a un apposito centro di raccolta. Smaltire il materiale in un centro di raccolta pubblico. Informarsi presso il proprio comune sul centro di raccolta competente.

LIBRETTO DI CIRCOLAZIONE

Con il libretto di circolazione è possibile descrivere la bicicletta pieghevole in modo univoco alla polizia o all'assicurazione in caso di furto. Pertanto il libretto di circolazione deve essere compilato interamente dopo l'acquisto e conservato in un luogo sicuro.

CODICE TELAIO

MODELLO

TIPO

☐ Bicicletta pieghevole

FORMATO

☐ 20"

COLORE

Telaio Forcella Cerchione

LEVA DEL CAMBIO

☐ Deragliatore

Modello/Numero di marce

DOTAZIONE
SPECIALE

☐ Cestello ☐ Borse laterali

PROPRIETARIO

RIVENDITORE

DATA D'ACQUISTO



 prophete

Aluminijasto zložljivo kolo z 20-palčnimi kolesi

Navodila za uporabo



Obdobje trajanja akcije 05/2019
Vrsta: zložljivo kolo z 20-palčnimi kolesi

POMEMBNI NAPOTKI



TVEGANJE

- Pred prvo uporabo obvezno pozorno preberite navodila za uporabo. Tako boste hitreje spoznali svoje kolo in se izognili napačni uporabi, zaradi katere bi lahko prišlo do škode ali nezgod. Upoštevajte zlasti varnostne napotke in napotke glede nevarnosti.
- Navodila za uporabo skrbno shranite in jih pri prodaji oz. izročitvi kolesa tretji osebi priložite kolesu.
- Kolo je bilo dostavljeno v vnaprej sestavljenem stanju. Pred začetkom uporabe morate zato kolo pregledati v skladu z opisom v poglavju »Začetek uporabe« in ga nastaviti, naravnati ter preveriti, ali so sestavni deli dobro pritrjeni. To velja zlasti za pritrnitev krmila, pedal, sedeža in koles. Nevarnost nezgod in poškodb!

SERIJSKE ŠTEVILKE

TIPSKA PLOŠČICA

(glej stran DE-2)

ŠTEVILKA OKVIRA

Številka okvira je vtisnjena v okvir

KAZALO

POMEMBNI NAPOTKI..... 2

SERIJSKE ŠTEVILKE..... 2

UVOD..... 4

OZNAČBA POMEMBNIH NAPOTKOV..... 4

IMENA SESTAVNIH DELOV | OBSEG DOBAVE 5

TEHNIČNI PODATKI 6

SPLOŠNI VARNOSTNI NAPOTKI 7

INFORMACIJE O OKOLJU 8

PREDVIDENA UPORABA 8

ZAČETEK UPORABE | PREGLEDI PRED PRVO VOŽNJO 9

PEDALA 10

HITRI VPENJALEC..... 11

ZLOŽLJIVI OKVIR 12

KRMILO 13

SEDEŽ | NOSILEC SEDEŽA 14

LUČI 16

ZAVORE 18

STOJALO KOLESA 20

KOLESA 21

GONILKA 23

VERIGA..... 24

PRESTAVLJANJE 25

PREVOZ OSEB/TOVORA 27

ZAŠČITA PRED KRAJO 29

VZDRŽEVANJE | NEGA 29

PREDPISANI ZATEZNI MOMENT 35

ODPRAVLJANJE NAPAK 36

GARANCIJA | JAMSTVO 37

ODSTRANJEVANJE MED ODPADKE 41

SERVISNA KNJIŽICA KOLESA 42

UVOD

Cenjeni kupec,

hvala, da se ste odločili za kolo naše blagovne znamke. Z njim boste zagotovo imeli veliko veselja in užitka pri vožnji!

Z nakupom tega kolesa ste dobili kakovost, varnost in moderno obliko, ki jih združuje to kolo. Vse sodobno znanje na področju tehničnega razvoja koles se je oblikovalo na podlagi več kot 110-letnih izkušenj.

S prijaznimi pozdravi,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

OZNAČBA POMEMBNIH NAPOTKOV

Posebej pomembni napotki so v teh navodilih za uporabo označeni na naslednji način:



TVEGANJE

Ta opozorilni napotek vas opozarja na nevarnosti za zdravje, življenje ali druge osebe, do katerih bi lahko prišlo med uporabo oz. upravljanjem kolesa.



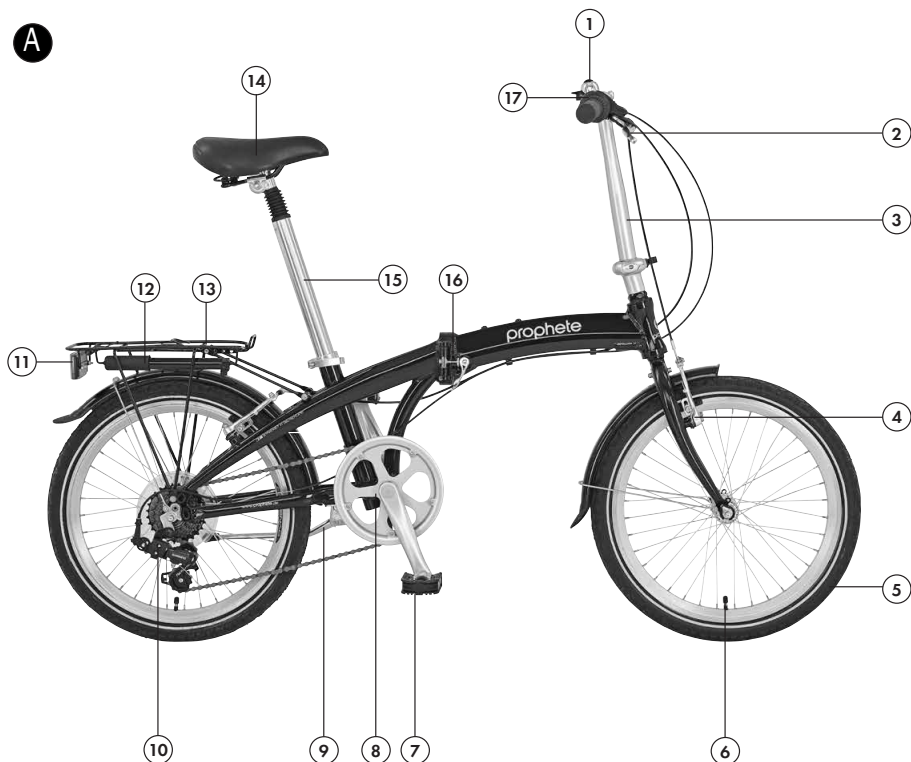
POZORNOST

Ta opozorilni napotek vas opozarja na morebitno škodo, ki bi lahko nastala med uporabo oz. upravljanjem kolesa.



To informativno besedilo vam daje dodatne namige in nasvete za uporabo ali nego kolesa.

IMENA SESTAVNIH DELOV | OBSEG DOBAVE



IMENA SESTAVNIH DELOV

- | | | | |
|----|---|----|---------------------------------------|
| 1 | mini zvonček | 14 | sedež |
| 2 | zavorna ročica | 15 | nosilec sedeža |
| 3 | nosilec krmila, zložljiv | 16 | zložljiv okvir z zaklepnim mehanizmom |
| 4 | zavora na platišču V-Brake | 17 | vrtljiva ročica (prestavljanje) |
| 5 | pnevmatike z odsevnimi črtami | | |
| 6 | ventil | | |
| 7 | zložljiva pedala | | |
| 8 | ročica gonilke/pedala | | |
| 9 | stojalo | | |
| 10 | prestavni mehanizem (verižni prestavni mehanizem) | | |
| 11 | zadnji odsevník | | |
| 12 | mini zračna tlačilka | | |
| 13 | prtlačnik | | |

OBSEG DOBAVE

- 1 x zložljivo kolo
- 1 x tanka baterijska sprednja luč LED
- 1 x mini baterijska zadnja luč LED
- 1 x tekstilna nosilna torba
- 1 x navodila za uporabo

TEHNIČNI PODATKI



Največje dovoljene skupne mase kolesa, ki je navedena v poglavju »Tehnični podatki«, ni dovoljeno prekorati. Skupna masa poleg kolesa vključuje tudi voznika, vse vrste tovora (npr. košaro in stranske torbe skupaj z vsebino, otroški sedež vključno z otrokom, priklonnik skupaj z vlečeno maso). Prekoračitev lahko povzroči škodo in nezgode z nevarnostjo poškodb!

STANDARD

Kolo je bilo izdelano v skladu z najnovejšim standardom DIN EN ISO 4210.

KOLO

Okvir	Aluminijast zložljivi okvir
Višina okvirja	30 cm
Prestavni mehanizem	verižni prestavni mehanizem s 7 prestavami SHIMANO z vrtljivo ročico
Sedež	SELLE ROYAL Touring/City
Pnevmatike	47-406 (20-palčne x 1,75-palčne) z odsevnimi trakovi

LUČI

Sprednja luč	LED, snemljiva, žarnice ni mogoče zamenjati
Zadnja luč	LED, snemljiva, žarnice ni mogoče zamenjati

TEŽE

Največja dovoljena skupna masa	100 kg*
Teža	pribl. 14 kg
Največja obremenitev prtljažnika	18 kg (v kolikor na sestavnem delu ni navedeno drugače)

* = največja dovoljena skupna masa vključuje kolo, voznika ter vse vrste tovora (npr. košaro in stranske torbe skupaj z vsebino, otroški sedež vključno z otrokom, priklonnik skupaj z vlečeno maso itd.).

SPLOŠNI VARNOSTNI NAPOTKI



- Vedno upoštevajte nacionalne zakonske predpise in prometna pravila države, v kateri uporabljate kolo.
- Vsak udeleženec v javnem cestnem prometu mora ravnati tako, da ne bo nobenemu drugemu udeležencu škodoval, ga ogrožal ali ga obremenjeval oz. omejeval bolj, kot je to neizogibno glede na okoliščine. Zato se pri vožnji vedno zavedajte nevarnosti in vozite previdarno. Bodite obzirni do drugih udeležencev v prometu.
- V slabih vremenskih razmerah, kot je mokro cestišče, sneg ali poledica, bodite pri vožnji še posebej previdni ali pa vožnjo odložite na pozneje. Pri neugodnih vremenskih pogojih lahko zlasti zavorna moč močno popusti! Nevarnost nezgod!
- V mraku in pri slabi vidljivosti vedno vklopite luči! Pomislite tudi na to, da z vklopljenimi lučmi ne vidite bolje le vi, ampak vas lažje vidijo tudi drugi udeleženci v prometu. Nevarnost nezgod!
- Nošenje kolesarske čelade ni zakonsko predpisano. Vendar pa kljub temu iz varnostnih razlogov nosite kolesarsko čelado in tako preprečite poškodbe glave! Priporočamo vam uporabo kolesarskih čelad podjetja PROPHETE, ki so bile preverjene v skladu s standardom DIN EN 1078.
- Pri kolesarjenju vedno nosite ustrezno čvrsto obutev. Prednost dajajte izstopajočim oblačilom v svetlih barvah in z odsevnimi trakovi, da vas lahko drugi udeleženci v prometu lažje in hitreje vidijo. Nevarnost nezgod!
- S kolesom se po javnih cestah in poteh lahko vozite samo, če ima nameščeno opremo, ki je v vaši državi zakonsko predpisana.

Kolo, ki je varno za promet, je opremljeno z naslednjo opremo:

- dve medsebojno neodvisni delujoči zavori,
- jasno slišen zvonec,
- delujočo sprednjo luč in zadnjo luč,
- odsevniki oz. odsevne stranske črte na platišču ali pnevmatikah,
- odsevniki na pedalih,
- bel, naprej usmerjen odsevnik (kadar ni že vgrajen v sprednjo luč),
- rdeč, nazaj usmerjen odsevnik (večji odsevnik Z)
- Tehnične spremembe so dovoljene samo skladno z Zakonom o odobritvi vozil v cestnem prometu (StVZO) in skladno s standardom DIN EN ISO, ki je naveden na tipski ploščici. To zlasti velja za sestavne dele v zvezi z varnostjo, kot npr. okvir, vilice, krmilo, nosilec krmila, sedež, nosilec sedeža, prtljažnik, vsi sestavni deli zavor (zlasti zavorne ročice in zavorne obloge), svetlobna oprema, gonilka, kolesa, sklopke za priklopnik, pnevmatike in zračnice. Nevarnost loma, škode in nezgod!
- Navodila za uporabo skrbno shranite in jih pri prodaji oz. izročitvi kolesa tretji osebi priložite kolesu.

PREDVIDENA UPORABA

Ta kolesa so na podlagi svoje zasnove in opreme namenjena za uporabo na javnih cestah in utrjenih poteh. Za to potrebna varnostna oprema je bila dobavljena skupaj s kolesom in jo mora uporabnik ali strokovno usposobljena oseba redno pregledovati ter jo po potrebi zamenjati.

Proizvajalec in prodajalec ne prevzemata odgovornosti v primeru uporabe izven okvira predvidene uporabe oz. neupoštevanja varnostnih napotkov v teh navodilih za uporabo ter za morebitno škodo, ki bi izhajala iz tega. To še posebej velja pri uporabi kolesa na terenu, pri športnih tekmovanjih, pri kakršni koli preobremenitvi in nepravilnem odpravljanju pomanjkljivosti.

Za predvideno uporabo velja tudi upoštevanje napotkov za uporabo, vzdrževanje in servisiranje.

INFORMACIJE O OKOLJU

Kot kolesar ste v naravi samo gost. Zato vedno uporabljajte samo že obstoječe, urejene in utrjene poti. Nikoli ne vozite na območju divjine in zaščitenem območju, da tako ne ogrožate lastne varnosti in varnosti drugih živih bitij. Naravo za seboj zapustite takšno, kot ste jo našli. Ne puščajte nobenih odpadkov in z ustreznim načinom vožnje in vedenja preprečite nastanek škode v naravi.

ZAČETEK UPORABE | PREGLEDI PRED PRVO VOŽNJO



TVEGANJE



POZORNOST

- Pred vsako vožnjo preverite, ali lahko kolo varno uporabljate. Ob tem premislite tudi na možnost, da je morda kolo v nenadzorovanem trenutku padlo ali pa da so ga spreminjale tretje osebe. Nevarnost nezgod!
- Pred vsako vožnjo izvedite opisane preglede in po potrebi tudi nastavitve. Zaradi neupoštevanja lahko pride do škode na kolesu ali odpovejo pomembni sestavni deli! Nevarnost škode in nezgod!

Kolo je bilo dostavljeno v vnaprej sestavljenem stanju. Iz tehničnih razlogov, povezanih z dostavo, je kolo povsem zloženo in nosilec sedeža je vstavljen v obrnjenem položaju. (Podrobnejše informacije o začetku uporabe si lahko ogledate v naslednjih poglavjih o sestavnih delih kolesa.)

PRED ZAČETKOM VOŽNJE

Pred vsako vožnjo morate pregledati naslednje sestavne dele in se prepričati, ali delujejo in ali so dobro pritrjeni:

- zaklepni mehanizem okvirja
- hitri vpenjalec
- krmilo/nosilec krmila
- zavore
- sedež
- pedala
- pnevmatike (preverite za poškodbe in zračni tlak)
- platišča (preverite za obrabo in krožni tek)
- napere
- prestavni mehanizem
- luči
- zvonec

Poleg tega morate skladno s časovnimi presledki, navedenimi v načrtu vzdrževanja, redno izvajati preglede in vzdrževanje ter upoštevati napotke za nego in vzdrževanje (oglejte si poglavje Vzdrževanje | nega).

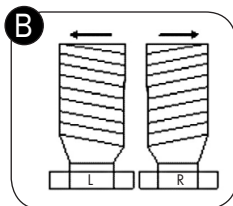
PEDALA



- Pedali morata biti vedno trdno priviti, saj lahko sicer izpadeta iz navojev! Zato pred vsako vožnjo preverite, ali sta pedali dobro pritrjeni. Nevarnost škode in nezgod!
- Če pri montaži pedali zamenjate, lahko poškodujete navoje in pedali lahko čez nekaj časa izpadeta iz ročice pedala.
Nevarnost nezgod! - Pri neupoštevanju se garancija izniči!

MONTAŽA PEDALOV

1. Desni pedal (R) privijte v smeri urinega kazalca (desni navoj!) in levi pedal (L) v obratni smeri urinega kazalca (levi navoj!) (sl. B).
2. Trdno zategnite obe pedali s 15-milimetrskim zevnim ključem ali, če to s tehničnega vidika ni mogoče, s 6-milimetrskim inbus ključem skladno s predpisanim zateznim momentom (oglejte si poglavje Predpisani zatezni moment).

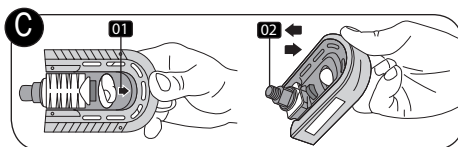


SKLOP/RAZKLOP PEDALOV



- Pred vsako vožnjo preverite, ali sta pedali trdno zaskočeni. Nevarnost nezgod!

1. Pritisnite drsnik 01 (sl. C).
2. Pedali sklopite v zeleni položaj 02 (sl. C).



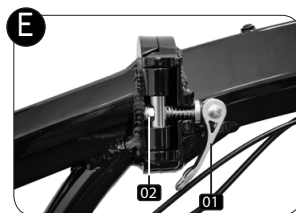
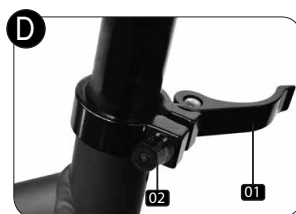
HITRI VPENJALEC



- Pred začetkom vožnje se prepričajte, da so vsi hitri vpenjalci zaprti z dovolj vpenjalne sile. Če hitri vpenjalci niso zaprti z dovolj vpenjalne sile, se sestavni deli lahko razrahljajo. Nevarnost nezgod!
- Ročica hitrega vpenjalca se mora popolnoma prilegati in ne sme štrleti stran! Iz varnostnih razlogov mora biti hitri vpenjalec kolesa vedno obrnjen nazaj (gledano v smeri vožnje). Nevarnost nezgod!
- Če lahko ročico za hitro vpenjanje v celoti zelo zlahka zaprete ali pa jo lahko zavrtite, ko je zaprta, prednapetost ni zadostna. Na novo nastavite hitri vpenjalec. Nevarnost nezgod!

Hitri vpenjalec je sestavljen iz ročice **01** (sl. D in E), s katero se ustvari vpenjalna sila in protivijaka oz. protimatice **02** (sl. D in E), s katerima lahko nastavljate prednapenjanje.

Hitri vpenjalec sprostite tako, da zvrnete ročico **01**. Če želite hitri vpenjalec zapreti, potisnite ročico **01** nazaj, da se popolnoma prilega (sl. D in E). Na prvi polovici zapiranja se mora ročica premikati relativno zlahka, na drugi polovici pa precej težje. Če ni tako, je treba hitri vpenjalec nastaviti, ker ne ustvari dovolj vpenjalne sile.



NASTAVLJANJE HITREGA VPENJALCA

1. Sprostite ročico **01** (Sl. D in E) hitrega vpenjalca.
2. Ročno nastavite prednapetost s pomočjo vrtljivega vijaka **02** (sl. D). Pri hitrih vpenjalcih s šeststrobo matico **02** (sl. E) za nastavljanje uporabite ključ z zevom SW5.
3. Pritisnite ročico za hitro vpenjanje **01** (sl. D in E) nazaj in pri tem uporabite nekaj moči. Ročica se mora popolnoma prilegati.

ZLOŽLJIVI OKVIR

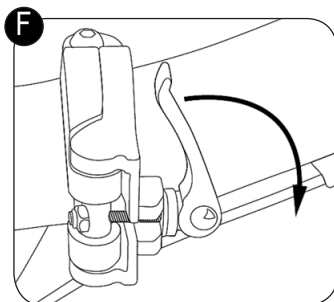


TVEGANJE

- Pred vsako vožnjo se prepričajte, ali je zaklepni mehanizem okvirja zaskočen in ali je hitri vpenjalec dobro pritrjen. V nasprotnem primeru se lahko okvir med vožnjo sklopi. Nevarnost nezgod!
- Pazite, da med razklapljanjem okvirja ne stisnete ali upognete kablov. Nevarnost nezgod!

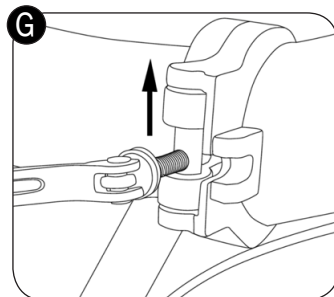
SKLAPLJANJE OKVIRJA

1. Sprostite hitri vpenjalec okvirja (sl. F)
2. Celotni hitri vpenjalec obrnite proti zadnjemu kolesu.
3. Nato hitri vpenjalec pritisnite navzgor (glejte sl. G).
4. Sklopite okvir.



RAZKLAPLJANJE OKVIRJA

1. Zatič hitrega vpenjalca pritisnite navzgor (sl. G) in hkrati sklopite okvir, dokler se ne zaskoči. Zaklepni mehanizem se mora slišno zaskočiti.
2. Celotni hitri vpenjalec obrnite proti sprednjemu kolesu.
3. Hitri vpenjalec zaklenite tako, da preklopite ročico (oglejte si tudi poglavje Hitri vpenjalec).



KRMILLO



TVEGANJE



POZORNOST

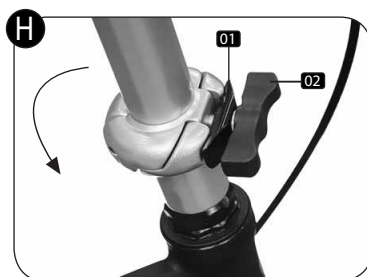
- Pred vsako vožnjo, kakor tudi po vsakem nastavljanju se prepričajte, ali so krmilo, vijaki na pritrdilnem elementu krmila, zaklepni mehanizem, kakor tudi hitri vpenjalec krmila dobro pritrjeni! Nevarnost nezgod!
- Krmilo pri vožnji naravnost ne sme stati postrani. Nevarnost nezgod!
- Pazite, da med raztegovanjem okvirja ne stisnete ali upognete kablov. Nevarnost nezgod!
- Med prevažanjem predmetov nosilnih torb ne obešajte na krmilo, saj to lahko vpliva na vozne lastnosti. Nevarnost nezgod! Namesto tega uporabite komercialne kolesarske košare oz. torbice za krmilo.

ZLAGANJE KRMILA

1. Odvijte krilni vijak **02** (sl. J) na nosilcu krmila.
2. Nosilec krmila obrnite v stran.

RAZTEGOVANJE KRMILA

1. Nosilec krmila zasučite na krmilno cev vilic. Pri tem pazite, da je vpenjalni element **01** (sl. H) v predvideni poglobitvi (glejte sl. H).
2. Trdno zategnite krilni vijak **02** (sl. H).

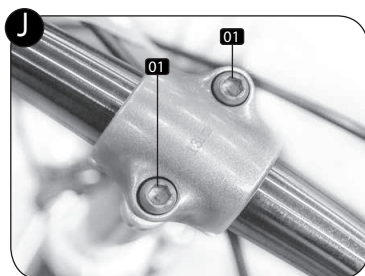


PORAVNAVA KRMILA

1. Preklopите krmilo, kot je opisano v poglavju Zlaganje krmila.
2. Zdaj odvijte vidni šesterorobi vijak **01** (sl. I) s 6-milimetrskim nasadnim šesterorobim ključem. Pri tem vijak samo nekoliko razahljajte.
3. Namestite krmilo na cev vilic in ga nastavite v željeni položaj.
4. Preklopите krmilo, kot je opisano v poglavju »Zlaganje krmila«.
5. Znova trdno zategnite šesterorobi vijak **01** (sl. I) (oglejte si poglavje Predpisani zatezni moment).
6. Preklopите krmilo, kot je opisano v poglavju »Raztegovanje krmila«.

NASTAVLJANJE NAGIBA KRMILA

1. Najprej odvijte vijake vpenjalnega bloka **01** (sl. J) na pritrdilnem elementu krmila s 5-milimetrskim inbus ključem.
2. Nastavite kot nagiba krmila.
3. Znova zategnite vijake vpenjalnega bloka **01** (sl. J) (oglejte si poglavje Predpisani zatezni moment).
4. Po potrebi zavrtite sestavne dele krmila (npr. zavorno ročico) nazaj v izhodiščni položaj.



SEDEŽ | NOSILEC SEDEŽA



- Pred vsako vožnjo in zlasti po nastavljanju položaja sedeže preverite, ali so pritrdilni vijaki in hitri vpenjalec trdno priviti.

Nevarnost nezgod!

NASTAVITEV VIŠINE

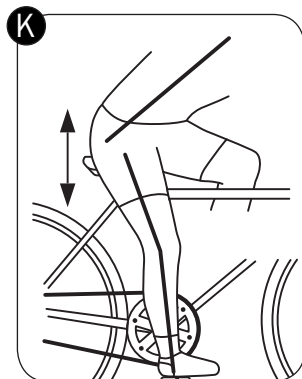


- Nosilec sedeža lahko izvlečete največ do oznake za najmanjšo globino vstavitve. Oznaka ne sme biti vidna!

Nevarnost loma in nezgod! - Pri neupoštevanju se garancija izniči!

Višina sedeža mora biti nastavljena tako, da koleno med vožnjo ni povsem iztegnjeno in da kljub temu lahko s konicami prstov med sedenjem še vedno sežete do tal (sl. K).

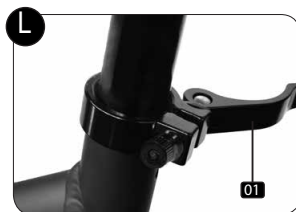
1. Odprite hitri vpenjalec **01** (sl. L) nosilca sedeža (oglejte si poglavje Hitri vpenjalec).
2. Sedež nastavite na zeleno višino. Nosilec sedeža lahko izvlečete največ do oznake na cevi.
3. Nato ponovno zaprite hitri vpenjalec **01** (sl. L) (oglejte si poglavje Hitri vpenjalec).



NASTAVLJANJE NAGIBA IN POLOŽAJA

Položaj sedeža (razdalja od krmila) kakor tudi njegov nagib lahko nastavljate posamezno. Sedež mora biti v vodoravnem položaju ali pa rahlo nagnjen nazaj. Ker pa je »pravilni« položaj sedeža povsem subjektivne, se lahko med kolesarji razlikuje.

1. S 13-milimetrskim inbus ključem odvijte matico, ki je stransko nameščena na sponko za sedež **01** (sl. M).
2. Nastavite nagib oz. razdaljo med sedežem in krmilom.
3. Ponovno tesno privijte matico **01** (sl. M) in po potrebi tudi nasproti ležečo matico (oglejte si poglavje Predpisani zatezni moment).

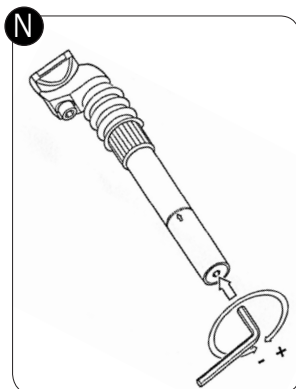


VZMETENA OPORA SEDEŽA

Vzmetena opora sedeža prestreza udarce in neravnine na cestišču oz. podlagi oz. jih zmanjšuje. Hrbtenica in medvretenčne ploščice voznika se tako ustrezno razbremenijo. Vzmetno moč lahko ustrezno prilagodite.

NASTAVITEV VZMETENJA

Vzmetenje lahko nastavite s spodnjim vijakom nosilca sedeža z 6-milimetrskim ali 8-milimetrskim inbus ključem (sl. N).



Bolj togo vzmetenje	privijte v smeri urinega kazalca
Bolj udobno vzmetenje	privijte v nasprotni smeri urinega kazalca

LUČI

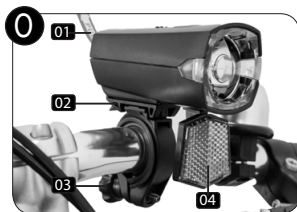


- V mraku in pri slabi vidljivosti vedno vklopite luči! Pomislite tudi na to, da z vklopljenimi lučmi ne vidite bolje le vi, ampak vas lažje vidijo tudi drugi udeleženci v prometu. Nevarnost nezgod!
- Pred vsako vožnjo z vklopljeno lučjo preverite, ali je svetlobni stožec pravilno nastavljen. Ta ne sme ležati previsoko, saj lahko sicer slepi ostale udeležence v prometu. Nevarnost nezgod!
- V Nemčiji morajo biti vse luči na kolesih opremljene z oznako ABG-homologacije (~K) za odobrene tipe in ustrezati predpisom Zakona o odobritvi vozil v cestnem prometu (StvZO). Luči, ki niso odobrene, lahko imajo premajhno zmogljivost ali ne delujejo zanesljivo. Nevarnost nezgod!

MONTAŽA SPREDNJE LUČI

Pred montažo odstranite zaščitne trakove **01** (sl. O) in sprednji odsevnik **04** (sl. O) potisnite v zanj predvideno vodilo pod sprednjo lučjo.

1. Ročno razrahljajte vijak z narebreno glavo **03** (sl. O).
2. Držalo postavite na krmilo. (po potrebi odstranite eno ali več gumijastih oblog, ki se nahajajo v držalu).
3. Trdno privijte vijak z narebreno glavo **03** (sl. O).
4. Sprednjo luč natakните na držalo **02** (sl. O).
5. Sprednjo luč nastavite skladno z opisom v poglavju »Nastavljanje sprednje luči«.



MONTAŽA ZADNJE LUČI

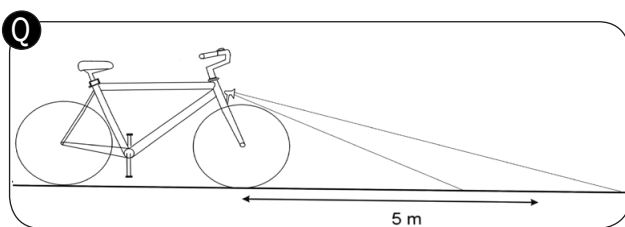
Pred montažo odstranite zaščitne trakove z zadnje luči.

1. Napenjalni trak **03** (sl. P) ovijte okoli nosilca sedeža in ga vpnite na kavelj. (zadnji odsevnik je usmerjen nazaj).
2. Zadnjo luč natakните na držalo **01** (sl. P). Po potrebi z vijakom **03** (sl. P) nastavite kot nagiba.



NASTAVLJANJE SPREDNJE LUČI

Sprednjo luč nastavite tako, kot je prikazano na sl. Q. Pazite, da svetlobni stožec ne leži previsoko, saj lahko sicer slepi ostale udeležence v prometu.



ZAVORA



TVEGANJE



POZORNOST

- Varno ravnanje z zavorami je odločilnega pomena za vašo varnost pri vožnji. Zato se pred prvo vožnjo obvezno seznanite z delovanjem zavor zložljivega kolesa. Nevarnost nezgod!
- Pred vsako vožnjo preverite, ali zavora deluje. Napačno nastavljene ali pomanjkljivo popravljene zavora lahko povzročijo zmanjšano zavorno moč oz. celo odpoved zavor. Nevarnost nezgod!
- Zavorna moč je odvisna od številnih dejavnikov. Tako je lahko zaradi sestave tal (makadamska pot, prodnata podlaga, itd.), dodatnega tovora, pri vožnji po klancu navzdol ali pri neugodnih vremenskih razmerah zavorna moč tudi občutno manjša. Na mokrih podlagah je lahko zavorna pot tudi do pribl. 60 % daljša kot na suhi podlagi. Zato svoj način vožnje temu ustrezno prilagodite. Vozite počasneje in še posebej preudarno. Nevarnost nezgod!
- Izogibajte se sunkovitemu in močnemu zaviranju, da bi tako preprečili morebitni zdrs oz. blokado koles. Nevarnost nezgod!
- Na zavornih oblogah nikoli ne sme biti umazanije, masti in olja, sicer bo zavorna moč hitro ali celo povsem popustila. Nevarnost nezgod!
- Vzdrževalna dela in popravila zavor naj izvaja samo ustrezno usposobljen strokovnjak. Napačno nastavljene ali pomanjkljivo popravljene zavora lahko povzročijo zmanjšano zavorno moč oz. celo odpoved zavor. Nevarnost nezgod!
- Sestavne dele zavor zamenjajte z originalnimi nadomestnimi deli, saj je mogoče samo tako zagotoviti pravilno delovanje. Nevarnost nezgod!

Zložljivo kolo je na sprednjem in zadnjem kolesu opremljeno z dvema med seboj neodvisnima zavorama na platišču V-Brake.

S sprednjo in zadnjo zavoro na platišču lahko zavirate tako, da stisnete zavorno ročico:

Desna zavorna ročica	Zadnja zavora
Leva zavorna ročica	Sprednja zavora

VZDRŽEVANJE



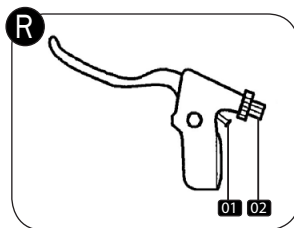
TVEGANJE

- Pred vsako vožnjo preverite stopnjo obrabe zavornih oblog. Pri vožnji z močno obrabljenimi zavornimi oblogami lahko pride do popolne odpovedi zavorne moči! Nevarnost nezgod!
- Zavorne čeljusti zamenjajte samo z originalnimi nadomestnimi deli. Pri tem morate nujno paziti, da uporabljate samo zavorne čeljusti, ki so primerne za uporabljena platišča (jeklo ali aluminij). V nasprotnem primeru ni mogoče zagotoviti pravilnega delovanja. Nevarnost nezgod!
- Zavorne čeljusti vedno zamenjajte v paru, saj sicer zavora ne deluje pravilno oz. se zavorna moč zmanjša. Nevarnost nezgod!

NASTAVITEV ZAVORNE ROČICE

Prosti hod zavorne ročice lahko nastavljate z napetostjo zavornega kabla.

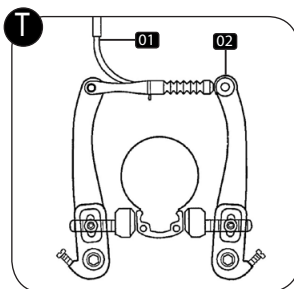
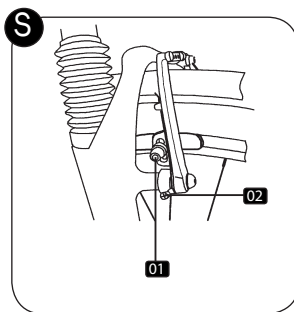
1. Za nastavljanje prostega hoda zavorne ročice odvijte zaporni obroč in nato obrnite nastavljalni vijak **02** (sl. R).
2. Trdno držite nastavljalni vijak in zategnite zaporni obroč, dokler ne pritisne ob ohišje ročice.
3. Po nastavljanju zavorne ročice jo 8–10-krat uporabite med stanjem, da odpravite ohlapnost zavorne ročice in zavornih oblog.
4. Po potrebi še enkrat nastavite prosti hod zavorne ročice.
5. Z vijakom **01** (sl. R) nastavite razdaljo med zavorno ročico in ročajem krmila.



MENJAVA ZAVORNIH ČELJUSTI

Zavorne obloge (imenovane tudi zavorne čeljusti) se ob uporabi obrabijo. Zato redno pregledujte stopnjo njihove obrabe in jih najpozneje ob izgubi zavorne moči takoj zamenjajte:

1. S 5-milimetrskim inbus ključem razrahljajte vijake zavornih čeljusti **01** (sl. S) na levi in desni strani.
2. Snemite zavorni kabel **01** (sl. T).
3. Zamenjajte obe zavorni čeljusti.
4. Ponovno vpnite zavorni kabel **01** (sl. T).
5. Nato ponovno nastavite zavorni čeljusti in zavorno ročico.



NASTAVLJANJE ZAVORNIH ČELJUSTI

Nastavljanje zavore na platišču V-Brake je na sprednjem in zadnjem kolesu enako. Najprej zavorne čeljusti namestite vzporedno s platiščem:

1. S 5-milimetrskim inbus ključem razrahljajte (če tega še niste storili) vijake zavornih čeljusti **01** (sl. S).
2. Razrahljane zavorne čeljusti namestite vzporedno s platiščem.
3. Znova zategnite vijake zavorne čeljusti **01** (sl. S) skladno s predpisanim zateznim momentom (oglejte si poglavje Predpisani zatezni moment).

Nato prilagodite razdaljo med zavornimi čeljustmi in platiščem:

Razdalja med zavornima čeljustma in platiščem mora na obeh straneh znašati pribl. 1 mm. Pri stisku zavorne ročice morata obe zavorni čeljusti istočasno pritisniti na platišče.

1. Razdaljo zavornih čeljusti nastavite tako, da obrnete nastavljalni vijak **02** (sl. S):

povečanje razdalje do platišča	v smeri urinega kazalca
zmanjšanje razdalje do platišča	v nasprotni smeri urinega kazalca

2. Nato nastavite zavorno ročico, kot je opisano v poglavju »Zavorna ročica«.
3. Če je pritisk na ročico še vedno prerahel, ponovite postopek.

STOJALO KOLESA



TVEGANJE



POZORNOST

- Pri napačni uporabi stojala kolesa obstaja nevarnost, da se kolo prevrne in poškoduje. Nevarnost poškodb!
- Stojala kolesa ne uporabljajte na strmih področjih, ampak samo na ravni in trdni podlagi.

UPORABA STOJALA KOLESA

1. Za uporabo kolesa ga postavite pokončno in dvignite stojalo.
2. Za parkiranje kolesa ga trdno primite in spustite stojalo.

KOLESA



- Pred vsako vožnjo preverite, ali je profil pnevmatik obrabljen oz. so nastale vidne poškodbe. V primeru dvoma nemudoma zamenjajte pnevmatike z originalnimi nadomestnimi pnevmatikami. Nevarnost škode in nezgod!
- Poškodovane pnevmatike in zračnice zamenjajte samo s takimi, ki se po velikosti prilegajo platišču, saj je samo tako mogoče zagotoviti pravilno delovanje. Nevarnost škode in nezgod!
- Najvišjega dovoljenega tlaka, ki je naveden na pnevmatikah v nobenem primeru ni dovoljeno preseči, saj lahko sicer zračnica poči! Nevarnost škode in nezgod!
- V pnevmatikah mora vedno biti zadosten zračni tlak! Pri prenizkem zračnem tlaku lahko to negativno vpliva na vozne lastnosti, zlasti pri vožnji v ovinkih. Prav tako lahko pride do predrtja pnevmatik, kar poškoduje platišča. Poleg tega se pnevmatike hitreje obrabljajo. Nevarnost nezgod!

PNEVMATIKE | ZRAČNICE

Podatki o velikosti pnevmatike so vtisnjeni na sami pnevmatiki. Velikost je navedena v milimetrih (standard ETRTO) oz. palcih. Oznaka 47-406 na primer pomeni, da znaša širina pnevmatike 47 mm, notranji premer pnevmatike pa znaša 406 mm.

Upoštevajte najnižji oz. najvišji tlak, naveden na pnevmatiki. Če manometra nimate na voljo, lahko tlak v pnevmatiki preverite tudi s prsti. Če je ob močnem stisku tekalno površino mogoče stisniti le rahlo, je tlak v pnevmatiki pravilen.

ODSEVNI TRAKOVI

Pri platiščih oz. pnevmatikah, ki so opremljene z odsevnimi trakovi, ni zakonsko predpisana uporaba odsevnikov na naperah.

NAPERE



- Nenapete napere morate vedno takoj ponovno napeti, pri čemer morate poškodovane ali nalomljene napere nemudoma zamenjati. Nevarnost škode in nezgod!
- Vzdrževalna dela in popravila naper (na primer napenjanje, zamenjava naper ali centriranje kolesa) naj izvaja izključno strokovnjak, ki pri tem uporablja primerno orodje. Samo tako je mogoče zagotoviti pravilno delovanje. Nevarnost škode in nezgod!

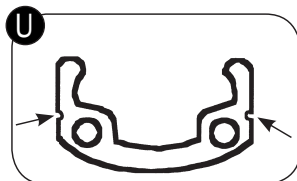
Napere povezujejo platišče s pestom. Enakomerna napetost naper zagotavlja krožni tek in stabilnost kolesa. Po določenem času lahko napere popustijo in jih je treba ponovno napeti in centrirati.

PLATIŠČE



- Pri uporabi zavore platišča na bokih platišč ne sme nikoli biti umazanije, olj in masti, saj se lahko sicer zmanjša zavorna moč ali zavore povsem prenehajo delovati. Nevarnost nezgod!
- Obrabljena platišča morate nemudoma zamenjati, saj se lahko platišče zaradi obremenitve sicer zlomi. Nevarnost škode in nezgod!

Zaradi uporabe zavore za platišče se platišče sčasoma obra-
bi. Zato je kot kazalec obrabe na bok platišča urezan utor oz.
točka (sl. U). Če ta kazalec ni več viden, je obraba že močno
napredovala in morate platišče nemudoma zamenjati.



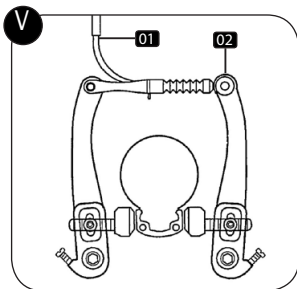
SPREDNJE KOLO

DEMONTAŽA SPREDNJEGA KOLESA



- Pri nepravilno montiranih kolesih lahko to negativno vpliva na delovanje zavor in
vozne lastnosti. Nevarnost nezgod!
- Ponovnoategnite vse predhodno razrahljane vijake in matice. V nasprotnem pri-
meru se lahko sprednje kolo med vožnjo sname! Po montaži kolesa previdno iz-
vedite preskusno vožnjo. Nevarnost nezgod!

1. Snemite zavorni kabel **01** (sl. V), da bi lahko kolo kasneje
enostavneje sneli.
2. S 15-milimetrskim ključem razrahljajte matice, ki zagotavlja-
jo tesno pritvitje sprednjega kolesa.
3. Matice skupaj s podloškami odstranite z osi.
4. Povlecite sprednje kolo iz držala osi.



MONTAŽA SPREDNJEGA KOLESA

1. Sprednje kolo vstavite naravnost v držalo osi.
2. Podloške in matice namestite na os.
3. S 15-milimetrskim ključem ponovno trdno privijte osne mati-
ce skladno s predpisanim zateznim momentom.
4. Ponovno vpnite zavorni kabel **01** (sl. V).
5. Preverite, ali zavora na platišču pravilno deluje. Po potrebi jo
ponovno nastavite (oglejte si poglavje Zavora).

ZADNJE KOLO

DEMONTAŽA ZADNJEGA KOLESA

1. Zavorni kabel **01** (sl. V) snemite iz vodila, da bi lahko kolo kasneje enostavneje sneli.
2. Z 15-milimetrskim ključem odvijte osni matici na obeh straneh zadnjega kolesa.
3. Snemite osni matici in podložki.
4. Izvlecite zadnje kolo iz odprtine v ogrodju.

MONTAŽA ZADNJEGA KOLESA

1. Nastavite verigo na gonilno vreteno.
2. Vstavite zadnje kolo v odprtino v ogrodju. Pazite, da kolo leži ravno v odprtini.
3. Podložke namestite na os.
4. Kolo na obeh straneh pritrdite z osnima maticama in pri tem uporabite 15-milimetrski ključ. Privijte osne matice skladno s predpisanim zateznim momentom.
5. Ponovno vpnite zavorni kabel **01** (sl. V).
6. Preverite, ali zavora pravilno deluje in jo po potrebi nastavite (oglejte si poglavje Zavora).
7. Nastavite prestavni mehanizem (oglejte si poglavje Prestavni mehanizem).

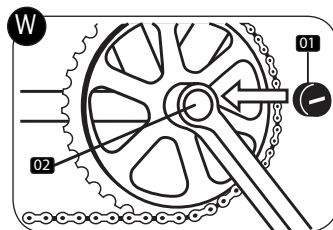
GONILKA



- Redno preverjajte, ali je vijalni spoj gonilke trdno privit. Ročice pedalov se sicer lahko razrahljajo in lahko se poškoduje gonilka skupaj z notranjo plastjo. Nevarnost škode in nezgod!

PRIVIJANJE GONILKE

1. S pomočjo izvijača z obeh strani odstranite zaščitno kapo **01** (sl. W), če je nameščena.
2. Glede na model z 8-milimetrskim inbus ključem ali s posebnim nastavkom trdno zategnite vijak **02** (sl. W), ki se nahaja spodaj, skladno s predpisanim zateznim momentom (oglejte si poglavje Predpisani zatezni moment).
3. Ponovno namestite zaščitno kapo **01** (sl. W).



VERIGA



- Veriga mora biti vedno zadosti namazana, saj se sicer lahko pretrga. V tem primeru zadnja zavora več ne deluje! Nevarnost nezgod!

Redno čistite in s kvalitetnim oljem, pršilom za verige ali silikonskim pršilom mažite verigo (zlasti po vožnji v dežju). S krpo popivajte odvečno olje.

PRESTAVLJANJE

UPRAVLJANJE



- Med postopkom prestavljanja pedal ne obračajte v vzratni smeri, saj se lahko sicer veriga sname. Nevarnost nezgod!

Za menjavo prestav obrnite vrtljivo ročico. Okence na vrtljivi ročici vedno prikazuje uporabljeno prestavo.

Pri verižnem prestavnem mehanizmu prestavite šele, ko ne pritiskate premočno na pedala.

NASTAVITEV

Vsak verižni prestavni mehanizem je treba od časa do časa nastaviti. Če tega ne storite, morate računati s povečano obrabo, manj udobnim prestavljanjem in celo odpovedjo delovanja prestavnega sistema.

Zato vedno pazite, da prestavni mehanizem brezhibno deluje. Če npr. ni več mogoče brezhibno prestavljati ali če pri prestavljanju slišite nenavadne zvoke, je treba verižni prestavni mehanizem ponovadi nastaviti.

PREDHODNA DELA

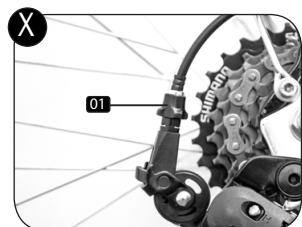
Preden pričnete z nastavljanjem prestavnega mehanizma, najprej preverite naslednje stvari:

1. Preverite, ali so prestavni potezali oz. ovoja prestavnih potezal morda samo umazani.
2. Zadnje kolo mora biti trdno nameščeno in ne sme imeti zračnosti.
3. Prestavni mehanizem ne sme biti skrivljen. Da preverite, pogledjte od zadaj na obe prestavni kolesci. Ležati morata točno en nad drugim, tako da veriga od napenjalnega kolesca do vodilnega kolesca teče povsem ravno.

NASTAVITE NAPETOSTI POTEZAL

Če verižni prestavni mehanizem ni dobro nastavljen, velikokrat zadošča že, če nastavite le napetost potezala na levem oz. desnem prestavnem ročaju:

1. Rahloategnite vijak **01** (sl. X).
2. Preverite, ali je mogoče gladko prestavljati. Če to ni mogoče, dodatnoategnite vijak. Po potrebi ga privijte tudi v nasprotno stran.



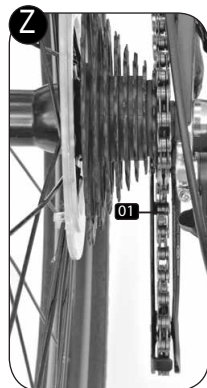
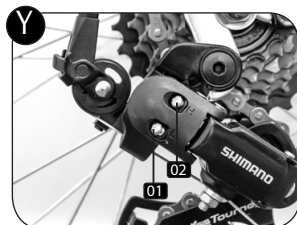
Če verižnega prestavnega mehanizma ni mogoče nastaviti z napetostjo potezal, je treba prestavni mehanizem na novo nastaviti.

NASTAVITEV PRESTAVNEGA MEHANIZMA



- Če prestavni mehanizem ni pravilno nastavljen, lahko to privede do poškodb na verigi in prestavnem mehanizmu. Prestavni mehanizem lahko zaide med napere, če je napačno nastavljen. Nevarnost nezgod!

1. Prestavite verigo na največji kolut za verigo in najmanjše gonilno vreteno zadnjega prestavnega mehanizma.
2. Sedaj vrtite nastavljalni vijak H **02** (sl. Y), dokler vodilno kolesce **01** (sl. Z) ni točno pod najmanjšim gonilnim vretenom.
3. Prestavite verigo na najmanjši kolut za verigo in največje gonilno vreteno zadnjega prestavnega mehanizma.
4. Tudi zdaj mora biti vodilno kolesce pod gonilnim vretenom. To po potrebi popravite z nastavljalnim vijakom L **01** (sl. Y). Pazite, da se veriga pod nobenim pogojem ne dotakne naper.
5. Nastavite napetost potezal z nastavljalnim vijakom **01** (slika X). Verigo mora biti mogoče gladko prestavljati v obe smeri.



PREVOZ OSEB/TOVORA



- Vozne in zavorne lastnosti kolesa se pri obremenitvi kolesa spremenijo. Zavorna pot se zaradi dodatne teže pod določenimi pogoji občutno podaljša. Nevarnost nezgod!
- Največje dovoljene skupne mase kolesa, ki je navedena v poglavju »Tehnični podatki«, ni dovoljeno prekoračiti. Skupna masa poleg kolesa vključuje tudi voznika, kakor tudi vse vrste tovora (npr. košaro in stranske torbe skupaj z vsebino, otroški sedež vključno z otrokom, priklopnik skupaj z vlečeno maso). Prekoračitev lahko privede do poškodb oz. celo do loma sestavnih delov. Nevarnost nezgod!
- Dovoljene obremenitve prtljažnika ali košare ni dovoljeno prekoračiti, saj se lahko sicer zlomita (oglejte si poglavje »Tehnični podatki«). Nevarnost nezgod!
- Pri prevozu nikoli ne prekrijte svetil, da vas v temi ali slabi vidljivosti drugi udeleženci v prometu lahko vidijo. Nevarnost nezgod!
- Med prevažanjem torb ali drugih predmetov ne obešajte na krmilo. V nasprotnem primeru se lahko krmilo zlomi oz. to vpliva na vozne lastnosti. Nevarnost nezgod!
- Za zagotavljanje varnega prevažanja uporabljajte posebne kolesarske stranske torbe, košare ali napenjalne priprave. Za pritrditev tovora ne uporabljajte ohlapnih jermenov, saj lahko ti zaidejo med napere koles. Nevarnost nezgod!
- Tovor vedno enakomerno razporedite, da je vpliv na vozne lastnosti (zlasti pri vožnji v ovinkih) čim manjši. Nevarnost nezgod!

OTROŠKI SEDEŽ



- Upoštevajte predpise glede prevažanja oseb, ki veljajo v vaši državi. V Nemčiji je otroke, mlajše od 7 let, na kolesu dovoljeno prevažati samo ob uporabi posebej za to predvidenih in odobrenih otroških sedežev, voznik pa mora biti star vsaj 16 let (cestnoprometni zakonik (StVO)).
Pri uporabi otroškega sedeža obvezno upoštevajte največjo dovoljeno težo otroka in pazno preberite proizvajalčeva navodila za uporabo. Nevarnost škode in nezgod!
- Pri montaži otroškega sedeža poskrbite, da so vsi vzmetni obroči, ki se nahajajo pod sedežem, dobro prekriti, saj sicer lahko pride do zmečkanja prstov in drugih okončin.
- Na nosilec sedeža ne nameščajte otroškega sedeža, saj se lahko nosilec zlomi. Tudi prtljažnik ni odobren za namestitev otroškega sedeža. Namesto tega uporabite otroški sedež, ki ga je mogoče namestiti na cev sedeža. Nevarnost nezgod!
- Obvezno upoštevajte varnostne napotke proizvajalca otroškega sedeža in pazno preberite navodila za uporabo otroškega sedeža.
- Uporabljajte samo primerne otroške sedeže, ki ustrezajo standardu DIN EN 14344.

PRIKLOPNIK



TVEGANJE



POZORNOST

- Pozorno preberite navodila za uporabo priklopnika in obvezno upoštevajte varnostne napotke proizvajalca priklopnika.
- Z voznimi in zavornimi lastnostmi kolesa s priklopnikom se prvič seznanim izven cestnega prometa! Nevarnost nezgod!

Načeloma je mogoče kolo uporabljati skupaj s priklopnikom. Glede na namen uporabe imate na voljo številne različne vrste in tipe priklopnikov. Zlasti pri priklopnikih za prevoz oseb pazite, da je ta tudi varen. V vsakem primeru dajte prednost priklopnikom, ki so opremljeni z varnostnim pečatom.

ZAŠČITA PRED KRAJO

V vašem interesu je, da imate opremo za zaščito pred krajo ob sebi. Četudi kolo pustite nadzorovano samo za krajši čas, ga priklenite.

Pri tem uporabljajte samo ključavnice in varnostne priprave, ki izpolnjujejo varnostne zahteve. Priporočamo vam uporabo ključavnic za kolo blagovne znamke PROPHETE.

VZDRŽEVANJE IN NEGA



TVEGANJE



POZORNOST

- Kolo morate redno pregledovati, ga negovati in vzdrževati. Samo tako lahko zagotovite, da bo trajno ustrezalo varnostno-tehničnim zahtevam in pravilno delovalo. Zato sledite naslednjim navodilom za pregledovanje, nego in vzdrževanje.
- Popravila, vzdrževalna in nastavitvena dela sami izvajajte samo, če imate ustrezno strokovno znanje in primerno orodje. To velja zlasti za izvajanje del na zavorah. Nepravilno ali nezadostno izvajanje popravil, vzdrževalnih in nastavitvenih del lahko povzroči poškodbe kolesa, napačno delovanje in posledično nezgode.
- Kolo oz. njegovi posamezni sestavni deli so med uporabo, pri nezgodah ali neustreznem ravnanju delno izpostavljeni velikim obremenitvam. Vse vrste razpok, prask ali spremembe barve so lahko znak, da bo zadevni sestavni del kmalu odpovedal. To zlasti velja za zvite ali poškodovane sestavne dele v zvezi z varnostjo, kot npr. okvir, vilice, krmilo, nosilec krmila, sedež, nosilec sedeža, prtljažnik, vsi sestavni deli zavor (zlasti zavorne ročice in zavorne obloge), svetlobna oprema, gonilka, kolesa, pnevmatike in zračnice. Teh okvarjenih sestavnih delov nikoli ne popravljajte, ampak jih nemudoma zamenjajte z originalnimi nadomestnimi deli. Nevarnost loma in nezgod!
- Pri zamenjavi sestavnih delov uporabljajte izključno originalne nadomestne dele, saj so samo ti posebej prilagojeni kolesu in zagotavljajo brezhibno delovanje. To zlasti velja za sestavne dele v zvezi z varnostjo, kot npr. okvir, vilice, krmilo, nosilec krmila, sedež, nosilec sedeža, prtljažnik, vsi sestavni deli zavor (zlasti zavorne ročice in zavorne obloge), svetlobna oprema, gonilka, kolesa, pnevmatike in zračnice. Če pri zamenjavi uporabljate sestavne dele drugih proizvajalcev, lahko to povzroči poškodbe in odpoved sestavnih delov v zvezi z varnostjo. Nevarnost nezgod!

SPLOŠNI NAPOTKI ZA NEGO



POZORNOST

- Pazite, da negovalna sredstva, masti ali olje ne zaidejo na zavorne obloge, zavorne kolute ali pnevmatike, saj lahko to zmanjša zavorno moč oz. povzroči zdrs koles. Nevarnost nezgod!
- Za čiščenje ne uporabljajte visokotlačnega ali parnega čistilca, saj lahko to povzroči škodo (npr. poškodbe laka, škodo na ležajih zaradi nastanka rje itd.). Namesto tega ročno očistite kolo s toplo vodo, čistilnim sredstvom za kolo in mehko krpo.
- Pri tem ne uporabljajte agresivnih čistilnih sredstev, saj lahko ta, na primer, poškodujejo lak. Po čiščenju nanesite komercialna sredstva za zaščito kolesa in sredstva za poliranje, zlasti na sestavnih delih, izpostavljenih nastanku rje.
- Da bi preprečili nastanek rje morate kolo v območjih, kjer je v zraku prisotna sol (v bližini obale), negovati v krajših časovnih presledkih in jih nujno namazati z zaščitnimi negovalnimi sredstvi.

Kolo čistite v rednih časovnih presledkih (vendar najm. dvakrat letno), da tako preprečite nastanek škode in sloja rje. Zlasti pri vožnji v dežju in zimskem času lahko zaradi pljuskov vode ali vode, ki vsebuje sol, začne nastajati rja.

SHRANJEVANJE KOLESA

Pred shranjevanjem kolo očistite in zaščitite, kot je opisano v poglavju »Vzdrževanje/nega«. Shranjujte ga v suhem prostoru, ki je zaščiten pred večjimi temperaturnimi razlikami, saj lahko to v nasprotnem primeru negativno vpliva na kromirane in kovinske dele. Ob tem tudi poskrbite, da je kolo zaščiteno pred zunanjimi vplivi. Z ozirom na pnevmatike je kolo priporočljivo shranjevati tako, da ga obesite.

SPOMLADANSKI PREGLEDI

Če kolesa dlje časa niste uporabljali, poleg rednih vzdrževalnih del izvedite tudi korake, ki so opisani v poglavju »Prva uporaba/pregledi pred prvo vožnjo«. Preverite zlasti delovanje zavor, prestavnega mehanizma, luči, zračni tlak ter pritvija vijakov, matic in hitrega vpenjalca. Če je potrebno, namažite zlasti tudi verigo.

VZDRŽEVALNA DELA

Optimalno in varno uporabo kolesa je mogoče zagotoviti samo z rednimi in strokovno izvedenimi vzdrževalnimi deli.

V okviru vzdrževanja morate v skladu s časovnimi presledki, ki so navedeni v načrtu vzdrževanja, izvesti naslednja vzdrževalna dela. Priporočamo, da jih izvede strokovnjak s primernim orodjem.?

PNEVMATIKE

Preverite globino profila, zračni tlak, morebitno poroznost in poškodbe, jih očistite in po potrebi uravnajte zračni tlak oz. jih zamenjajte

KOLO | PLATIŠČE

Preverite pritrditev, obrabo platišča, krožni tek, ležaje glede ohlapnosti, višinski/stranski odklon platišča in ga po potrebi privijte, nastavite oz. zamenjajte

NAPERE

Preverite napetost naper in jih po potrebi napnite oz. zamenjajte poškodovane napere

ZAVORNI SISTEM

Preverite nastavitve, obrabo, namažite premične dele in ležaje zavornih komponent, kakor tudi zavorno žico, jih očistite in po potrebi nastavite, obrabljene oz. okvarjene zavorne komponente pa zamenjajte

LUČI | ODSEVNIKI

Preverite nastavitve, delovanje, kableske/vtične povezave in jih po potrebi nastavite oz. zamenjajte

KRMILO | NOSILEC KRMILA

Preverite nastavitve in dobro pritrditev, ga očistite in po potrebi nastavite

KRMILNI LEŽAJ

Preverite nastavitve, delovanje, lahek tek in ohlapnost, ga namažite in po potrebi nastavite oz. zamenjajte

SEDEŽ | NOSILEC SEDEŽA

Preverite nastavitev in dobro pritrditev, ga očistite, preverite ohlapnost nosilca sedeža in ga namažite, namažite ogrodno cev pod sedežem in ga po potrebi nastavite, zategnite oz. zamenjajte

OKVIR

Preverite za poškodbe (razpoke in deformacije), očistite in ga po potrebi zamenjajte

VILICE

Preverite za poškodbe (razpoke in deformacije) in jih po potrebi zamenjajte

PRESTAVNI MEHANIZEM

Preverite nastavitev, obrabo in delovanje, ga očistite, namažite ležaje premičnih delov in zavorno žico in jih po potrebi nastavite oz. zamenjajte

VERIGA | JERMEN

Očistite in po potrebi namažite verigo, preverite jo za obrabo in jo po potrebi zamenjajte

GONILNI LEŽAJ | PEDALI | GARNITURA VERIŽNIKA

Preverite delovanje, ohlapnost ležaja, obrabo in dobro pritrditev, jih očistite in po potrebi nastavite, zategnite oz. zamenjajte

VIJAČNI SPOJI | HITRI VPENJALEC | DRUGI SESTAVNI DELI/DODATNA OPREMA

Preverite nastavitev, dobro pritrditev in delovanje, jih očistite in po potrebi nastavite, zategnite oz. zamenjajte

NAČRT VZDRŽEVANJA

Upoštevajte dela, ki so navedena v načrtu vzdrževanja, v kolikor je to potrebno, pri ugotovljeni obrabi ali poškodbah izvedite čiščenje, mazanje in nastavitve sestavnih delov ali zamenjavo prizadetih komponent. Dodatna navodila za vzdrževalna dela, ki jih je treba izvesti, najde-te v poglavju »Vzdrževalna dela«.

Priporočamo, da jih izvede strokovnjak s primernim orodjem.

SESTAVNI DEL	ZAČETEK UPORABE	NA 500 KM ALI VSAKIH 6 MESECEV*	NA 1000 KM ALI VSAKIH 12 MESECEV*	VSAKIH 1000 KM ALI 12 MESECEV*
Pnevmatike	x	x	x	x
Kolo/platišče	-	x	x	x
Napere	-	x	x	x
Zavorni sistem	x	x	x	x
Luči/odsevniki	x	x	x	x
Krmilo/nosilec krmila	x	x	x	x
Krmilni ležaj	-	x	x	x
Sedež nosilec sedeža	x	x	x	x
Okvir	-	x	x	x
Vilice	-	x	x	x
Prestavni mehanizem	x	x	x	x
Veriga/jermen	-	x	x	x
Gonilni ležaj/pedali/ garnitura verižnika	-	x	x	x
drugi sestavni deli/dodatna oprema	-	x	x	x
Vijačni spoji / hitri vpenjalec	x	pred vsako vožnjo		

* = Glede na to, kateri dogodek nastopi prvi (časovna ali kilometrska zmogljivost). Pri intenzivnejši uporabi veljajo krajši intervali.

IZVEDENA VZDRŽEVALNA DELA



Pri škodi, ki nastane zaradi neupoštevanja vzdrževalnega načrta in ustreznih vzdrževalnih del, lahko garancija oz. jamstvo zavrnemo.

Naslednja vzdrževalna dela morate izvajati v skladu s časovnimi presledki, navedenimi v načrtu vzdrževanja in opisanimi vzdrževalnimi deli.

1. VZDRŽEVANJE	2. VZDRŽEVANJE	3. VZDRŽEVANJE	4. VZDRŽEVANJE
Izvedeno dne:	Izvedeno dne:	Izvedeno dne:	Izvedeno dne:
(Žig/ podpis)	(Žig/ podpis)	(Žig/ podpis)	(Žig/ podpis)
5. VZDRŽEVANJE	6. VZDRŽEVANJE	7. VZDRŽEVANJE	8. VZDRŽEVANJE
Izvedeno dne:	Izvedeno dne:	Izvedeno dne:	Izvedeno dne:
(Žig/ podpis)	(Žig/ podpis)	(Žig/ podpis)	(Žig/ podpis)

PREDPISANI ZATEZNI MOMENT



- Redno (oglejte si načrt vzdrževanja) morate pregledovati vijake in matice, ki so vgrajeni v kolo in se prepričati, da so trdno priviti ter jih po potrebi ustrezno močno zategniti oz. dodatno priviti. Samo tako lahko zagotovite, da bo kolo trajno ustrezalo varnostno-tehničnim zahtevam in pravilno delovalo.
- Če vijake in matice premočno zategnete, lahko počijo. Nevarnost škode in nezgod!
- Če so za sestavne dele navedeni predpisani zatezni momenti, jih morate upoštevati.
- Predpisani zatezni momenti za druge vijačne spoje ne veljajo za korekcijske vijake na prestavnih in zavornih komponentah.

S pomočjo momentnega ključa lahko dosežete natančne zatezne momente.

Kolesne matice, spredaj kolesne matice, zadaj	20–25 Nm 25–30 Nm
Ročica gonilke	30 Nm
Pedala	30–35 Nm
Zavorne čeljusti	5–7 Nm
Sponka za sedež	18–22 Nm
Vpenjalni vijaki za krmilo	15 Nm
Vijak za krmilno cev	15 Nm

Drugi jekleni vijaki					Drugi vijaki VA A2/A4		
Velikost/razred trdnosti	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

ODPRAVLJANJE NAPAK

NAPAKA	VZROK	ODPRAVLJANJE
Luči ne delajo	Napačna uporaba Prazna baterija/akumulator Okvarjena žarnica	Vklopite osvetljavo Zamenjajte akumulator/baterije Zamenjajte luč LED
Nezadostna zavorna moč	Obrabljene zavorne obloge Napačno nastavljena zavora Zavora se pri stalni obremenitvi preveč segreje (na primer pri daljši vožnji po klancu navzdol)	Zamenjajte zavorne obloge Nastavite zavoro Uporabljajte vse zavore izmenično
Ni mogoče gladko prestavljati oz. nastavitev prestave ni mogoča	Premaknjen prestavni mehanizem Okvarjene ali zvite komponente prestavnega mehanizma	Nastavite prestavni mehanizem Zamenjajte sestavni del prestavnega mehanizma
Pojav nenavadnih zvokov ob vožnji	Vijaki nosilca/krmila niso zategnjeni Veriga ni dovolj namazana Pritrdilni element gonilke ni zategnjen	Privijte vijake nosilca/krmila Namažite verigo Privijte pritrdilni element gonilke
Kolo se pri vožnji »težko premika«	Prenizek zračni tlak Zavora spodrsava Poskusili ste prestaviti v previsoko prestavo	Povečajte zračni tlak Nastavitev zavore Prestavite v nižjo prestavo

JAMSTVO | GARANCIJA

1. GARANCIJA

Garancijske zahtevke lahko vložite v obdobju, ki ne presega 3 leta od dneva nakupa. Garancija je omejena na popravilo ali zamenjavo poškodovanih sestavnih delov/kolesa in je po naši presoji. Naša garancija je vedno brezplačna. Vendar pa to ne velja, če se odkrijejo druge pomanjkljivosti kot napake na materialu in pri obdelavi.

GARANCIJA NA OKVIR/ZLOM VILIC

Okvir in vilice imajo 10-letno garancijo pred zlomom. Garancija začne teči z datumom nakupa. V primeru zloma vilic ali okvirja vam ob predložitvi potrdila o nakupu ponudimo zamenjavo kolesa ali dobropis, ki mu odštejemo pavšalni znesek za amortizacijo. Višina pavšalnega zneska za amortizacijo je odvisna od obdobja, odkar ste kupili kolo. Garancija ne velja, če odkrijemo druge pomanjkljivosti kot napake na materialu in pri obdelavi.

2. Zahtevek za jamstvo oz. garancijo mora kupec dokazati s predložitvijo računa o nakupu.
3. Pregled motnje in njen vzrok vedno opravi naša služba za stranke. V okviru jamstva ali garancije zamenjani sestavni deli postanejo naša last.
4. V primeru upravičenega uveljavljanja garancije so stroški pošiljanja in stroški odstranitve in vgradnje na naše stroške.
5. Če je kolo bilo spremenjeno s strani tretjih oseb ali z vgradnjo tujih delov, oz. so prisotne pomanjkljivosti povezane s to spremembo, se zahtevki za jamstvo in garancijo izničijo. Garancija se nadalje izniči v primeru neupoštevanja v navodilih za uporabo navedenih predpisov o ravnanju z in uporabi kolesa.
To še posebej velja za predvideno uporabo ter navodila o negi in vzdrževanju.

6. V jamstvo oz. garancijo niso vključeni:

- Sestavni deli, ki so podvrženi obrabi ali izrabi (razen jasnih materialnih ali proizvodnih napak), kot so na primer:

– Kolesa	– Svetilna sredstva	– Sedež
– Sestavni deli zavor	– Stojalo	– Baterija
– Veriga	– Zobniki	– Ročaji/prevleke
– Varovalke	– Pastorek prestav	– Nalepke/okraski
– Kabli	– Bovidenski potegi	– ipd.

- Poškodbe, ki so posledica:
 - neuporabe originalnih nadomestnih delov,
 - nestrokovne vgradnje sestavnih delov s strani kupca ali tretje osebe,

– poškodb, ki se pojavijo zaradi udarcev kamenja, toče, soli, industrijskih izpuhrov, pomanjkljive nege, neustreznih sredstev za nego ipd.

- Potrošni material, ki ni povezan s popravili na priznanem sestavnem delu.
 - Vsa vzdrževalna dela ali druga dela, ki se pojavijo zaradi obrabe, nesreče ali pogojev delovanja, ter vožnje ob neupoštevanju navedb proizvajalca.
 - Vsi pojavi, kot je pojav hrupa, tresljajev, spremembe barve, obrabe ipd., ki nimajo negativnega vpliva na osnovne in vozne lastnosti.
 - Stroškov za vzdrževanje, preverjanje in čiščenje.
7. Zahtevek za jamstvo oz. garancijo daje kupcu pavico le do zahtevka za odstranjevanje pomanjkljivosti. Zahtevki za vračilo ali znižanje kupne cene veljajo šele po neuspešni izboljšavi. Zamenjava za neposredno ali posredno škodo, se ne odobri.
8. Z izvršenim jamstvom oz. garancijo se jamstva oz. trajanje garancije ne podaljša. Uveljavljanje po zaključku tega obdobja je izključeno.
9. Drugi kot zgoraj navedeni sporazumi so veljavni le, če so v pisni obliki potrjeni s strani proizvajalca.
10. Če imate s kupljenim kolesom tehnične težave, se obrnite na naše predstavnike službe za stranke:

Spoštovan kupec!

Za kolo prejmete garancijo za obdobje 3 let od dneva nakupa. Razen tega prejmete 10-letno garancijo na zlom okvirja in vilice (se šteje od dneva nakupa). Za dodatne informacije si oglejte poglavje "Jamstvo/Garancija". Garancijski rok začne teči z dnem nakupa. Za uveljavljanje garancijskih zahtevkov je obvezna predložitev računa in izpolnjen garancijski list. Zato vas prosimo, da shranite račun in garancijski list!

Proizvajalec zagotavlja brezplačno popravilo pomanjkljivosti, ki je posledica napake v materialu ali proizvodnji, po presoji proizvajalca s popravilom, zamenjavo ali vrnitvijo denarja. Garancija ne pokriva škode, ki je posledica nesreče ali nepredvidenega dogodka (kot na primer strele, vode, ognja ipd.), nepravilne uporabe ali prevoza, neupoštevanja predpisov o varnosti in vzdrževanju ali drugega neustreznega ravnanja ali spremembe.

Med garancijskim rokom je za okvare na kolesu na voljo lokalni servis, na katere se lahko obrnete. Nepopravljiva kolesa, ki jih lokalni servis ne more popraviti, lahko vrnete v zameno za dobropis.

Zakonsko obvezna garancija v primeru predaje na to garancijo ne bo vplivala. Garancijska doba se lahko podaljša le, če je to predvideno z zakonsko normo. V državah, kjer so zakonsko predpisane (obvezna) garancija in/ali skladišče za nadomestne dele in/ali odškodninsko shemo se uporabi zakonske minimalne pogoje. Servisno podjetje in trgovec pri prevzemu v popravilo ne sprejemata odgovornosti za na izdelku morebitne shranjene podatke uporabnika ali nastavitve.

Po poteku garancijskega roka imate tudi možnost, da okvarjeno enoto za popravilo posredujete v servisni center.

Popravila, ki se izvajajo po poteku garancijskega roka, so plačljiva. Vaše zakonske pravice s to garancijo niso omejene.

Oznaka proizvajalca

Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstraße 50
33378 Rheda-Wiedenbrück
Nemčija

Podjetje in sedež prodajalca:

Hofer trgovina d.o.o.,
Kranjska cesta 1,
1225 Lukovica

Aluminijasto zložljivo kolo z 20-palčnimi kolesi

Vaši podatki:

Ime kupca:

Poštna številka in kraj:



E-pošta:

Datum nakupa*

*Priporočamo, da skupaj s tem garancijskim listom shranite tudi račun.

Kraj nakupa:

Opis napake:

Podpis:



Naslov(i) servisa:

Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstraße 50
33378 Rheda-Wiedenbrück
Nemčija

prophete@bikeservices.de

POPRODAJNA PODPORA

5312



prophete@bikeservices.de

IZDELEK:

54128-262201

05/2019

3
LETA
GARANCIJE

ODSTRANJEVANJE MED ODPADKE

KOLO

Veliko materialov, uporabljenih na kolesu, je mogoče ponovno reciklirati. S ponovno uporabo, recikliranjem ali drugimi oblikami uporabe lahko pomembno prispevate k ohranjanju okolja.

Pri mestni/občinski upravi se pozanimajte glede za vas pristojnih mest za odlaganje odpadkov. Tam boste prejeli izčrpne informacije o pravilnem odstranjevanju kolesa med odpadke.

RECIKLIRANJE EMBALAŽE



Embalažni material je mogoče delno ponovno uporabiti. Embalažo odstranite med odpadke na okolju prijazen način in jih oddajte na mesta za zbiranje reciklažnega materiala. Odstranite jih na javnem mestu za zbiranje odpadkov. Pri mestni/občinski upravi se pozanimajte glede za vas pristojnih mest za odlaganje odpadkov.

SERVISNA KNJIŽICA KOLESA

S pomočjo servisne knjižice kolesa lahko v primeru kraje svoje zložljivo kolo dobro opišete policistom ali zavarovalnici. Zato servisno knjižico kolesa v celoti izpolnite takoj po nakupu in jo dobro shranite.

ŠT. OKVIRJA

MODEL

VRSTA

☐ zložljivo kolo

VELIKOST

☐ 20 palcev

BARVA

Okvir Vilice Platišče

PRESTAVLJANJE

☐ Verižni prestavni mehanizem

Vrsta/število prestav

POSEBNA
OPREMA

☐ Košara ☐ Torba

LASTNIK

PRODAJALEC

DATUM NAKUPA



 **prophete**

Alumínium összecusukható kerékpár 20"

Használati útmutató



Kampány időtartam: 2019/05
Típus: Összecusukható kerékpár 20"

FONTOS UTASÍTÁSOK



VESZÉLY

- Az első használat előtt feltétlenül olvassa el figyelmesen a használati útmutatót. Így gyorsabban megismeri a kerékpárt és elkerüli a helytelen kezelést, amely károsodáshoz vagy balesethez vezethet. Különösen fontos a biztonsági és veszélyekre vonatkozó utasítások követése.
- A használati útmutatót jól őrizze meg és a kerékpár eladásakor vagy továbbadásakor mellékelje a járműhöz.
- A kerékpár kiszállítása előszerelt állapotban történik. Az első üzembe helyezés előtt a kerékpárt az „Első üzembe helyezés” című fejezetben leírtaknak megfelelően feltétlenül állítsa be, szabályozza be és ellenőrizze a részegységek szilárd helyzetét. Ez különösen fontos a kormányra, a pedálokra, a nyeregbe és a futókerék rögzítésére vonatkozóan. Baleset- és károsodásveszély!

SOROZATSZÁM

TÍPUSTÁBLA

(lásd az oldalt DE-2)

VÁZSZÁM

A vázszám a vázra van nyomtatva.

TARTALOMJEGYZÉK

FONTOS UTASÍTÁSOK 2

SOROZATSZÁM..... 2

BEVEZETÉS..... 4

FONTOS UTASÍTÁSOK JELÖLÉSE..... 4

RÉSZEGYSÉGEK MEGNEVEZÉSE | SZÁLLÍTÁSI TERJEDELEM 5

MŰSZAKI ADATOK 6

ÁLTALÁNOS BIZTONSÁGI UTASÍTÁSOK 7

KÖRNYEZETI TUDNIVALÓK..... 8

RENDELTETÉSSZERŰ HASZNÁLAT 8

ELSŐ ÜZEMBE HELYEZÉS | ELLENŐRZÉS HASZNÁLAT ELŐTT 9

PEDÁLOK 10

GYORSSZORÍTÓ..... 11

ÖSSZECSUKHATÓ VÁZ 12

KORMÁNY 13

NYEREG | NYEREGCSŐ..... 14

VILÁGÍTÁS 16

FÉKEK 18

KERÉKPÁR KITÁMASZTÓ..... 20

FUTÓKEREKEK 21

HAJTÓKAR 23

LÁNC..... 24

SEBESSÉGVÁLTÁS 25

SZEMÉLY-/TEHERSZÁLLÍTÁS 27

LOPÁSVÉDELEM 29

KARBANTARTÁS | ÁPOLÁS..... 29

ELŐÍRT FORGATÓNYOMATÉK 35

HIBAEHÁRÍTÁS 36

JÓTÁLLÁS | GARANCIA 37

ÁRTALMATLANÍTÁS 44

KERÉKPÁR-KÁRTYA 45

magyar

BEVEZETÉS

Tisztelt Vásárlónk!

Köszönjük, hogy a kerékpármárkánkat választotta. Ezzel a minőségi termékkel garantáltan sok örömben és élményben lesz része.

A kerékpárt a minőség, a biztonság és a modern design jellemzi. A kerékpárfejlesztést a több mint 110 éves tapasztalatból fakadó széleskörű és korszerű ismeretek segítették elő.

Üdvözlettel,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

FONTOS UTASÍTÁSOK JELÖLÉSE

A különösen fontos utasításokat jelen használati útmutatóban a következőképp jelöljük:



Ez a szimbólum a kerékpár kezelése és üzemeltetése során fellépő olyan veszélyekre hívja fel a figyelmet, amelyek veszélyeztethetik az Ön vagy más személyek egészségét és életét.

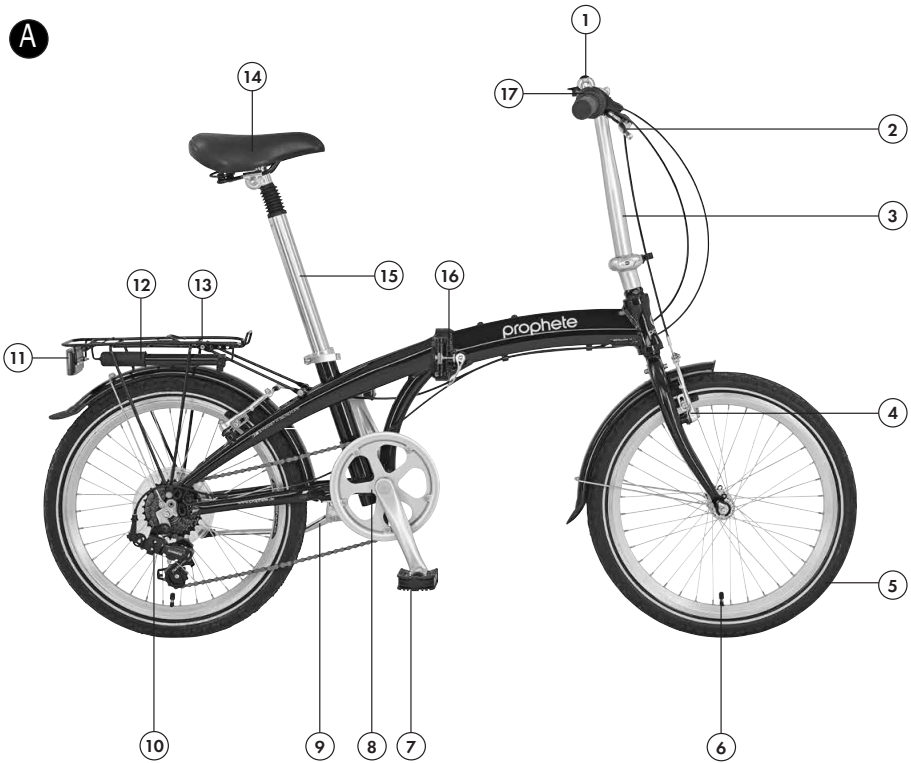


Ez a szimbólum a kerékpár kezelése és üzemeltetése során fellépő esetleges károsodásokra hívja fel a figyelmet.



Ez a szimbólum további ötletekre és javaslatokra utal a kerékpár használatára és ápolására vonatkozóan.

RÉSZEGYSÉGEK MEGNEVEZÉSE | SZÁLLÍTÁSI TERJEDELEM



RÉSZEGYSÉGEK MEGNEVEZÉSE

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Mini-csengő | 14 Nyereg |
| 2 Fékkar | 15 Nyeregcső |
| 3 Kormánynyél, lebillenthető | 16 Összecsukható keret zárómechanizmussal |
| 4 V-felnífék | 17 Markolatváltó (sebességváltás) |
| 5 Abroncsok, fényvisszaverő csíkkal | |
| 6 Szelep | |
| 7 Lehajlítható pedál | |
| 8 Hajtókar/pedálkar | |
| 9 Támasztó | |
| 10 Váltó (láncos) | |
| 11 Hátsó fényvisszaverő | |
| 12 Mini-levegőpumpa | |
| 13 Csomagtartó | |

SZÁLLÍTÁSI TERJEDELEM

- 1 x Összecsukható kerékpár
- 1 x Slim LED-elemes fényzőró
- 1 x Mini LED-elemes hátsó lámpa
- 1 x Szövet hordozótáska
- 1 db használati útmutató

MŰSZAKI ADATOK



A kerékpár megengedett maximális össztömege nem haladhatja meg a „Műszaki adatok” c. fejezetben megadott értéket. Az össztömegbe a kerékpár mellett beletartozik a vezető valamint a típustól független pótrakomány is (pl. kosár és oldaltáska annak tartalmával együtt, a gyermekülés a gyermekkel együtt, utánfutó az utánfutó teherrel együtt). Túllépése sérüléshez és sérülésveszéllyel járó balesethez vezethet!

SZABVÁNY

A kerékpár gyártása az aktuális DIN EN ISO 4210 szabvány szerint történt.

KERÉKPÁR

Váz	Alumínium összecsatolható váz
Vázmagasság	30 cm
Váltó	SHIMANO 7 fokozatú váltómű markolatváltóval
Nyereg	SELLE ROYAL Touring/City
Abroncok	47-406 (20"x1,75 ") fényvisszaverő csíkkal

MEGVILÁGÍTÁS

Első fényszóró	LED, levehető, a fényforrás nem cserélhető
Hátsó lámpa	LED, levehető, a fényforrás nem cserélhető

TÖMEGEK

Max. megengedett össztömeg*	100 kg*
Tömeg	kb. 14 kg
Csomagtartó max. terhelhetőség	18 kg (amennyiben az alkatrészen nincs más feltüntetve)

* = A max. megengedett össztömegbe beletartozik a kerékpár, a vezető valamint a típustól független pótrakomány (pl. kosár és oldaltáska annak tartalmával együtt, a gyermekülés a gyermekkel együtt, az utánfutó az utánfutó teherrel együtt stb.).

ÁLTALÁNOS BIZTONSÁGI UTASÍTÁSOK



- Mindig tartsa be annak az országnak a törvényi előírásait és közlekedési szabályait, ahol a kerékpárt használja.
- A közúti közlekedés minden szereplőjének úgy kell viselkednie, hogy ne veszélyeztesen, okozzon sérülést vagy akadályozzon másokat a körülményektől túlmutató módon. Ezért mindig körültekintően és óvatosan hajtson. Legyen tekintettel a közlekedés többi résztvevőjére.
- Rossz időjárási körülmények esetén, például eső, hó vagy tükörfég vezessen különösen óvatosan vagy halassa el a használatot egy későbbi időpontra. Különösen kedvezőtlen időjárási feltételek esetén jelentősen csökkenhet a fékteljesítmény! Balesetveszély!
- Sötétben vagy rossz látási viszonyok esetén mindig kapcsolja be a világítást! Vegye számításba, hogy bekapcsolt világítás esetén nem csak Ön lát jobban, hanem a közlekedés többi résztvevője is jobban látja Önt. Balesetveszély!
- Sisak használata a törvény értelmében nem következő. Saját biztonsága érdekében viseljen kerékpár bukósisakot a fejsérülések elkerülésére. A DIN EN 1078 szabvány szerint bevizsgált PROPHETE bukósisak használatát javasoljuk.
- A kerékpározáshoz mindig megfelelő, zárt cipőt használjon. Résztesítse előnyben a világos színű és fényvisszaverő csikkal ellátott feltűnő ruházatot, hogy a közlekedés többi résztvevője jobban és hamarabb észre vegye Önt. Balesetveszély!
- Kizárólag akkor utazhat a kerékpárral közúton és utakon, ha felszerelte azokkal a felszerelésekkel, amelyeket az adott ország törvényei előírnak.

A közúti közlekedésre alkalmas kerékpár el van látva:

- két egymástól független működőképes fékkel,
- határozottan hallható csengővel,,
- működőképes első fényszóróval és hátsó lámpával,
- küllő-fényvisszaverőkkel, illetve a felniken vagy a gumiabroncsokon elhelyezett fényvisszaverő oldalcsikkal,
- pedál fényvisszaverőkkel,,
- fehér, előre mutató fényvisszaverővel (ha az nincs beépítve a fényszóróba),
- piros, hátra mutató fényvisszaverővel (nagy felületű Z-fényvisszaverő)
- A műszaki módosítások kizárólag a típustáblán megadott DIN EN ISO szabvány szerint végezhetők el. Ez különösen érvényes a biztonsággal kapcsolatos részegységekre, például váz, villa, kormány, kormánynyél, nyereg, nyeregcső, csomagtartó, minden fékkomponens (különösen a fékkar és a fékbetétek), világító berendezések, hajtókár, futókerék, vonószerkezetek, abroncsok és tömlők. Törés-, sérülés- és balesetveszély!
- A használati útmutatót jól őrizze meg és a kerékpár eladásakor vagy továbbadásakor mellékelje a járműhöz.

RENDELTETÉSSZERŰ HASZNÁLAT

A jelen kerékpárt a koncepciója és a felszereltsége miatt közúton és szilárd utakon történő használatra szántuk. Az ehhez szükséges biztonságtechnikai felszereltség mellékelve van és a felhasználó vagy szakember által rendszeresen ellenőrizni kell, szükség esetén karban kell tartani.

Minden ezen túlmenő használatért, illetve a biztonságtechnikai utasítások be nem tartásáért és az abból eredő károkért sem a gyártó, sem a kereskedő nem felel. Ez különösen érvényes a jelen kerékpár terepen való használatára sportversenyek, bármilyen típusú túlterhelés, a hiányosságok nem előírászerű megszüntetése esetén.

A rendeltetésszerű használatához tartozik az üzemeltetési, karbantartási és ápolási utasítások betartása.

KÖRNYEZETI TUDNIVALÓK

A kerékpár használata során Ön csak vendég a természetben. Ezért mindig a meglévő, kiépített és kövezett utakat használja. A saját és más élőlények épségének biztosítására ne haladjon a járművel védett, vad terepen. A természetet olyan állapotban hagyja maga után, amilyenben azt találta. Ne hagyjon hátra szemetet és a megfelelő vezetési mód, valamint viselkedés kiválasztásával kerülje el a természet károsítását.

ELSŐ ÜZEMBE HELYEZÉS | ELLENŐRZÉS HASZNÁLAT ELŐTT



VESZÉLY



FIGYELEM

- Minden használat előtt győződjön meg arról, hogy a kerékpár üzembiztos. Ennek során vegye számításba azt a lehetőséget is, hogy a kerékpár felügyelet hiánya esetén felborulhat vagy azt harmadik személy manipulálhatja. Balesetveszély!
- Minden használat előtt végezze el a lent leírt ellenőrzéseket és az esetleg szükséges beállításokat. Ennek figyelmen kívül hagyása a kerékpár károsodását vagy fontos részegységek meghibásodását okozhatja! Sérülés- és balesetveszély!

Az összecsucskható kerékpár kiszállítása előszerelt állapotban történt. Szállítványozási okból a kerékpár teljes mértékben összecsucskva, és fordítva felhelyezett nyeregcsővel kerül leszállításra. (Az üzembe helyezésre vonatkozó további információkat a kerékpár komponensek külön fejezetében találja.)

AZ ELINDULÁST MEGELŐZŐEN

Minden használat előtt ellenőrizze a következő részegységek működését, illetve szilárd helyzetét:

- Keret zárómechanizmusa
- Gyorsszorító
- Kormány/kormánynyél
- Fékek
- Nyereg
- Pedálok
- Abroncsolás (sérülés és légnyomás ellenőrzése)
- Felnik (kopás és körmozgás ellenőrzése)
- Küllők
- Váltó
- Világítás
- Kerékpárcsengő

Ezen túlmenően hajtsa végre az ellenőrzést és helyreállítást a karbantartási tervben megadott intervallumokban és kövesse az ápolásra és karbantartásra vonatkozó utasításokat (lásd a „Karbantartás | gondozás” c. fejezetet).

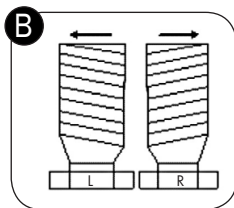
PEDÁLOK



- A pedáloknak mindig meghúzottnak kell lenniük, különben kicsavarodhatnak a menetből! Minden használat előtt ellenőrizze mindkét pedál szilárd helyzetét. Sérülés- és balesetveszély!
- Amennyiben összeszerelésnél összecseréli a pedálokat, károsodik a menet és bizonyos idő elteltével kitörhetnek a pedálkarból!
Balesetveszély! - Figyelmén kívül hagyás esetén nincs garancia!

PEDÁLOK FELSZERELÉSE

1. Csavarja be a jobb oldali pedált (R) az óramutató járásával megegyező irányban (jobbmenet!) és a bal oldali pedált (L) az óramutató járásával ellentétes irányban (balmenet!) (B. ábra).
2. Az előírt forgatónyomatéknak megfelelően húzza meg mindkét pedált a 15 mm-es villáskulcs segítségével, vagy ha ez műszakilag nem lehetséges, 6 mm-es belső hatlapú csavarhúzóval (lásd az „Előírt forgatónyomaték” c. fejezetet).

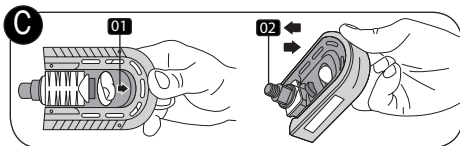


KIHAJTHATÓ PEDÁLOK BE-/KIHAJTÁSA



- Minden használat előtt ellenőrizze, hogy a pedálok megfelelően szilárdan be legyenek kattintva.
Balesetveszély!

1. Nyomja meg a 01 tologységet (C. ábra).
2. Hajlítsa ki a pedált a kívánt pozícióra 02 (C. ábra).



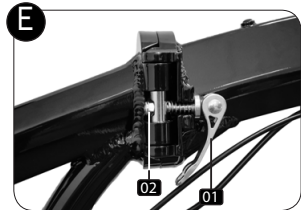
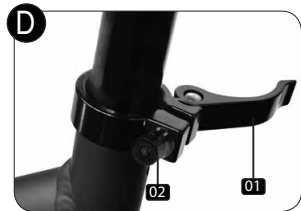
GYORSSZORÍTÓ



- A kerékpár használata előtt győződjön meg arról, hogy az összes gyorszorító megfelelő szorítóerővel zár. A nem megfelelően záródó gyorszorítók esetén alkatrészek kilazulhatnak Balesetveszély!
- A gyorszorító karnak teljesen fel kell feküdnie és nem állhat el! A kerék-gyorszorítónak biztonsági okokból mindig hátrafelé kell állnia (a menetirányt tekintve). Balesetveszély!
- Ha a gyorszorító kar nagyon könnyen lenyomható, vagy zárt állapotban elfordítható, az előfeszítés nem elégséges. Állítsa be újra az előfeszítést. Balesetveszély!

A gyorszorító egy karból **01** (D. & E. ábrák) áll, mellyel a szorítóerő kifejthető, és egy ellencsavarból ill. anyából **02** (D. & E. ábra) áll, mellyel az előfeszítés beállítható.

A gyorszorítót a kar **01** átállításával lazíthatja ki. A záráshoz nyomja vissza a kart **01**, míg az teljesen ráfekszik a felületre (D. & E. ábra). A zárómozgás első felében a kar relatív könnyen mozog, a második felében azonban jelentősen több erőt kell kifejteni. Ha nem ezt tapasztalja, a gyorszorítót újra be kell állítani, mivel nem fejt ki elegendő feszítőerőt.



GYORSSZORÍTÓ BEÁLLÍTÁSA

1. Lazítsa meg a gyorszorító karját **01** (D. és E. ábra).
2. Állítsa be az előfeszítést kézzel a forgócsavar segítségével **02** (D. ábra). Hatlapfejű anyával végzett gyorszorításkor **02** (E. ábra) a beállításhoz használjon egy SW5-kulcsot.
3. Nyomja vissza enyhe erővel a gyorszorító kart **01** (D. és E. ábra). A kar teljesen fel kell feküdjön a felületre.

ÖSSZECSUKHATÓ VÁZ

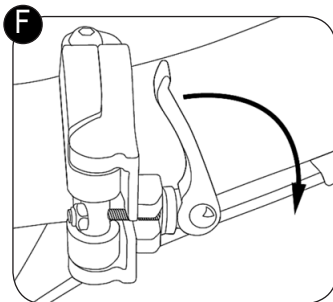


VESZELY

- A kerékpár minden használata előtt győződjön meg arról, hogy a váz zárómechanizmusa bekattan, és a gyorszorító szorosan illeszkedik. Egyéb esetben a váz menet közben összecuszkodhat. Balesetveszély!
- Ügyeljen arra, hogy a bowdenek a váz kinyitásakor ne csípődjenek be vagy ne törjenek meg. Balesetveszély!

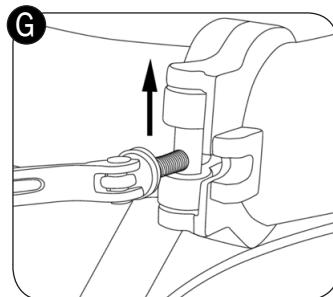
VÁZ BECSUKÁSA

1. Lazítsa meg a váz gyorszorítóját (F. ábra).
2. Forgassa el a komplett gyorszorítót a hátsó kerék irányába.
3. Végezetül tolja felfelé a gyorszorítót (vö. G. ábra).
4. Csukja be a vázat.



VÁZ KINYITÁSA

1. A gyorszorító csapját nyomja felfelé (G. ábra), és ezzel egyidejűleg nyissa ki a vázat ütközésig. A zárómechanizmusnak hallhatóan be kell kattannia.
2. Forgassa el a komplett gyorszorítót az előlő kerék irányába.
3. Zárja be a gyorszorítót a kar áthelyezésével (ld. a Gyorszorító fejezetet).



KORMÁNY



VESZÉLY



FIGYELEM

• Minden használat előtt, valamint a beállítást követően is győződjön meg arról, hogy a kormány, a kormány rögzítés csavarjai, a záró-szerkezet, valamint a kormány gyorszorító helyzete szilárd! Balesetveszély!

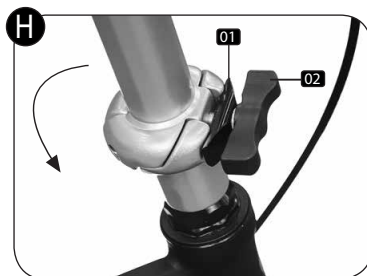
• Egyenes irányba haladás esetén a kormány nem állhat ferdén. Balesetveszély!

• Ügyeljen arra, hogy a bowdenek a váz kinyitásakor ne csípődjenek be vagy ne törjenek meg. Balesetveszély!

• Tárgyak szállításához ne akasszon a kormányra hordtáskát, mivel az ronthatja a menet közbeni viselkedést. Balesetveszély! Helyette kizárólag kereskedelmi forgalomban kapható kerékpár kosarat, illetve kormánytáskát használjon.

KORMÁNY ÖSSZECSUKÁSA

1. Lazítsa meg a szárnyas csavart **02** (H. ábra) a kormánynyélen.
2. A kormánynyelet billentse oldalra.



KORMÁNY KINYITÁSA

1. Billentse a kormánynyelet a villatengelyre. Ennek során ügyeljen arra, hogy a feszítőeleme **01** (H. ábra) az arra a célra kialakított mélyedésben fekszik (vö. H. ábra).
2. Szorítsa meg a szárnyas csavart **02** (H. ábra).

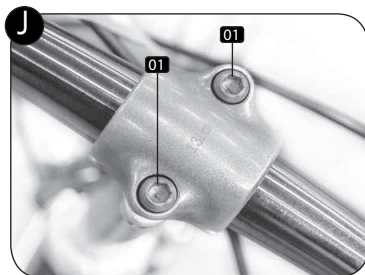


KORMÁNY KIIGAZÍTÁSA

1. Billentse el a kormányt a „Kormány összecukása” fejezetben leírtak szerint.
2. Lazítsa meg az így láthatóvá vált hatlapfejű csavart **01** (I. ábra) egy 6 mm-es imbuszkulccsal. A csavart csak enyhén lazítsa meg.
3. Helyezze a kormányt a villatengelyre és állítsa be a pozícióját igény szerint.
4. Billentse el a kormányt a „Kormány összecukása” fejezetben leírtak szerint.
5. Végül húzza meg a szorítócsavart **01** (I. ábra) (lásd az „Előírt forgatónyomaték” c. fejezetet).
6. Billentse el a kormányt a „Kormány kinyitása” fejezetben leírtak szerint.

KORMÁNYDŐLÉS BEÁLLÍTÁSA

1. Először oldja ki a kormányrögzítés szorítóbak csavarjait **01** (J. ábra) az 5 mm-es imbuszkulcs segítségével.
2. Állítsa be a kormány dőlésszögét.
3. Húzza meg ismét a szorítóbak csavarokat **01** (J. ábra) (lásd az „Előírt forgatónyomaték” c. fejezetet).
4. Fordítsa vissza a kormány szerelvényeit (pl. fékkar) a kiindulási pozícióba.



NYEREG | NYEREGCSŐ



VESZÉLY

- Ellenőrizze minden használat előtt, de különösen a nyeregpozíció beállítása esetén a rögzítőcsavarok és a gyorszorító szilárd helyzetét.
Balesetveszély!

MAGASSÁG BEÁLLÍTÁSA



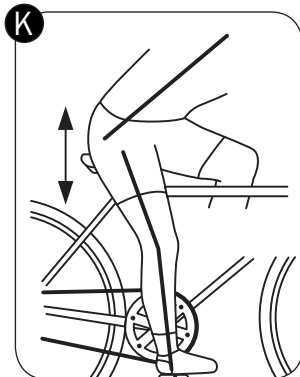
VESZÉLY

- A nyeregcsövet legfeljebb a becsúsztatás legkisebb jelzéséig húzza ki. A jelzés ne legyen látható!

Törés- és balesetveszély! - Figyelmen kívül hagyás esetén nincs garancia!

A nyereg magasságát úgy állítsa be, hogy használat során a térd ne egyenesedjen ki teljesen, viszont ülő helyzetben a lábujjával még elérje a talajt (K. ábra).

1. Lazítsa meg a nyeregcső gyorszorítóját **01** (L. ábra) (ld. „Gyorszorító” c. fejezetet).
2. Állítsa be a kívánt nyeregmagasságot. A nyeregcsövet legfeljebb a csövön található jelölésig húzza ki.
3. Végezetül zárja vissza a gyorszorítót **01** (L. ábra) (ld. „Gyorszorító” c. fejezetet).



DŐLÉS ÉS POZÍCIÓ BEÁLLÍTÁSA

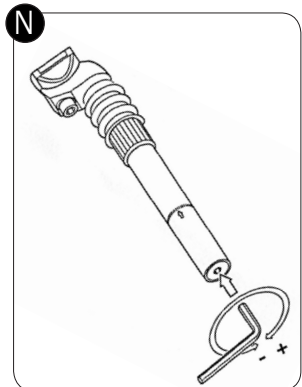
A nyereg pozíciója (kormánytól mért távolság), valamint dőlése egyedileg állítható be. A nyereg dőlése körülbelül vízszintes legyen vagy enyhén hátra dőljön. Mivel a nyereg „helyes” dőlése teljes mértékben szubjektív, ezért ez az egyes vezetők között eltérő lehet.

1. Lazítsa meg a nyeregbilincs oldalán található anyát **01** (M. ábra) egy 13 mm-es hatlapú csavarkulccsal.
2. Állítsa be a nyereg dőlését ill. kormánytól való távolságát.
3. Szorítsa meg az anyát **01** (M. ábra), és adott esetben az ellentétes oldalon levő anyát (lásd az „Előírt forgatónyomaték” c. fejezetet).



TELESZKÓPOS NYEREGCSŐ

A teleszkópos nyeregcső felfogja ill. minimálisan csökkenti a rázkódásokat és az úttest egyenlenségeit. Így tehermentesíti a kerékpározó gerincoszlopát és porckorongjait. A teleszkóp erősségét egyénileg beállíthatja.



RUGÓZÁS BEÁLLÍTÁSA

A rugózást a nyeregcső alsó csavarjánál állíthatja be egy 6 ill. 8 mm-es imbuszkulcs segítségével (N. ábra).

Merevebb rugózás	óramutató járásával megegyező irányba fordítás
Kényelmesebb rugózás	óramutató járásával ellentétes irányba fordítás

VILÁGÍTÁS



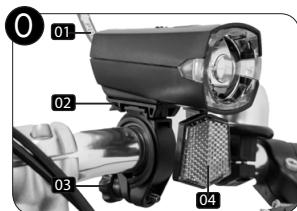
VESZELY

- Sötétben vagy rossz látási viszonyok esetén mindig kapcsolja be a világítást! Vegye számításba, hogy bekapcsolt világítás esetén Ön nem csak jobban lát, hanem a közlekedés többi résztvevője számára is jobban látható. Balesetveszély!
- Bekapcsolt világítás esetén minden használatkor ellenőrizze, hogy megfelelő-e a fénykúp beállítása. Semmi esetre sem lehet túl magasan, különben elvakíthatja a közlekedés többi résztvevőjét. Balesetveszély!
- Németországban a kerékpárokon a világítást el kell látni az engedélyezett szerkezeti felépítésre vonatkozó az ABG jóváhagyási jelzéssel (~K) és meg kell felelnie a német közlekedési előírásoknak (StvZO). A nem engedélyezett világítás teljesítménye túl gyenge lehet vagy nem megfelelő módon működhet. Balesetveszély!

FÉNYSZÓRÓ FELSZERELÉSE

A felszerelés előtt húzza le a biztosítószalagot **01** (O. ábra) és tolja fel az elülső fényszórót **04** (O. ábra) az arra a fényszóró alatt található, arra a célra kijelölt vezetőbe.

1. Kézzel lazítsa meg a recézett fejű csavart **03** (O. ábra).
2. Helyezze a foglalatot a kormányrúdra. (szükség esetén vegyen a foglalatban található egy vagy több gumibetétet).
3. Szorítsa meg a recézett fejű csavart **03** (O. ábra).
4. Illessze a fényszórót a foglalatba **02** (O. ábra).
5. Állítsa be a fényszórót a „Fényszóró beállítása” c. fejezetben leírtak szerint.



HÁTSÓ LÁMPA FELSZERELÉSE

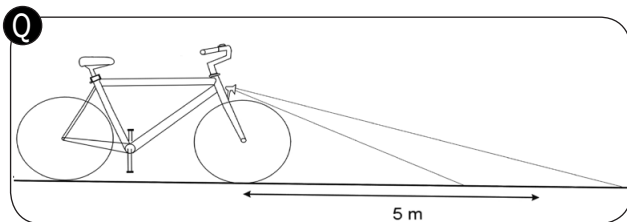
A felszerelés előtt húzza ki a biztosítószalagot a hátsó lámpából.

1. Helyezze a feszítőkengyelt **03** (P. ábra) a nyeregcső köré, és akassza be a kampóba. (a hátsó lámpa hátrafelé mutat).
2. Illessze a lámpát a foglalatba **01** (P. ábra). Állítsa be a dőlésszöget, szükség esetén csavarral **03** (P. ábra).



FÉNYSZÓRÓ BEÁLLÍTÁSA

A fényszórót a Q. ábrán látható módon állítsa be. Ügyeljen arra, hogy a fénykúp semmi esetre se legyen túl magasán, mert az elvakíthatja a közlekedés többi résztvevőjét.



FÉK



VESZÉLY



FIGYELEM

- Az Ön biztonsága érdekében használat során a fék biztonságos kezelése fontos. Ezért az első használatot megelőzően feltétlenül ismerje meg a kerékpár fékjét. Balesetveszély!
- Minden használat előtt ellenőrizze a fék működését. A nem megfelelően beállított vagy hiányos mértékben javított fékek csökkent fékteljesítményhez vagy akár a fékek teljes meghibásodásához vezethetnek. Balesetveszély!
- A fékteljesítmény számos tényezőtől függ. Például a talaj minősége (kavicsos út, laza törmelék stb.), a kiegészítő pótrakomány, a hegyről lefelé haladás vagy a kedvezőtlen időjárási feltételek jelentősen csökkenthetik. Nedves altalaj esetén a fékút a száraz altalajhoz képest kb. 60%-al is megnőhet. A menet közbeni viselkedést ezért ehhez mérten válassza meg. Hajtson lassabban és körütekintőbben. Balesetveszély!
- Az esetleges megcsúszás, illetve a futó kerék blokkolásának elkerülése érdekében kerülje a hirtelen és erős fékezést. Balesetveszély!
- A fékbetétek mindig legyenek szennyeződéstől, zsírtól és olajtól mentesek, mivel a fékteljesítmény gyorsan gyengülhet vagy akár teljesen megszűnhet. Balesetveszély!
- A féken végzett karbantartási munkákat és javításokat megfelelően képzett szakemberrel végeztesse el. A nem megfelelően beállított vagy hiányos mértékben javított fékek csökkent fékteljesítményhez vagy akár a fékek teljes meghibásodásához vezethetnek. Balesetveszély!
- A fékkomponenseket kizárólag eredeti pótalkatrészekre cserélje, mivel kizárólag így garantálható a helyes működés. Balesetveszély!

Az összecukható kerékpár két, egymástól független, az elülső és hátsó kerekekre szerelt V-felnifékkal van ellátva.

Az első és hátsó felnifék a fékkar megnyomásával működtethető:

Jobb fékkar	Hátsó fék
Jobb fékkar	Első fék

KARBANTARTÁS



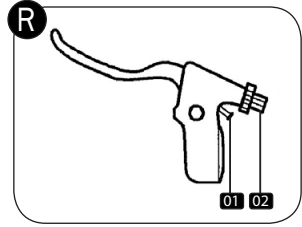
VESZÉLY

- Minden használat előtt ellenőrizze a fékbetétek kopásának fokát. Az erősen kopott fékbetéttel való közlekedés a fékerő teljes elvesztéséhez vezethet! Balesetveszély!
- A fékpofákat kizárólag eredeti pótalkatrészre cserélje. Feltétlenül ügyeljen arra, hogy kizárólag olyan fékpofát használjon, ami megfelelő a használt felnihez (acél vagy alumínium). Egyéb esetben nem garantálható a helyes működés. Balesetveszély!
- A fékpofákat mindig csak párosával cserélje ki, ellenkező esetben a fék nem működik megfelelően vagy csökken a fékerő. Balesetveszély!

FÉKKAR BEÁLLÍTÁSA

A fékkar üresjáratát a fékhuzal feszültsége szabályozza.

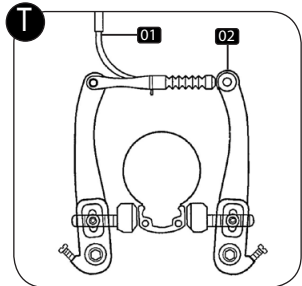
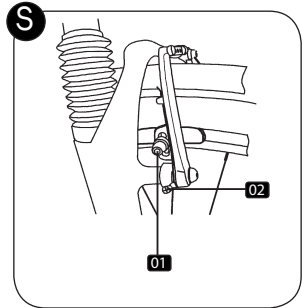
1. Lazítsa meg a zárógyűrűt, és forgassa el az állítócsavart **02** (R. ábra) hogy beállítsa a fékkar üresjáratát.
2. Tartsa szorosan az állítócsavart, és szorítsa meg a zárógyűrűt, míg az nekifeszül a fékkar házának.
3. A beállítást követően álló helyzetben működtesse kb. 8-10 alkalommal a fékkart, hogy elhárítsa a fékkar és fékbetétek játékát.
4. Szükség esetén ismét állítson utána a fékkar üresjáratán.
5. A csavarral **01** (R. ábra) állítsa be a fékkar és kormánymaroklat közötti távot.



FÉKPOFA CSERÉJE

A fékbetétek (fékpofák) a használat során elkopnak. Ezért rendszeresen ellenőrizze az elhasználódásukat, és legkésőbb a fékerő gyengülésekor azonnal cserélje ki azokat.

1. Lazítsa meg a fékpofák csavarjait **01** (S. ábra) a jobb és bal oldalon 5 mm-es imbuszkulccsal.
2. Akassza ki a fékhuzalt **01** (T. ábra).
3. Cserélje ki a két fékpofát.
4. Akassza ismét be a fékhuzalt **01** (T. ábra).
5. Végezetül állítsa be ismét a fékpofákat valamint fékkart.



FÉKPOFÁK BEÁLLÍTÁSA

A V-felnifék beállítása az elülső és hátsó kerék esetében egyaránt megegyezik. Előbb állítsa a fékpofákat a felnivel párhuzamos pozícióra:

1. Lazítsa meg (ha még nem tette meg) a fékpofák csavarjait **01** (S. ábra) egy 5 mm-es imbusz-kulccsal.
2. Állítsa a fékpofákat a felnivel párhuzamos pozícióra.
3. Húzza meg ismét a fékpofák csavarjait **01** (S. ábra) az előírt forgatónyomaték alapján (lásd az „Előírt forgatónyomaték” c. fejezetet).

Végezetül állítsa be a fékpofák felnihez mért távolságát:

A fékpofák és felni közötti távolság mindkét oldalon kb. 1 mm legyen. A fékkar működtetésekor mindkét fékpofa egyidejűleg érintkezzen a felnivel.

1. A fékpofák távolságát az állítócsavar **02** (S. ábra) elforgatásával állítsa be:

Felnitől való távolság növelése	az óramutató járásával megegyező irányban
Felnitől való távolság csökkentése	óramutató járásával ellentétes irányban

2. Végezetül állítsa be a fékkart a „Fékkar” c. fejezetben leírtak szerint.
3. Ismételje meg a folyamatot, ha a kar még mindig túl könnyen zárható.

KERÉKPÁR KITÁMASZTÓ



VESZÉLY



FIGYELEM

- A kerékpár kitámasztó helytelen kezelése esetén fennáll a kerékpár felborulásának és károsodásának veszélye. Károsodásveszély!
- Ne használja a kerékpár kitámasztót meredek terepen, kizárólag sík és szilárd altalajon használja azt.

KERÉKPÁR KITÁMASZTÓ KEZELÉSE

1. A kerékpár használatához állítsa fel a kerékpárt és hajtsa fel a kitámasztót.
2. A kerékpár letámasztásához, tartsa meg a kerékpárt és hajtsa le a kitámasztót.

FUTÓKEREKEK



- Ellenőrizze minden használat előtt, hogy az abroncs profil kopott-e és látszik-e rajta sérülés. Kétség esetén azonnal cserélje ki az abroncsot eredeti pótabroncsra. Sérülés- és balesetvesztély!
- A meghibásodott abroncsot és tömlőt kizárólag a felnihez illő méretűre cserélje, mivel kizárólag így biztosítható az előírás szerű működés. Sérülés- és balesetvesztély!
- A maximális nyomást soha nem szabad túllépni, ellenkező esetben a tömlő kidurranhat! Sérülés- és balesetvesztély!
- Az abroncsokban megfelelő légnyomásnak kell fennállnia! Ha az abroncsok nyomása túl alacsony, akkor az, különösen a kanyarban ronthatja a jármű menet közbeni viselkedését. Az abroncsok akár át is üthetnek és a felni sérülését okozhatják. Alacsony nyomás esetén az abroncsok gyorsabban elkopnak. Balesetvesztély!

ABRONCS | TÖMLŐ

Az abroncsok mérete az abroncsokon található. Milliméterben (ETRTO-Norma), ill. coll-értékben van megadva. A 47-406 például azt jelenti, hogy az abroncs szélessége 47 mm és az abroncs belső átmérője 406 mm.

Tartsa be az abroncsra megadott minimális, ill. maximális nyomást. Amennyiben nincs kéznél nyomásmérő, az abroncs nyomását a hüvelykujjával is ellenőrizheti. Amennyiben a futófelület erős nyomás esetén csak enyhén nyomódik be, akkor az abroncsnyomás megfelelő.

FÉNYVISSZAZERŐ CSÍK

A fényvisszaverő csíkkal ellátott felni, illetve abroncs esetén a törvény nem ír elő kiegészítő küllő fényvisszaverőt.

KÜLLŐK



- A laza küllőt mindig azonnal húzza után és azonnal cserélje ki a sérült vagy törött küllőket. Sérülés- és balesetvesztély!
- A küllőket érintő karbantartási és javítási munkálatokat (pl. küllő utánhúzása, cseréje vagy futókerek centrírozása) kizárólag megfelelő szerszámmal rendelkező szakemberrel végeztesse el. Kizárólag így biztosítható az előírás szerű működés. Sérülés- és balesetvesztély!

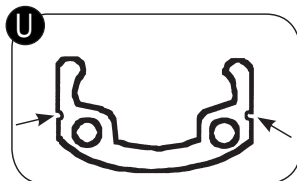
A küllők összekötik a felnit a kerékaggyal. A küllők egyenletes feszültsége felelős a futókerek körmozgásáért és stabilitásáért. Idővel a küllők elengedhetnek és szükségessé válhat az utánhúzás és a centrírozás.

FELNI



- Felnífék használata esetén a felni oldala legyen szennyeződés-, olaj- és zsírmentes, egyéb esetben csökken a fékteljesítmény vagy a fék akár teljesen hatástalan lehet. Balesetveszély!
- Azonnal cserélje ki a kopott felnit, mivel a felni terhelés hatására eltörhet. Sérülés- és balesetveszély!

A felnífék használata miatt a felni idővel kopik. Ezért a kopás jelzése céljából a felni oldalán egy horony, illetve pont található (U. ábra). Amennyiben ez már nem látható, a kopás már előrehaladott és a felnit azonnal ki kell cserélni.



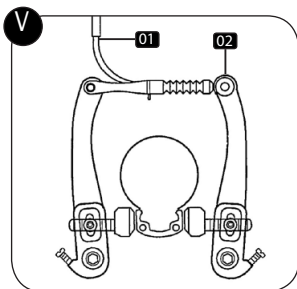
ELSŐ KERÉK

ELSŐ KERÉK KISZERELÉSE



- Nem megfelelően beépített futókerekek esetén romolhat a fékezés- és menet közbeni viselkedés. Balesetveszély!
- Húzzon meg ismét minden előzőleg oldott csavart és anyát. Egyéb esetben menet közben kioldhat az első kerék! A beszerelést követően óvatosan hajtson végre tesztmenetet. Balesetveszély!

1. A fékhuzalt **01** (V. ábra) akassza ki, hogy a kereket a későbbiekben egyszerűbben ki tudja szerelni.
2. Egy 15 mm-es kulcs segítségével oldja az anyákat, amelyek az első kerekek szilárd helyzetét biztosítják.
3. Az alátéttel együtt vegye le az anyát a tengelyről.
4. Húzza ki a tengelybefogóból az első kereket.



ELSŐ KERÉK BESZERELÉSE

1. Helyezze az első kereket pontosan a tengelybefogóba.
2. Helyezze fel az alátéteket és az anyákat a tengelyre.
3. Húzza meg ismét a tengelyanyákat a 15 mm-es kulcs segítségével az előírt forgatónyomatéknak megfelelően.
4. Akassza ismét be a fékhuzalt **01** (V. ábra).
5. Ellenőrizze, hogy a felnífék előírászerűen működik-e. Szükség esetén állítsa be újra (lásd a „Fékek” c. fejezetet).

HÁTSÓ KERÉK

HÁTSÓ KERÉK KISZERELÉSE

1. A fékhuzalt **01** (V. ábra) akassza ki a vezetőjéből, hogy a kereket a későbbiekben egyszerűbben ki tudja szerelni.
2. Oldja a tengelyanyákat a hátsó kerék mindkét oldalán 15 mm-es kulcs segítségével.
3. Vegye le a tengelyanyákat valamint alátétlemezeket.
4. Húzza ki a befogó végéből a hátsó kereket.

HÁTSÓ KERÉK BESZERELÉSE

1. Helyezze a láncot a fogaskerekre.
2. Helyezze a hátsó kereket a befogó végre. Ügyeljen arra, hogy a futókerék egyenesen fekvődjön a foglalatban.
3. Helyezze fel az alátétlemezeket a tengelyre.
4. Rögzítse a futókereket a tengelyanyákkal mindkét oldalon 15 mm-es kulccsal. Húzza meg a tengelyanyákat az előírt forgatónyomatéknak megfelelően.
5. Akassza ismét be a fékhuzalt **01** (V. ábra).
6. Ellenőrizze, hogy a fékek megfelelően működnek, és szükség esetén állítsa be azokat (ld. a „Fékek” fejezetet).
7. Állítsa be a váltót (lásd a „Váltó beállítása” c. fejezetet).

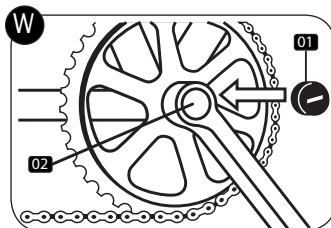
HAJTÓKAR



- Ellenőrizze rendszeresen, hogy a hajtókar csavarkötése megfelelő-e. Ellenkező esetben a pedálkarok oldhatnak és a hajtókar a belső csapággal együtt megsérülhet. Sérülés- és balesetveszély!

HAJTÓKAR UTÁNHÚZÁSA

1. Amennyiben van, távolítsa el mindkét oldalról pl. csavarhúzó segítségével a takaróelemet **01** (W. ábra)
2. Modelltől függően húzza meg az alatta elhelyezkedő csavart **02** (W. ábra) 8 mm-es imbuszkulccsal vagy speciális kulccsal az előírt forgatónyomatéknak megfelelően (lásd az „Előírt forgatónyomaték” c. fejezetet).
3. Helyezze fel ismét a takaróelemet **01** (W. ábra).



LÁNC



- A lánc kenése legyen mindig megfelelő különben elszakadhat. Ebben az esetben a kontrafék többé nem működik! Balesetveszély!

Rendszeresen tisztítsa meg és olajozza a láncot (különösen esőben történő használat esetén) finomolajjal, lánc- vagy szilikonspray-vel. Törölje le a felesleges olajat kendővel.

SEBESSÉGVÁLTÁS

KEZELÉS



- A váltás során ne forgassa vissza a pedált, mivel a lánc ekkor leeshet. Balesetveszély!

Forgassa el a markolatváltót a sebességváltáshoz. A markolatváltón levő ablakban megtekintheti a beállított sebességfokozatot.

Váltáskor akkor végezze el a sebességváltási folyamatot, amikor nem fejt ki akkora erőt a pedálra.

BEÁLLÍTÁS

A váltót időnként után kell állítani. Ha ez nem történik meg, megnövelt kopással, csökkenő váltási kényelemmel, valamint akár a váltórendszer meghibásodásával kell számolni.

Ezért mindig ügyeljen arra, hogy a váltás kifogástalan legyen. Amennyiben a fokozatokban történő váltás már nem kifogástalan, vagy a váltáskor szokatlan zajokat hall, a váltót után kell állítani.

ELŐZETES MŰVELETEK

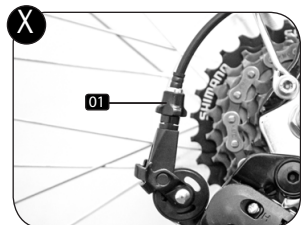
Mielőtt nekifogna a váltó beállításának, ellenőrizze le a következőket:

1. Ellenőrizze, hogy a váltóhuzalok ill. huzalhüvelyek nem csupán csak szennyezettek-e.
2. A hátsó kerék szorosan illeszkedjen, és semmiképp ne legyen játéka.
3. A váltómű ne legyen elhajolva. Ehhez nézze meg hátulról a két váltógörgőt. Azok pontosan egymás felett legyenek úgy, hogy a lánc a feszítőgörgőről teljesen egyenesen haladjon a vezetőgörgőre.

HÚZÓFESZÜLTÉG BEÁLLÍTÁSA

Ha a váltó el van állítva, néha elegendő mindössze a húzófeszültséget beállítani a jobb ill. bal váltómarkolaton.

1. Húzza meg enyhén a csavart **01** (X. ábra).
2. Ellenőrizze, hogy könnyen válthat a sebességfokozatokra. Ha ez nem áll fenn, forgassa el tovább a csavart. A csavart forgassa el szükség esetén az ellentétes irányba is.



Ha a váltó a húzófeszültség segítségével nem állítható be, a

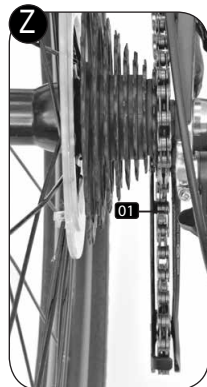
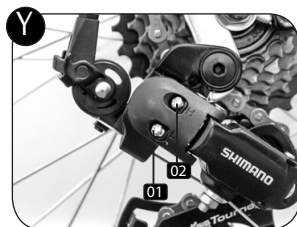
váltóművet újra be kell állítani.

VÁLTÓMŰ BEÁLLÍTÁSA



- Ha a váltómű nincs helyesen beállítva, az a lánc és váltómű meghibásodásához vezethet. A váltómű helytelen beállítás esetén a küllők közé kerülhet. Balesetveszély!

1. Váltsa fel a láncot a legnagyobb lánctányérra és a hátsó váltómű legkisebb fogaskerekére.
2. Ekkor forgassa el a H állítócsavart **02** (Y. ábra), míg a vezetőgörgő **01** (Z. ábra) pontosan a legkisebb fogaskerék alatt áll.
3. Váltsa a láncot a legkisebb lánctányérra és a hátsó kapcsolómű legnagyobb fogaskerekére.
4. A vezetőgörgő itt is legyen pontosan a fogaskerék alatt. Szükség esetén igazítsa ezt ki az L állítócsavarral **01** (Y. ábra). Ügyeljen arra, hogy a lánc semmiképp ne érintse meg a küllőket.
5. Végezzel a húzófeszültségutánállítást az állítócsavarral **01** (X. ábra). A lánc legyen mindkét irányban selymesen váltható.



SZEMÉLY-/TEHERSZÁLLÍTÁS



- A kerékpár terhelése esetén változhat a kerékpár menet és fékezés közbeni viselkedése. A kiegészítő tömeg miatt bizonyos körülmények között jelentősen megnő a fékút. Balesetvesztély!
- A kerékpár megengedett maximális össztömege nem haladhatja meg a „Műszaki adatok” c. fejezetben megadott értéket. Az össztömegbe a kerékpár mellett beletartozik a vezető is valamint a típustól független pótrakomány is (pl. kosár és oldaltáska annak tartalmával együtt, a gyermekülés a gyermekkel együtt, utánfutó az utánfutó teherrel együtt). A túllépés károsodáshoz vagy akár a részegységek töréséhez vezethet. Balesetvesztély!
- A csomagtartón vagy a kosárban a megadott maximálisan megengedett terhelés nem léphető túl, mivel az eltörhet (lásd a „Műszaki adatok” c. fejezetet). Balesetvesztély!
- Szállításnál ne takarja el a világító berendezést, hogy sötét vagy rossz látási viszonyok esetén a közlekedés többi résztvevője lássa Önt. Balesetvesztély!
- Szállításnál ne akasszon a kormányra táskát vagy egyéb tárgyat. Ellenkező esetben a kormány eltörhet vagy romolhat a menet közbeni viselkedés. Balesetvesztély!
- A biztonságos szállításához speciális kerékpár oldaltáskát, kosarat vagy feszítőszerkezetet használjon. A rakomány rögzítéséhez ne használjon laza hevedereket, mivel azok beakadhatnak a futókerekbe. Balesetvesztély!
- A rakományt mindig egyenletesen ossza el, hogy a menet közbeni viselkedés (különösen a kanyarban) a szükségéstől nagyobb mértékben ne romoljon. Balesetvesztély!

GYERMEKÜLÉS



- Mindig tartsa be az adott országnak a törvényi előírásait és személyszállítási és közlekedési szabályait. Németországban a gyermekek 7 év alatt kerékpáron kizárólag speciálisan erre a célra tervezett és engedélyezett gyermekülés használata esetén szállíthatók és ha a vezető személy legalább 16 éves (StVO).
- Gyermekek használata esetén feltétlenül vegye figyelembe a gyermek maximálisan megengedett tömegét és olvassa el figyelmesen a gyártó használati útmutatóját. Sérülés- és balesetvesztély!
- A gyermekülés felszerelésénél ügyeljen a nyereg alatt található rugós alátét teljes beburkolására, ellenkező esetben zúzódhatnak az ujjak és egyéb végtagok.
- Ne szerelje fel a nyeregcsőre a gyermekülést, mert eltörhet. A csomagtartó nem használható gyermekülés megtartására. Ehelyett használjon olyan gyermekülést, mely az ülőcsőre rögzíthető. Balesetvesztély!
- Feltétlenül vegye figyelembe a gyermekülés gyártójának biztonsági utasításait és olvassa el figyelmesen a gyermekülés használati útmutatóját.
- Kizárólag a DIN EN 14344 szabvány előírásainak megfelelő gyermekülést használjon.

UTÁNFUTÓ



VESZELY



FIGYELEM

- Olvassa át figyelmesen az utánfutó használati útmutatóját és tartsa be feltétlenül az utánfutó gyártójának biztonsági utasításait.
- Utánfutóval a kerékpár új menet és fékezés közbeni viselkedését a közúti forgalomtól félreeső helyen figyelje meg! Balesetveszély!

A kerékpár alapvetően utánfutóval is használható. A felhasználás céljától függően különböző utánfutó típusból választhat. Különösen személyszállító utánfutók esetén nagyon ügyeljen arra, hogy az biztonságos is legyen. A biztonsági pecséttel ellátott utánfutókat minden esetben részesítse előnyben.

LOPÁSVÉDELEM

Saját érdekében érdemes a kerékpárt lopás ellen védeni. Mindig zárja le a kerékpárt, még ha csak rövid időre is hagyja felügyelet nélkül.

Kizárólag tesztelt záratokat és biztonsági berendezéseket használjon. Cégünk a PROPHETE márka zárait ajánlja.

KARBANTARTÁS ÉS ÁPOLÁS



VESZÉLY



FIGYELEM

- A kerékpárt rendszeresen kell ellenőrizni, ápolni és karbantartani. Csak így biztosítható az előírászerű működés és az, hogy folyamatosan megfeleljen a biztonságtechnikai követelményeknek. Ezért végezze el a következőkben felsorolt ellenőrzési, ápolási és karbantartási utasításokat.
- A javítási, karbantartási és beállítási munkákat csak akkor végezze el önállóan, ha rendelkezik a megfelelő szakismerettel és megfelelő szerszámokkal. Ez különösen érvényes a féken végzett munkálatokra. A hibás, vagy nem megfelelően elvégzett javítási, karbantartási és beállítási munkák a kerékpár károsodását okozhatják, illetve hibás működéshez és ezáltal balesetekhez vezethetnek.
- A kerékpár illetve az egyes részegységek a hasznos élettartam alatt, baleset vagy szakszerűtlen kezelés során részben nagy terhelésnek vannak kitéve. A repedések, karcolások vagy színváltozások arra utalhatnak, hogy az adott részegység hirtelen meghibásodhat. Ez különösen érvényes az elgörbült vagy károsodott biztonsággal kapcsolatos részegységekre, például váz, villa, kormány, kormánynyél, nyereg, nyeregcső, csomagtartó, minden fékkomponens (különösen a fékkar és a fékbetétek), világító berendezések, hajtókar, futókerék, abroncsok és tömlők esetén. Soha ne hajlítsa vissza ezeket a sérült részegységeket, hanem cserélje ki azokat haladéktalanul eredeti pótalkatrészekre. Törés- és balesetveszély!
- A részegységek cseréje során kizárólag eredeti pótalkatrészeket használjon, mert ezeket kifejezetten a kerékpárhoz tervezték és így garantálhatják a kifogástalan működést. Ez különösen érvényes a biztonsággal kapcsolatos részegységekre, például váz, villa, kormány, kormánynyél, nyereg, nyeregcső, csomagtartó, minden fékkomponens (különösen a fékkar és a fékbetétek), világító berendezések, hajtókar, futókerék, abroncsok és tömlők esetén. Ha a cseréhez külső gyártó alkatrészeit használja, akkor az a termék károsodásához és a biztonsági funkcióval rendelkező részegységek meghibásodásához vezethet. Balesetveszély!

ÁLTALÁNOS ÁPOLÁSI TUDNIVALÓK



- Ügyeljen arra, hogy ne kerüljön ápolószer, zsír vagy olaj a fékbetétre, féktárcsára vagy az abroncsra, mivel ez csökkentheti a fékteljesítményt, illetve elcsúszhatnak a futóke-
rekek. Balesetveszély!
- Tisztításhoz soha ne használjon nagynyomású- vagy gőzsugaras tisztítógépeket, mivel azok az utánfutó károsodását okozhatják (pl. festési károk, rozsdaképződés a csapágyakban stb.). A kerékpárt kézzel tisztítsa, és a tisztításhoz használjon meleg vi-
zet, kerékpártisztító szert és puha szivacsot.
- Ne használjon agresszív tisztítószeret, mivel azok megtámadhatják pl. a festést. Tisztítást követően hordjon fel, különösen a rozsdásodásnak kitett helyeken kerékpár-
konzerváló- és polírozószert.
- A rozsdaképződés megakadályozására sótartalmú levegőn (tengerparti környezetben) való használat esetén a kerékpárt gyakrabban kell ápolni és konzerváló ápolószerek-
kel kell kezelni.

A károsodások és a szállórozsa elkerülésének érdekében a kerékpárt rendszeres időközök-
ben (de min. évente kétszer) tisztítsa meg. A tisztítás különösen fontos eső, vagy téli haszná-
lat után, mivel a felfröccsenő és sótartalmú nedvesség miatt megindulhat a rozsdásodás.

KERÉKPÁR TÁROLÁSA

Betárolás előtt a „Karbantartás és ápolás” c. fejezetben leírtak szerint tisztítsa meg és kon-
zerválja a kerékpárt. Száraz és nagy hőmérséklet-ingadozás ellen védett helyiségben kell tá-
rolni, mert ellenkező esetben ez negatívan hathat a krómozott és fém alkatrészekre. Ezen kí-
vül győződjön meg róla, hogy a kerékpár külső behatásoktól védett. Az abroncsokra való
tekintettel javasoljuk, hogy a kerékpárt felakasztva tárolja.

TAVASZI ELLENŐRZÉS

Hosszabb állásidőt követően végezze el a megszokott karbantartási munkálatok mellett az
"Első üzembe helyezés/Ellenőrzés használat előtt" c. fejezetben leírtakat. Feltétlenül elle-
nőrizze a fék, a váltó, a világítás működését, a légnyomást valamint a csavarok, anyák és
gyorsszorító szilárd helyzetét. Szükség esetén zsírozza a láncot is.

KARBANTARTÁSI MUNKÁLATOK

Kizárólag a rendszeres és szakszerű karbantartással biztosítható a kerékpár optimális és veszélytelen használata.

A karbantartás keretében a következő munkákat végezze el a karbantartási tervben megadott intervallumoknak megfelelően. Javasoljuk, hogy ezt megfelelő szerszámmal rendelkező szakember végezze.

GUMIABRONCS

Profilmélység, légnyomás, porozitás és károsodás ellenőrzése, tisztítás, szükség esetén légnyomás korrigálás illetve csere

FUTÓKERÉK | FELNI

Rögzítés, felnikopás, körmozgás, csapágyazás játéka, felni felső-/oldalútés ellenőrzés, szükség esetén utánhúzás, beállítás illetve csere

KÜLLŐK

Küllőfeszültség ellenőrzés, szükség esetén utánhúzás illetve károsodott küllők cseréje

FÉKBETÉT

Beállítás, kopás ellenőrzése, mozgó elemek és fékkomponens csapágy valamint fékbowden olajozás, tisztítás szükség esetén beállítás, kopott illetve hibás fékkomponensek cseréje

VILÁGÍTÁS | FÉNYVISSZAVERŐK

Beállítás, működés kábel/csatlakozódugasz ellenőrzés, szükség esetén beállítás illetve csere

KORMÁNY | KORMÁNNYÉL

Beállítás és szilárd helyzet ellenőrzése, tisztítás, szükség esetén beállítás

KORMÁNYFEJ CSAPÁGY

Beállítás, működés, könnyű járás és játék ellenőrzése, zsírozás, szükség esetén beállítás illetve csere

NYEREG | NYEREGCSŐ

Beállítás, szilárd helyzet ellenőrzés, tisztítás, rugós nyeregcső játékának ellenőrzése és utánzsírozása, nyeregtámaszcső zsírozás és szükség esetén beállítás, utánhúzás illetve csere

VÁZ

Károsodás (törés és deformálódás) ellenőrzése, tisztítás, szükség esetén csere

VILLA

Károsodás (törés és deformálódás) ellenőrzése, szükség esetén csere

VÁLTÓ

Beállítás, kopás és működés ellenőrzés, tisztítás, mozgó alkatrészek és váltóbowden csapágyazás olajozás, szükség esetén beállítás, csapágyazás

LÁNC | SZÍJAK

Tisztítás és szükség esetén lánc kenés, kopás ellenőrzés, szükség esetén csere

HAJTÓCSAPÁGY | PEDÁLOK | LÁNCKERÉK GARNITÚRA

Működés, csapágyazás játék, kopás és szilárd helyzet ellenőrzés, tisztítás, szükség esetén beállítás, utánhúzás illetve csere

CSAVARKÖTÉS | GYORSSZORÍTÓ | EGYÉB RÉSZEGYSÉGEK / TARTOZÉKOK

Beállítás, szilárd helyzet és működés ellenőrzés, tisztítás, szükség esetén beállítás, utánhúzás illetve csere

KARBANTARTÁSI TERV

A karbantartási tervben megadott munkálatok, amennyiben szükséges a tisztítást, kenést, részegységek beállítását vagy kopás vagy károsodás esetén az érintett komponensek cseréjét foglalják magukba. Az elvégzendő karbantartási munkálatokra vonatkozó további információt a „Karbantartási munkálatok” c. fejezetben talál.

Javasoljuk, hogy ezt megfelelő szerszámmal rendelkező szakember végezze.

ALKATRÉSZ	ÜZEMBE HELYEZÉS	500 KM VAGY 6 HÓNAP*	1000 KM VAGY 12 HÓNAP*	1000 KM-EN- KÉNT VAGY 12 HÓNAP*
Gumibroncs	x	x	x	x
Futókerék/felni	-	x	x	x
Küllők	-	x	x	x
Féketét	x	x	x	x
Megvilágítás / Fényvissz.	x	x	x	x
Kormány / kormánynyél	x	x	x	x
Kormányfej csapágó	-	x	x	x
Nyereg/nyeregcső	x	x	x	x
Váz	-	x	x	x
Villa	-	x	x	x
Váltó	x	x	x	x
Lánc / Szíjak	-	x	x	x
Hajtócsapágó/pedálók/ lánckerék garnitúra	-	x	x	x
egyéb részegységek/tartozék	-	x	x	x
Csavarkötés /gyorsszorító	x	minden használat előtt		

* = Attól függően, melyik esemény (idő- vagy kilométer teljesítése) következik be először. Intenzív használat előtt rövidebb intervallumok érvényesek.

VÉGREHAJTOTT KARBANTARTÁS



A karbantartási terv és a megfelelő karbantartási munkálatok be nem tartása miatt keletkezett károk esetén megtagadható a jótállás, illetve a garancia.

A következő karbantartás végrehajtása a karbantartási terv intervalluma és a leírt karbantartási munkálatok alapján történt:

1. KARBANTARTÁS	2. KARBANTARTÁS	3. KARBANTARTÁS	4. KARBANTARTÁS
Végrehajtás dátuma:	Végrehajtás dátuma:	Végrehajtás dátuma:	Végrehajtás dátuma:
(bélyegző/ aláírás)	(bélyegző/ aláírás)	(bélyegző/ aláírás)	(bélyegző/ aláírás)
5. KARBANTARTÁS	6. KARBANTARTÁS	7. KARBANTARTÁS	8. KARBANTARTÁS
Végrehajtás dátuma:	Végrehajtás dátuma:	Végrehajtás dátuma:	Végrehajtás dátuma:
(bélyegző/ aláírás)	((bélyegző/ aláírás)	(bélyegző/ aláírás)	(bélyegző/ aláírás)

ELŐÍRT FORGATÓNYOMATÉKOK



VESZÉLY



FIGYELEM

- Ellenőrizni kell a kerékpárra felszerelt csavarok és anyák (lásd a karbantartási tervet) előírászerű helyzetét és ha szükséges, akkor a megfelelő erővel meg, illetve után kell húzni azokat. Csak így biztosítható az előírászerű működés és az, hogy a kerékpár folyamatosan megfeleljen a biztonságtechnikai követelményeknek.
- Ha a csavarokat és az anyákat túl erősen húzzák meg, akkor azok eltörhetnek. Sérülés- és balesetveszély!
- Amennyiben a részegységeken jelölt az előírt forgatónyomaték, akkor azt be kell tartani.
- Az egyéb csavarkötésre vonatkozó előírt forgatónyomaték nem érvényes a váltó- és a fékkomponenseken található beállító csavarokra.

Nyomatékkulcs segítségével pontosan beállíthatja a meghúzási nyomatékokot.

Járókerékanyák, elől Járókerékanyák, hátul	20 - 25 Nm 25 - 30 Nm
Hajtókar	30 Nm
Pedálók	30-35 Nm
Fékpofák	5-7 Nm
Nyeregbilincs	18-22 Nm
Kormány szorítóbak csavarok	15 Nm
Kormánycső csavar	15 Nm

Egyéb acélcsvár					Egyéb VA csavar A2/A4		
Méret / szilárdsági osztály	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

HIBAELHÁRÍTÁS

HIBA	HIBAOK	HIBA ELHÁRÍTÁSA
Megvilágítás nem működik	Helytelen kezelés Elemek/akkumulátor lemerült Világítóttest meghibásodott	Világítóttestet bekapcsolni Akkumulátort/elemet cserélni LED-et kicserélni
Elégtelen fékteljesítmény	Fékbetétek elkoptak Helytelenül beállított fék Folyamatos használat esetén felforrósodott a fék (pl. hosszan tartó hegyről lefelé haladás)	Fékbetét csere Fék beállítása Összes féket felváltva használni
Fokozatok nem válthatók tisztán vagy nem helyezhetők be	Váltó elállítódott Váltókomponens meghibásodott vagy elhajlott	Váltó beállítása Váltóegység kicserélése
Szokatlan, a vezetés közben felmerülő zajok	Kormánycső-/kormánycsavarok nin- csenek szilárdan meghúzva Lánc kenése nem megfelelő Hajtókar rögzítés nincs szilárdan meghúzva	Kormánycső-/kormánycsavar utánhúzása Lánc kenése Hajtókar rögzítés utánhúzása
Kerékpár „nehézkesen” halad	Levegőnyomás túl alacsony Fék súrolódik Túl magas sebességfokozat beállítva	Növelje a levegőnyomást Fék beállítása Válasszon alacsonyabb sebesség foko- zatot

JÓTÁLLÁSI TÁJÉKOZTATÓ

JÓTÁLLÁS

A jótállási igény csak a termék vásárlásától számított legfeljebb 3 éven belül érvényesíthető. A jótállás a károsodott alkatrész / kerékpár javítására vagy cseréjére korlátozott és a mi döntésünk alapján zajlik. Jótállásunk az Ön számára mindig ingyenes. Nem érvényes azonban az anyag- és megmunkálási hiányosságtól eltérő hibákra.

KITERJESZTETT ÖNKÉNTES JÓTÁLLÁS A VÁZRA/VILLATÖRÉSRE

A vázra és a villára a törésbiztonság tekintetében 10 éves jótállást vállalunk, mely cégünk választása szerint az kerékpár cseréjére, vagy vételárának visszatérítésére terjed ki, az e pontban írt feltételek mellett. A jótállási idő 4. évtől kezdődően az e pont szerinti jótállási igény teljesítésekor használati átalány kerül levonásra, mely az kerékpár vásárlásának időpontjához igazodik. A jótállás nem érvényes az anyag- és megmunkálási hiányosságtól eltérő hibákra. A meghibásodott részegység kicserélésével az e pont szerinti kiterjesztett önkéntes jótállás nem kezdődik újra.

1. A hibák és azok okainak vizsgálatát mindig az ügyfélszolgálatunk végzi. A jótállás vagy garancia keretében kicserélt részegységek a mi tulajdonunkba kerülnek.
2. A jótállási kötelezettség teljesítésével kapcsolatos költségek – ide értve a hibás termék szállításának, valamint az alkatrész ki- és beszerelésének költségeit - vállalkozásunkat terhelik.
3. Ha a kerékpárt harmadik fél módosította, vagy abba idegen alkatrészeket építettek be, ill. a fellépett hiányosságok okozati összefüggésben vannak a módosítással, úgy az a jótállás megszűnéséhez vezethet.
4. Nem tartoznak a jótállás körébe:
 - Kopásnak, felhasználásnak vagy elhasználódásnak kitett részegységek (kivéve az egyértelmű anyag- ill. gyártási hibákat) mint például:

- abroncs	- világítóeszköz	- nyereg
- fék részegységek	- támasztó	- akkumulátor/elem
- lánc	- lánckerék	- markolat/huzat
- biztosítékok	- váltó fogaskerék	- matrica/dekorelemek
- kábel	- bowden	- stb.
 - azok a károk, amelyek a következő okokra vezethetőek vissza:
 - nem eredeti pótalkatrészek használata.
 - vásárló vagy harmadik fél által szakszerűtlenül beszerelt részegységek.
 - a kőfelverődés, jégeső, szórósó, ipari gázok, nem megfelelő ápolás,

nem megfelelő ápolószer használata stb. miatt keletkezett károk.

- azok a használati anyagok, amelyek nem az elismert hiányossággal kapcsolatos javítási munkákhoz tartoznak.
- azok a karbantartási vagy egyéb munkák, amelyek az elhasználódás, baleset vagy a környezeti feltételek miatt merülnek fel, valamint a gyártói adatok figyelmen kívül hagyásával végzett használatból erednek.
- az olyan események, mint például a zajkibocsátás, rezgések, színváltozás, elhasználódás stb., amelyek nem befolyásolják az alapvető és menettulajdonságokat.
- karbantartási, ellenőrzési és tisztítási munkák.

5. A jótállási csak a hiányosságok megszüntetésére jogosítja fel a vásárlót. Az áru visszaadására vagy a vételár csökkentésére csak abban az esetben jogosult, ha a hiányosságokat nem sikerült kijavítani. A közvetlen vagy közvetett kár megtérítésére a jótállás nem terjed ki.
6. Az elvégzett jótállási munkával nem indul újra és nem hosszabbodik meg a jótállási vagy garanciális idő. Az időtartam lejártát követően érvényesítésre nincs lehetőség.
7. A fent ismertetettől eltérő megállapodás csak abban az esetben érvényes, ha azt a gyártó írásban megerősíti.
8. Ha műszaki problémái vannak a megvásárolt kerékpárral, kérjük, forduljon ügyfélszolgálati képviselőinkhez:

HU Panasz esetén forduljon partneréhez.

Alumínium összecusukható kerékpár 20"

A fogyasztó adatai:

Név:

Cím:



E-Mail:

A vásárlás dátuma*

A vásárlás helye*

*Kérjük, hogy a vásárlás időpontjának és helyének igazolására a jótállási tájékoztatóval együtt őrizze meg a vásárláskor kapott nyugtát / számlát. A termék szervízbe juttatása esetén küldje meg a hibás termékkel a jótállási adatlapot és a nyugta / számla fénymásolatát.

A hiba leírása:

Aláírás:



**Kérjük, hogy a jótállási igény nem személyes
érvényesítése esetén a kitöltött jelen
jótállási adatlapot és a hibás terméket az
alábbi címre küldje be:**

Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstraße 50
33378 Rheda-Wiedenbrück
Németország

prophete@bikeservices.de

ÜGYFÉLSZOLGÁLAT

5312



prophete@bikeservices.de

A fogyasztási cikk típusa:

54128-262201

05/2019

3

**LETA
GARANCIJE**

JÓTÁLLÁSI TÁJÉKOZTATÓ

A fogyasztóval szerződést kötő (a jótállásra kötelezett) vállalkozás cégneve és címe: ALDI Magyarország Élelmiszer Bt. Mészárosok útja 2. H-2051 Biatorbágy	A gyártó neve, címe: Prophete GmbH u. Co. KG Lindenstraße 50 33378 Rheda-Wiedenbrück Németországa
A fogyasztási cikk azonosítására alkalmas megnevezése: Alumínium összecsucskható kerékpár 20"	A fogyasztási cikk típusa: 54148-262201 (5312)
Kicserélés esetén ennek időpontja:	A fogyasztási cikk gyártási száma (ha van): (DE-2)
A javítószolgálat neve, címe és telefonszáma: Prophete GmbH u. Co. KG Lindenstraße 50 33378 Rheda-Wiedenbrück Németország prophete@bikeservices.de	

A JÓTÁLLÁSSAL KAPCSOLATOS ÁLTALÁNOS SZABÁLYOK

A Magyarország területén vásárolt új tartós fogyasztási cikkek esetén 3 évre (valamint 2 évet az akkumulátorra) vállalunk jótállást. A jótállás nem vonatkozik a fogyó-kopó alkatrészek (pl. világítótestek, akkumulátor kapacitás, gumiabroncsok, védő, takaróanyagok) rendes elhasználódására, mindez azonban nem érinti a fogyó-kopó alkatrészeknek a polgári jog fogalomhasználatára szerinti „hibás” volta esetén fennálló jótállási kötelezettséget. A jótállási igény a jótállási határidőben érvényesíthető. A határidő elmulasztása jogvesztéssel jár. Ha vállalkozásunk a jótállási kötelezettségének a fogyasztó felhívására - megfelelő határidőben - nem tesz eleget, a jótállási igény a felhívásban tűzött határidő elteltétől számított 3 hónapon belül akkor is érvényesíthető bíróság előtt, ha a jótállási idő már eltelt. E határidő elmulasztása jogvesztéssel jár. A fogyasztó általi használat során keletkező sérülésekre (pl. karcolások, horpadások, törések) a jótállás nem vonatkozik.

A jótállási határidő a fogyasztási cikk fogyasztó részére történő átadása napjával, vagy ha az üzembe helyezést vállalkozásunk vagy annak megbízottja végzi, az üzembe helyezés napján kezdődik. Nem számít bele a jótállás elévülési idejébe a kijavítási időnek az a része, amely alatt a fogyasztó a fogyasztási cikket nem tudja rendeltetésszerűen használni. A fogyasztási cikkeknek a kicseréléssel vagy a kijavítással érintett részére a jótállási igény elévülése újból kezdődik. Ezt a szabályt kell alkalmazni arra az esetre is, ha a kijavítás következményeként új hiba keletkezik.

A jótállás a fogyasztó jogszabályból eredő jogait nem érinti. Fogyasztói jogvita esetén a fogyasztó a megyei (fővárosi) kereskedelmi és iparkamarák mellett működő békéltető testület eljárását is kezdeményezheti.

A jótállásból eredő jogokat a fogyasztási cikk tulajdonosa, ill. a fogyasztási cikk tulajdonjogának átruházása esetén az új tulajdonos érvényesítheti, feltéve, hogy fogyasztónak minősülnek.

A jótállásból eredő jogok a jótállási jeggyel érvényesíthetőek. A jótállási jegyen nem rögzített szabályok vonatkozásában a mindenkor hatályos vonatkozó magyar jogszabályi előírások irányadók. A jótállási jegy szabálytalan kiállítása vagy a jótállási jegy fogyasztó rendelkezésére bocsátásának elmaradása a jótállás érvényességét nem érinti. A jótállási jegy fogyasztó rendelkezésére bocsátásának elmaradása esetén a szerződés megkötését bizonyítottnak kell tekinteni, ha az ellenérték megfizetését igazoló bizonylatot - számlát vagy nyugtát - a fogyasztó bemutatja. Ebben az esetben a jótállásból eredő jogok a számlával, ill. nyugtával érvényesíthetőek.

A fogyasztó mindennemű jótállási igényét érvényesítheti a magyarországi ALDI áruházakban, míg a kijavítás, ill. bizonyos esetekben a kicserélés (szükség szerint a teljes fogyasztási cikknek vagy csak egyes alkatrészeinek a kicserélése) iránti igény a jótállási jegyen feltüntetett javítószolgálatnál közvetlenül is érvényesíthető. Utóbbi esetben a fogyasztó a kijavítás, ill. kicserélés lebonyolításának részleteit a javítószolgálattal közvetlenül is egyeztetheti. A jótállási kötelezettség teljesítésével kapcsolatos költségek vállalkozásunkat terhelik. Ha a fogyasztási cikk meghibásodásában a fogyasztót terhelő karbantartási kötelezettség elmulasztása is közrehatott, a jótállási kötelezettség teljesítésével felmerült költségeket közrehatása arányában a fogyasztó köteles viselni, ha a fogyasztási cikk karbantartására vonatkozó ismeretekkel rendelkezett, vagy ha vállalkozásunk e tekintetben tájékoztatási kötelezettségének eleget tett. Kicserélés vagy elállás esetén a fogyasztó nem köteles a fogyasztási cikknek azt az értékcsökkenését megtéríteni, amely a rendeltetésszerű használat következménye.

A jogszabály alapján kötelező jótállás alá eső fogyasztási cikkek esetén, ha az adott fogyasztási cikk rögzített bekötésű, ill. 10 kg-nál súlyosabb, vagy tömegközlekedési eszközön kézi csomagként nem szállítható, a fogyasztási cikket az üzemeltetés helyén kell megjavítani. Ha a kijavítás az üzemeltetés helyén nem végezhető el, a le- és felszerelésről, valamint az el- és visszaszállításról vállalkozásunk, vagy - a javítószolgálatnál közvetlenül érvényesített kijavítás iránti igény esetén - a javítószolgálat gondoskodik.

Ha a fogyasztó a fogyasztási cikk meghibásodása miatt a vásárlástól számított 2 hónapon belül érvényesít csereigényt, vállalkozásunk köteles a fogyasztási cikket kicserélni, feltéve, hogy a meghibásodás a rendeltetésszerű használatot akadályozza. Amennyiben a hibás fogyasztási cikket már nem tartjuk készleten, úgy a teljes vételárat visszatérítjük.

Vállalkozásunk, ill. a javítószolgálat a kijavítás, ill. kicserélés során nem felel a fogyasztási cikken a fogyasztó, ill. harmadik személy által esetlegesen tárolt adatokért vagy beállításokért.

A javítószolgálat fenti címén a jótállási idő lejártát követően is lehetőséget biztosítunk a hibás fogyasztási cikk kijavítására, amelynek költsége azonban a fogyasztót terheli.

A JÓTÁLLÁSI IGÉNY BEJELENTÉSE

A fogyasztó a hiba felfedezése után késedelem nélkül köteles a hibát a vállalkozásunkkal közölni. A hiba felfedezésétől számított 2 hónapon belül közölt hibát késedelem nélkül közölni kell tekinteni. A közlés késedelméből eredő kárért a fogyasztó felelős. A jótállási igényt a fogyasztási cikk minden olyan hibája miatt határidőben érvényesítettnek kell tekinteni, amely a megjelölt hibát előidézte. Ha a fogyasztó a jótállási igényét a fogyasztási cikknek - a megjelölt hiba szempontjából - elkülöníthető része tekintetében érvényesíti, a jótállási igény a fogyasztási cikk egyéb részeire nem minősül érvényesítettnek.

MENTESÜLÉS A JÓTÁLLÁSI FELELŐSSÉG ALÓL

Vállalkozásunk mentesül a jótállási kötelezettség alól, ha bizonyítja, hogy a hiba oka a vásárlás időpontja után keletkezett (pl. rendeltetésellenes használat, átalakítás, szakszerűtlen kezelés, helytelen tárolás, elemi kár).

A rendeltetésellenes használat elkerülése céljából a fogyasztási cikkhez magyar nyelvű vásárlói tájékoztatót mellékelünk és kérjük, hogy az abban foglaltakat saját érdekében tartsa be.

A FOGYASZTÓT A JÓTÁLLÁS ALAPJÁN MEGILLETŐ JOGOK

A fogyasztó a Ptk. 6:159. §-ában rögzített szabályok szerint

- kijavítást vagy kicserélést igényelhet, kivéve, ha a választott jótállási igény teljesítése lehetetlen, vagy ha az a kötelezettnek - másik jótállási igény teljesítésével összehasonlítva - aránytalan többletköltséget eredményezne, figyelembe véve a fogyasztási cikk hibátlan állapotban képviselt értékét, a szerződésszegés súlyát és a jótállási jog teljesítésével a jogosultnak okozott érdeksérelmet;

- vagy a vételár arányos leszállítását igényelheti, a hibát a kötelezett költségére maga kijavíthatja vagy mással kijavíttathatja, vagy a szerződéstől elállhat, ha vállalkozásunk a kijavítást vagy a kicserélést nem vállalta, ill. ha ezen kötelezettségének megfelelő határidőn belül, a fogyasztó érdekeit kímélve nem tud eleget tenni, vagy ha a fogyasztónak a kijavításhoz vagy kicseréléshez fűződő érdeke megszűnt.

Jelentéktelen hiba miatt elállásnak nincs helye. A kijavítást vagy kicserélést - a fogyasztási cikk tulajdonságaira és a jogosult által elvárható rendeltetésére figyelemmel - megfelelő határidőn belül, a jogosult érdekeit kímélve kell elvégezni. A fogyasztó a választott jótállási jogáról másra térhet át, az áttéréssel okozott költséget köteles azonban vállalkozásunknak megfizetni, kivéve, ha az áttérésre vállalkozásunk adott okot, vagy az áttérés egyébként indokolt volt. A jótállási igény érvényesítésére egyebekben a kellékszavatossági jogok gyakorlására vonatkozó jogszabályi előírásokat kell megfelelően alkalmazni.

A javítási igény bejelentésének időpontja:	A kijavításra történő átvétel időpontja:
A hiba oka:	A kijavítás módja:
A fogyasztónak történő visszaadás időpontja:	Kicserélés esetén ennek időpontja:
A javítószolgálat neve és címe:	Kelt, aláírás, bélyegző:

ÁRTALMATLANÍTÁS

KERÉKPÁR

A kerékpár legtöbb anyaga újrahasznosítható. Az újrafelhasználással, a használt termék anyagainak hasznosításával, vagy egyéb jellegű hasznosításával Ön jelentősen hozzájárul a környezet védelméhez.

Az illetékes gyűjtőhelyet érdeklődjön meg a helyi közigazgatási egységnél. Ott részletes információkat kap a kerékpár helyes ártalmatlanításáról.

CSOMAGOLÁS ÚJRAHASZNOSÍTÁSA



A csomagolóanyag részben újrahasznosítható. A csomagolást környezetbarát módon ártalmatlanítsa és juttassa el egy megfelelő újrahasznosítható anyagokat gyűjtő telephelyre. Vigye el a csomagolást nyilvános hulladékgyűjtőbe. Az illetékes gyűjtőhelyet érdeklődjön meg a helyi közigazgatási egységnél.

KERÉKPÁR-KÁRTYA

A kerékpár-kártyával lopás esetén a kerékpár a rendőrségnek vagy a biztosítónál egyértelműen leírható. A kerékpár-kártyát ezért a vásárlást követően azonnal töltse ki teljes mértékben és jól őrizze meg.

VÁSZSZÁM

MODELL

TÍPUS ☐ Összecsukható kerékpár

MÉRET ☐ 20"

SZÍN Váz Villa Felni

SEBESSÉGVÁLTÁS ☐ Láncváltó

Típus/sebességfokozatok száma

KÜLÖNLEGES FELSZERELTSÉG ☐ Kosár ☐ Táska

TULAJDONOS

ELADÓ

VÁSÁRLÁS IDŐPONTJA

AT

CH

Vertrieben durch/ Commercialisé par/ Commercializzato da:

SI

Distributer:

HU

Gyártó:

Prophete GmbH u. Co. KG
Postfach 2124 • D-33349 Rheda-Wiedenbrück
Deutschland / Allemagne / Germania / Nemčija / Németország

Stand der Informationen
Version des informations
Versione delle informazioni
Stanje informacij
Információ állása

03/2019 | 990697-17

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten. - Original-Betriebsanleitung

Sous réserve de modifications techniques, ainsi que d'erreur d'impression
et d'erreurs. Reproduction interdite. - Traduction de la notice originale

Salvo errori di stampa, omissioni e modifiche tecniche.
È vietata la ristampa. - Traduzione delle istruzioni originali

Pridržujemo si pravico do tiskarskih napak, napak in tehničnih sprememb.
Reprodukcijska prepovedana. - Prevod izvirnih navodil

Nyomtatási hibák, hibák és technikai változtatások fenntartva.
A sokszorosítás tilos. - Eredeti használati utasítás

Fenntartjuk a nyomdai hibák, a tévedés és a műszaki változtatások jogát.
Utánnymás tilos. - Eredeti használati útmutató